# 5.14 Ändern von Adressen

Das Ändern einer Adresse (Nicht des Adressaten) kommt in der Praxis nicht sehr häufig vor; ist aber durch Umzug etc. denkbar. Im AKN werden diese Daten chronologisch verwaltet, so dass immer nachvollzogen werden kann, zu welchem Zeitpunkt die Bericht wohin versandt wurden.

Im Beispielfall wird die Rechtsabteilung der Allesundnichts KG zum 01.12.2006 von der Kasinostr. 99 in Nirgendwo in die Kasinostr. 55 umziehen.

Diese Datenerfassung erfolgt wie die Adressanlage in Kap. 5.13 über den Explorer. Zuächst wird über Verwaltung - Verteiler – Adressen die zu ändernde Adresse ausgewählt:

🙀 RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster Ni	edersachse	en (AKN)		<u>_     ×</u>
Instanz Bearbeiten Ansicht Extras				?
🗅 😅 🛍 X 🕫 👗 🗸 🤋 🥡 🍴	§ M?		Prototyp Id: Adresse	
🔎 Objekte 🚺 System-Info	Verwaltu	ng		GEN
🗉 🚞 Abfragen	Anzahl	der Instanz-Zeilen: 226 🔬 🏹	b ÎĨÎ 12° ¥a ≵i Xi AA	
Benchte				
G Katalana	Nr.	Kurzbezeichnung Instanz	Langbezeichnung Instanz	Eigentümer
E Sachdatan	142		Bedepuntercushungs Institut Kaldingen GmbH	NLOE
Wasserracht (Direkteinleitung)	142	NLOEADRIABOS	NI W/V - Retriebestelle - Sulingen	NLOE
Wasserrecht (Indirekteinleitung)	143	NLWKNADR0001	ådresse des Herm Steinhoff	NLOE
E- Standort	145	NI WKNADR0002	Adresse des Herrn Sroka	NLOE
Stammdaten	146	NLWKNADR0003	Adresse des Herm Schuchardt	NLOE
Anlage	147	SHGADR0001	Samtgemeinde Irgendwn	Bake
🗄 🧰 Regenbecken	148	SHGADR0002	Kläranlage Irgendwo	Bake
🖻 😋 Verwaltung	149	SHGADR0003	Allesundnichts KG - Verwaltung	Bake
🗄 🧰 Behörde	150	SHGADR0004	Allesundnichts KG - Werk I	Bake
🗄 🧰 Labor	151	SHGADRANL001	KA Goldbeck	Gast
🗈 💼 Betreiber	152	SHGADRANL002	Kläranlage Lüdersfeld	Gast
😟 💼 Rechtsinhaber	153	SHGADRANL003	Kläranlage Rodenberg	Gast
🗄 🚞 Betrieb (EPER-B. oder 76/464)	154	SHGADRANL004	KA Haste	Gast
🗄 🔄 Verteiler	155	SHGADRANL005	KA Bad Nenndorf	Gast
Stammdaten	156	SHGADRANL006	Kläranlage Lindhorst	Gast
🗷 🧰 Adresse	157	SHGADRANL007	KA Friedrichswald	Gast
🗄 🚞 Standardbewertungen	158	SHGADRANL008	KA Hohenrode	Gast
🗄 🚞 Kleinkläranlagen	159	SHGADRANL009	KA Rintein	Gast
🗄 🖻 💼 Sonstiges	160	SHGADRANL010	KA Vehlen	Gast
🗄 🖻 💼 Job	161	SHGADRANL011	KA Bückeburg	Gast
	162	SHGADRANL012	KA Auetal	Gast
	163	SHGADRANL013	Weserangerbad	Gast
	164	SHGADRANL014	WW Deponie Ottensen	Gast
	165	SHGADRANL015	Stauraumkanal Haster Bach	Gast
	166	SHGADRANL016	New Tech, Abscheideranlage	Gast
	167	SHGADRANL017	LVA Schwefelwasser Quellüberlauf	Gast
	168	SHGADRANL019	WBV Wendhagen - WWV 2	Gast
	169	ISHGADRANI 020	Kläranlage Reiherwald, Auhagen	IGast
P				

Mit einem Doppelklick auf die gewünschte Adresse gelangt man zur Stammdatenmaske der Adressen:

🐝 Generischer Editor (Adresse -> 5	Stammdaten)			
Instanz Extras		1 neu		?
Kurzbezeichnung Instanz	0003	2 Langbezeichnung Ins	tanz Allesundnichts KG - Verwaltur	g 🕘
von Formulare System-Info	Adressdaten Verteiler Rückven	weise		
01.05.2005	Name des Adressaten			-
	Name, Vorname(n) / Firma	Allesundnichts KG		
	Abteilung	Verwaltung		
	Adresszusatz			
	Telefonnummer		FAX-Nummer	
	E-Mail			
	Hausadresse des Adressaten			
	Straße und Hausnummer	Kasinostr. 99		
	Postleitzahl (Hausadresse)	31699	Ort (Hausadresse)	Nirgendwo
	Land (Staat)		Zusatzcode	
	Postadresse des Adressaten			
	Postfach			
	Postleitzahl (Postfach)		Ort (Postfach)	
01.05.2005	Sonstiges			
$H \to H$	Bemerkungen			
·				•

 Durch einen Mausklick auf die Schaltfläche neu oder über das Menü Instanz – Neu gelangt man zu der Neuanlage eines Zeitraums für diese Adresse. Es kommt zuerst die Abfrage:



Hier ist das neue Gültigkeitsdatum der Adresse einzugeben. Im Beispielfall der 01.12.2006

Es folgt die Abfrage, ob die vorherigen Werte kopiert werden sollen

Generiso	her Editor (Adresse -> Stammdaten)
♪	Alle Werte für das neue Datum / die neue Subinstanz löschen?
	Nein Ja

Da je nur die Straße geändert werden soll, wird die Voreinstellung Nein gewählt. Im Fenster ist nun ein 2. Eintrag mit dem neuen Datum zu sehen:

🐝 Generischer Editor (Adresse -> 9	5tammdaten)			
Instanz Extras		1 /		?
🗅 🖶 🕫 🗶 🐚 🛍 🎒		1.4		
Kurzbezeichnung Instanz SHGADR	0003	Langbezeichnung In	stanz Allesundnichts KG - Verwaltur	ng 🕀
von Formulare System-Info 01.05.2005 01.12.2006 1.1	[Adressdaten]   Verteiler   Rückver     Name des Adressaten   Name, Vorname(n) / Firma     Abteilung   Adresszusatz	Allesundnichts KG		
	Telefonnummer		FAX-Nummer	
	E-Mail			
	Hausadresse des Adressaten			
	Straße und Hausnummer	Kasinostr. 99 <b>1.2</b>		
	Postleitzahl (Hausadresse)	31699	Ort (Hausadresse)	Nirgendwo
	Land (Staat)		Zusatzcode	
	Postadresse des Adressaten			
	Postfach			
	Postleitzahl (Postfach)		Ort (Postfach)	
01.12.2006	Sonstiges			
	Bemerkungen ∢			×

Dort sind die verschiedenen Zeiträume zu sehen.

Dort sind noch die Angaben des vorherigen Zeitraums eingetragen, weil zuvor ja ausgewählt wurde, dass alle Angaben übernommen werden sollen. Die neue Straßenbezeichnung wird hier eingegeben.

#### Verteiler

Auf dem Reiter Verteiler sollte kontrolliert werden, dass der erfasste Verteiler mit übernommen wurde.

#### Speichern und beenden

Sind die Adressdaten korrigiert, wird das Fenster mit einem Mausklick auf das Diskettensymbol gespeichert und über einen Mausklick auf das Kreuz geschlossen.

# 5.15 Anlegen und Pflegen von Messprogrammen

Messprogramme vereinfachen die Erfassung von Messwerten mit AKN. Die Messprogramme dienen dabei als Kopiervorlage.

In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Messprogramme von Hand neu erstellt werden, wie sie gepflegt werden können und wie man vorhandene Messprogramme anderer Messstellen als Vorlage verwenden kann.

Zunächst jedoch wird betrachtet, welche Vorgehensweise unter welchen Voraussetzungen den geringsten Arbeitsaufwand nach sich zieht.

# 5.15.1 Strategie bei der Verwaltung von Messprogrammen

Der Assistent zur Pflege der Erlaubniswerte einer Messstelle überprüft nach dem letzen Schritt, ob das Messprogramm oder die Messprogramme bezüglich der festgelegten Überwachungswerte vollständig ist / sind. Liegt zu diesem Zeitpunkt kein Messprogramm vor, so wird ein Messprogramm 'Erlaubnis' erstellt und mit den zu überwachenden Parametern gefüllt. Dieses kann - wie alle anderen Messprogramme - mit den in den beiden folgenden Unterabschnitten erläuterten Methoden gepflegt werden.

Liegen keine oder nur wenige und ungeeignete Messprogramme vor, so sollte dieser Weg gewählt werden, um die manuellen Eingaben auf ein Minimum zu reduzieren.

Wenn bereits - z. B. aus der Altdatenübertragung aus EU2 - Messprogramme mit einem ähnlichen oder sogar gleichen Parameterumfang vorliegen, empfiehlt sich das Erstellen und Verwenden einer Messprogrammvorlage.

Sie verhilft zu einem Messprogramm, das nachträglich um einzelne Parameter ergänzt bzw. reduziert werden kann. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass neben Parameter mit Analyseverfahren und Einheit auch die Probenahmeart und die Probenvorbereitung jeweils mit den Überwachungswerten (Erlaubniswerten) übereinstimmt! Ansonsten können die Überwachungsergebnisse nicht für die Abwasserabgabenberechnung und die eigentliche Überwachung (Analysebericht) herangezogen werden.

Für eine detaillierte Erläuterung des Umgangs mit Messprogrammen wird mit deren manueller Erstellung begonnen.

# 5.15.2 Manuelle Erstellung eines Messprogramms

Zunächst wird eine neue Messprogramm-Subinstanz erzeugt (siehe Kap. 2, Erzeugen von Subinstanzen) und mit dem generischen Editor geöffnet.

Bei der Erstellung eines neuen Messprogramms bietet sich als Name (Subinstanz-ID) der bei der Altdatenübertragung verwendete Begriff 'Erlaubnis' an.

Für jede Zeile des zukünftigen Messprogramms werden

- Parameter (Spalte 'Parameterli.'),
- Einheit (Spalte 'Einheiten'),
- Probenameart (Spalte 'P.nahmearten'),
- Probenvorbereitung (Spalte 'P.vorbereitgn') und
- Vor-Ort-Parameter (Ja/Nein; Spalte 'Vor-Ort-Parameter') benötigt.

Die Auswahl des Parameters geschieht am besten aus dem Listendialog.

😻 Generischer Editor (Messstel	le -> Messprogramme)			
Instanz Extras Gehe zu				?
D 🖬 🕫 🗙 🖻 🛍 🗁				
Kurzbezeichnung Instanz		Langbezeichnung Instanz Demomessst	elle Handbuch	Ð
Formulare System-Info Subinstanz Id	Parameterliste			
Erlaubnis	Nr. Parameterli. ^	Einheiten ^	P.nahmearten	P.vorbereitgn
	1 nicht definiert	(1) vicht definiert	nicht definiert	nicht definiert
Erlaubnis	<			۲

Dazu wird mit der linken Maustaste mitten in die Zelle für den Parameter geklickt (1) und diese damit aktiviert. Mit der **rechten** Maustaste auf dieselbe Zelle geklickt, öffnet sich der Listendialog für die Parameter.

📃 Para	meter						
				A csb			
Pos.	Instanzen	Langbezeichnung:	Erstellungsdatum:	Änderungsdatum:			
212	CSB -> Nach Regelung	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) in	12.03.2004	06.04.2007			
213	CSB, abgesetzte Probe -> DIN 38409-H	CSB, abgesetzte Probe	12.03.2004	12.03.2004			
214	CSB, algenfreie Probe -> DIN 38409-H	CSB, algenfreie Probe	12.03.2004	12.06.2006			
215	CSB, algenfreie Probe -> Nach Regelung	CSB, algenfreie Probe	12.03.2004	12.06.2006			
216	CSB, Branntkalk -> Nach Regelung	CSB bei Einsatz von Branntkalk in der B	12.03.2004	12.03.2004			
217	CSB, Kalkstein -> Nach Regelung	CSB bei Einsatz von Kalkstein in der Br	12.03.2004	12.03.2004			
218	CSB, ohne H2O2 -> DIN 38409-H41	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) in	12.03.2004	12.03.2004			
234	Cvanid Jeicht freisetzhar -> Nach Regel	Cvanid leicht freisetzhar	12 03 2004	12 03 2004			
235	Danhniengiftigkeit GD -> DIN 38412-L30	Danhnjengiftigkeit GD in der Originalnr	12.03.2004	12.03.2004			
236	Daphniengiftigkeit GD -> Nach Regelung	Daphniengiftigkeit GD in der Originalpr	12.03.2004	12.03.2004			
237	Dibromchlormethan -> DIN 38407-F4	Dibromchlormethan	12.03.2004	12.03.2004			
238	Dichlormethan -> DIN 38407-F4	Dichlormethan in der Originalprobe	12.03.2004	12.03.2004			
239	Dichlormethan -> Nach Regelung	Dichlormethan in der Originalprobe	12.03.2004	12.03.2004			
240	Dieldrin -> DIN 38407-F2	Dieldrin	12.03.2004	12.03.2004			
,	OK Abbrechen						

Hier wird der gewünschte Parameter mit Analyseverfahren (hier: CSB -> Nach Regelung) ausgewählt und mit dem 'OK'-Knopf übernommen.

Für die Einheit ist das Vorgehen analog.

📽 Generischer Editor (Messstelle -> Messprogramme)	
Instanz Extras Gehe zu	?
🗅 🖬 🕫 🗙 🖻 🛍 🎒	
Kurzbezeichnung Instanz SHGMST058	Langbezeichnung Instanz Demomessstelle Handbuch
Formulare System-Info Subinstanz Id	
Erlaubnis Nr. Parameterli. *	Einheiten * P.nahmearten P.vorbereitgn
1 CSB -> Nach Regelung	nicht definiert nicht definiert nicht definiert

Es wird mit der linken Maustaste mitten in die Zelle für die Einheit geklickt (1) und diese damit aktiviert. Mit der **rechten** Maustaste auf dieselbe Zelle geklickt, öffnet sich der Listendialog - diesmal für die Einheiten.

🔳 Einh	eit				
			(	Z↓ M	
Pos.	Instanzen	Langbezeichnung:	Erstellungsdatum:	Änderungsdatum:	
99	mg O2/I	mg O2/l	10.02.2004	30.03.2005	~
100	mg/kg	mg/kg	18.06.2003	18.06.2003	
101	mg/kg Behandlungsgut	mg/kg Behandlungsgut	01.04.2003	21.01.2005	
102	mg/kg Chlorid	mg/kg Chlorid	01.04.2003	21.01.2005	
103	mg/kgh	mg/kgh	18.06.2003	21.01.2005	
104	mg/l	mg pro Liter	27.01.2003	01.03.2005	
105	mg/I N	mg/I N	10.02.2004	30.03.2005	
106	mg/I 02	mg/I O2	18.06.2003	21.01.2005	
122	Po	Po	10.00.0000	24.04.2005	
123	ra gual	ra	10.02.2003	21.01.2005	
125	t/2h		18.06.2003	21.01.2005	
126	t/d	t/d	18.06.2003	21.01.2005	
127	t/h	th	18.06.2003	21.01.2005	~
ľ		ОК	Abbrechen		

Nach Auswahl der gewünschten Einheit (hier: mg/l) und Klick auf die 'OK'-Taste, wird die Einheit in das Messprogramm eingetragen.

Für die Darstellung der nächsten einzutragenden Werte und insbesondere der letzten Spalte 'Vor-Ort-Parameter' wird die Tabelle mit der horizontalen Bildlaufleiste (1) ganz an den rechten Rand geschoben:



Die Auswahl der Probenahmeart erfolgt durch aktivieren der Zelle mit der linken Maustaste (2), diesmal jedoch gefolgt von einem weiteren Klick mit der **linken** Maustaste (2). Damit erhalten wir eine Dropdown-Liste (3) zur Auswahl der Probenahmeart.

Für die Probenvorbereitung und die Angabe, ob es sich um einen vor Ort zu bestimmenden Parameter handelt (pH, Temperatur etc.) wird das gleiche Vorgehen angewendet.



Nun liegt eine vollständige Messprogrammzeile vor. Die Aufnahme weiterer Parameter in das Messprogramm wird im folgenden Unterabschnitt erläutert.

😻 Generischer Editor (	Messstelle	e -> Mess	programme)				
Instanz Extras Gehezu	u						?
D 🔲 🕫 🗶 🖻 🛍	4						
Kur.(1):ichnung Instanz	SHGMSTO	)58		Langbezeichnung Instan:	Z Demomessste	elle Handbuch	Ð,
Formulare Syste Subinstanz Id	m-Info	Parame	terliste		Tinh sites a	Durchausseten	
Erlaubnis		1 1	CSB -> Nach Regelung		Einneiten *	P.nanmearten qualifizierte Stichprobe	homogenisiert

Erlaubnis	
	>

Vor dem Schließen des Editors ist das Messprogramm in jedem Fall noch zu speichern (1).

#### 5.15.3 Pflege eines Messprogramms

Sofern nicht bereits geöffnet, wird zunächst eine Messstelle im Explorer ausgewählt und deren Messprogramm mit dem generischen Editor geöffnet.

#### 5.15.3.1 Einfügen einer neuen Messprogrammzeile

Um einen neuen Parameter mit Einheit, Probenahmeart etc. in das Messprogramm aufzunehmen, wird das Tabellenmenü aufgerufen.

😻 Generischer Editor (Messstelle	-> Messprogramme)			
Instanz Extras Gehe zu				?
🗅 📕 🗠 🗙 🛍 🛍 🎒				
Kurzbezeichnung Instanz SHGMST06	58	Langbezeichnung Instanz Demomessst	telle Handbuch	
Formulare System-Info	Parameterliste			
Subinstanz Id				
Erlaubnis	Nr. Parameterli.*	Einheiten *	P.nahmearten	P.vorbereitgn
(2)	Eintrag löschen	mgii	qualifizierte Stichprope	nomogenisien
	Alle Zeilen löschen			
	Eintrag einfügen (3	3)		
	Nach oben	,		
	Nach unten			
	Datensatz neu laden			
	Spalte auf 'Nicht definiert' setzen			
	Daten Importieren			
	Daten Exportieren			
, Frlauhnis				
	(1)			>

Zunächst wird überprüft, ob die Tabelle mit der horizontalen Bildlaufleiste ganz an den linken Rand geschoben ist (1).

Das Tabellenmenü erscheint durch Klick mit der **rechten** Maustaste auf die Nummer der ersten Spalte (2). Dort wird der Menüpunkt 'Eintrag einfügen' ausgewählt (3).

Es erscheint eine neue Zeile:

(2).

😻 Generischer Editor (Mess	stelle	-> Mess	programme)					
Instanz Extras Geheizu								?
D 🔲 🕫 🗙 🖻 🛍 🎒								
Kurzbezeichnung Instanz SHG	Kurzbezeichnung Instanz		Langbezeichnung Instan:	z Demomessste	elle Handbuch		Ð	
Formulare System-Info Subinstanz Id	]	Parame	eterliste					
Erlaubnis	T II	Nr.	Parameterli. ^		Einheiten A	P.nahmearten	P.vorbereitgr	n
		1	CSB -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier	t
		2	nicht definiert		nicht definiert	nicht definiert	nicht definiert	
Erlaubnis		<		m		)		>

Für diese Zeile sind die im vorangegangenen Unterabschnitt 'Manuelle Erstellung eines Messprogramms' aufgeführten Arbeitsschritte zum Setzen der Werte zu auszuführen. Bei Bedarf kann dann abermals mit Hilfe des Tabellenmenüs 'Eintrag einfügen' eine neue Zeile erzeugt werden.

**Hinweis:** Die neue Zeile wird immer hinter der Zeile eingefügt, deren Nummer (erste Spalte) mit der rechten Maustaste angeklickt wurde, um das Tabellenmenü zu öffnen. Soll die neue Zeile am Ende angefügt werden, so ist folglich die Nummer der letzten Zeile zu wählen.

#### 5.15.3.2 Löschen einer Messprogrammzeile

Die Funktion zum Löschen eines Messprogrammeintrags, also eines Parameter mit den begleitenden Eigenschaften, befindet sich ebenfalls im Tabellenmenü.

😻 Generischer Editor (	(Messstelle	-> Messp	rogramme)				
Instanz Extras Geheiz	u						?
D 🖬 🕫 🗙 🛍 🛍	8			Genedit Pfad	(Messstelle ->	Stammdaten) SHGMST058 ->	01.01.2006 🛛 👻 🔇
Kurzbezeichnung Instanz	SHGMSTO	58		Langbezeichnung Instanz	Demomessst	elle Handbuch	Ð
Formulare Syste Subinstanz Id	m-Info	Paramete	erliste				
Erlaubnis		Nr.	Parameterli. *		Einheiten ^	P.nahmearten	P.vorbereitgn
		1	CSB -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert
		2	BSB5 -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert
	(1)	്ര	Hexachlorcyclohexan -> Nach Regelun	g	µg/l	2 h Mischprobe	filtriert
		4 <	_Eintrag löschen> (2)		mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert
			Alle Zeilen löschen				
			Eintrag einfügen				
			Nach oben				
			Nach unten				
			Datensatz neu laden				
			Spalte auf 'Nicht definiert' setzen				
			Daten Importieren				
			Daten Exportieren				
Erlaubnis							
		<					>

Die Tabelle muss sich am linken Rand befinden, so dass die 'Nr.'-Spalte sichtbar ist. Es wird mit der **rechten** Maustaste **in der zu löschenden Zeile** auf die Nummer geklickt (1), worauf sich das Tabellenmenü öffnet. Dort wird der Menüpunkt 'Eintrag löschen' ausgewählt

Dadurch wird die Zeile entfernt und ggf. dahinter liegende Zeile rücken auf und werden neu numeriert.

# 5.15.3.3 Ändern der Zeilenreihenfolge

Über das Tabellenmenü können Zeilen um eine Position nach oben oder nach unten verschoben werden. Der Aufruf des Tabellenmenüs geschieht wie in den vorangegangenen Beispielen.

😻 Generischer Editor	(Messstelle	-> Mess	programme)					×
Instanz Extras Gehez	:u							?
D 🔲 🕫 🗙 🖻 🛍	8			Genedit Pfad	(Messstelle ->	Stammdaten) SHGMST058 -	> 01.01.2006 🛛 🖌 🄇	0
Kurzbezeichnung Instanz	SHGMSTO	58		Langbezeichnung Instanz	Demomessst	elle Handbuch	(	Ð
Formulare Syste Subinstanz Id Erlaubnis	em-Info (1	Parame Nr. 1 3	terliste Parameterli. ^ CSB -> Nach Regelung BSB5 -> Nach Regelung Eintrag löschen Alle Zeilen löschen Eintrag einfügen Nach oben (2)		Einheiten ^ mg/l mg/l	P.nahmearten qualifizierte Stichprobe qualifizierte Stichprobe qualifizierte Stichprobe	P.vorbereitgn homogenisiert nicht definiert nicht definiert	
		-	Datensatz neu laden Spalte auf 'Nicht definiert' setzen Daten Importieren Daten Exportieren					
Erlaubnis	►I	<		10			۶	J

Es wird mit der **rechten** Maustaste **in die zu bewegende Zeile** auf die Nummer geklickt (1), worauf sich das Tabellenmenü öffnet. Dort wird der Menüpunkt 'Nach oben' (2) ausgewählt, der die Zeile um eine Position nach oben rückt.

Der Menüpunkt 'Nach unten' funktioniert analog und verschiebt die Zeile (natürlich) eine Position nach unten.

Der Menüpunkt 'Alle Zeilen löschen' löscht die Tabelle und lässt eine Zeile mit 'nicht definiert' Einträgen zurück, die benötigt wird, um das Tabellenmenü zu starten und ggf. neue Werte einzugeben.

# 5.15.3.4 Abschluss der Pflegearbeiten: Speichern

😻 Generischer Editor (Messstell	le -> Mess	programme)				
Instanz Extras Gehe zu						?
D 🕒 🗠 🗙 🖻 🖀 🎒						
Kur.(1);ichnung Instanz	058	l	Langbezeichnung Instanz	Demomessste	elle Handbuch	Ð
Formulare System-Info Subinstanz Id	Parame	eterliste				
Erlaubnis	Nr.	Parameterli. ^		Einheiten ^	P.nahmearten	P.vorbereitgn
	1	BSB5 -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert
	2	CSB -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert
	3	Phosphor, gesamt -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert

Erlaubnis	

Abschließend ist das Messprogramm noch zu speichern (1). Danach steht es - z. B. zur Verwendung im Probenahmedialog - zur Verfügung und der generische Editor kann geschlossen werden.

# 5.15.4 Arbeiten mit Messprogrammvorlagen

RISA-GEN AKN verfügt im Tabellenmenü über eine Export- und Importfunktion für tabellarische Daten. Diese nutzen wir aus, um ein bestehendes Messprogramm als Excel-Datei (Messprogrammvorlage) abzulegen und nachfolgend ein neu angelegtes Messprogramm damit zu füllen.

Hinweis: Bitte bearbeiten Sie die erzeugte Excel-Datei nicht Excel. Beim Import der Datei müssen z. B. die Parameternamen und Analyseverfahren exakt der Schreibweise in AKN gehorchen, wodurch sich die manuelle Bearbeitung verbietet.

# 5.15.4.1 Erstellen einer Messprogrammvorlage

Zunächst wird ein als Vorlage geeignetes Messprogramm ausgewählt und mit dem generischen Editor geöffnet.



Für den Aufruf der Exportfunktion wird mit der **rechten** Maustaste auf eine beliebige Nummer der ersten Spalte geklickt (1). Im nun erscheinenden Tabellenmenü ist der Punkt 'Datei Exportieren' auszuwählen (2).

Es erscheint der 'Speichern'-Dialog mit dem fest eingestellten Dateityp '.xls' für Excel-Dateien.

Speichern			
Spe <u>i</u> chern in:	🚞 daten	(1)	🔺 🤌 📂 📰
Zuletzt verwendete Dokumente Desktop	imp_test		
Eigene Dateien			
<b>S</b> Arbeitsplatz			

Nun ist der Ablageort zu bestimmen (1) und ein aussagekräftiger Name (hier: 'messprogramm-vorlage') für die zu erstellende Excel-Datei einzutragen (2). Nachfolgend wird der Dialog mit dem Knopf 'Speichern' verlassen.

Abbrechen

¥

AKN erzeugt nun die Messprogrammvorlage -- eine Excel-Datei mit dem Inhalt der Tabelle (der kombinierten Mehrfachausprägung).

Mit den bisher beschriebenen Schritten können durch die Auswahl unterschiedlicher Messprogramme auch unterschiedliche Messprogrammvorlagen erstellt werden. Diese können z. B. in einem separaten Ordner abgelegt und immer wieder verwendet werden.

#### 5.15.4.2 Verwenden einer Messprogrammvorlage

.xls

Die vorhergehenden Unterabschnitt aus dem Tabellenmenü erzeugte Messprogrammvorlage wird hier in ein neues Messprogramm importiert.

Zunächst wird eine neue Messprogramm-Subinstanz erzeugt (siehe Kap. 2, Erzeugen von Subinstanzen) und geöffnet. Es startet der generische Editor mit dem Formular für das Messprogramm.

Anmerkung: Der Name des Messprogramms (hier: 'Beispielmessprogramm') darf sich vom ursprünglichen Namen unterscheiden.

Netzwerkumgebi Dateityp:

😻 Generischer Editor (Messstelle	> Messprogram	nme)				
Instanz Extras Gehe zu						?
D 🔲 🗠 🗙 🖻 🛍 🎒						
Kurzbezeichnung Instanz SHGMSTO	)58		Langbezeichnung Instanz Demom	essstel	lle Handbuch	
Formulare System-Info Subinstanz Id	Parameterliste					
Beispielmessprogramm	Nr. Para	meterli. ^	Einheit	en ^	P.nahmearten	
(1	) nicht d Ein Alle Ein Nad Dat Spa Dat Dat	lefiniert trag löschen Zeilen löschen trag einfügen ch oben ch unten ensatz neu laden lite auf 'Nicht definiert' setzen en Importieren	nicht def (2)	iniert	nicht definiert	
Beispielmessprogramm						×

Zum Aufruf der Importfunktion wird mit der **rechten** Maustaste auf die Nummer 1 der ersten Spalte geklickt (1). Im nun erscheinenden Tabellenmenü ist der Punkt 'Datei Importieren' auszuwählen (2).

Es erscheint der 'Öffnen'-Dialog mit dem fest eingestellten Dateityp '.xls' für Excel-Dateien.

😻 Öffnen						X
Suchen in:	🛅 daten			*	ø 🕫	
Zuletzt verwendete Dokumente Desktop	imp_test	ort_testdaten 'amm-vorlage.xls <mark>(1)</mark>				
Eigene Dateien						
Arbeitsplatz						
	Datei <u>n</u> ame:	messprogramm-vorlage.	xls			Ö <u>f</u> fnen
Netzwerkumgebi	Da <u>t</u> eityp:	.xls			<b>~</b>	Abbrechen

Die zu importierende Messprogrammvorlage wird nun markiert (1) und mit dem 'Öffnen'-Knopf für den Import ausgewählt.

Nach kurzer Aktivität der Anwendung erscheint das Messprogramm in der Tabelle. Es kann nun, sofern notwendig, unter Verwendung des Tabellenmenüs um fehlende Parameter ergänzt bzw. um überflüssige Parameter bereinigt werden. Die dafür wichtigen Arbeitsschritte werden in den beiden vorangehenden Unterabschnitten erläutert. **Hinweis:** Die an das Tabellenmenü gebundene Importfunktion hängt die Daten an ggf. bereits vorhandene Zeilen an. Es ist daher möglich, Messprogramme aus mehreren Vorlagen zusammen zu stellen. Dies könnte so erfolgen, dass nach dem Importieren einer Standard-Messprogrammvorlage beispielsweise eine Schwermetall-Messprogrammvorlage importiert wird, deren Zeilen dann an die des Standardmessprogramms angehängt werden.

😻 Generischer Editor (Messstelle -> Me	sprogramme)			
Instanz Extras Gehe zu				?
D(🖬)~ X 🖻 🛍 🎒				
Kur(1);ichnung Instanz SHGMST058	Langbezeichnung Instanz	Demomessste	lle Handbuch	
Formulare System-Info Parar Subinstanz Id	neterliste			_
Beispielmessprogramm	Parameterli. ^	Einheiten ^	P.nahmearten	
1	Temperatur Ablauf biologischer Reaktor -> Nach Regelung	°C	Stichprobe	
2	Temperatur des Abwassers -> Nach Regelung	°C	Stichprobe	
3	pH-Wert-> Nach Regelung	-	Stichprobe	
4	Kurzzeitwassermenge (I/s) -> Nach Regelung	l/s	Stichprobe	
5	Kurzzeitwassermenge (m³/h) -> Nach Regelung	m³/h	Stichprobe	Ξ
6	BSB5, Originalprobe -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	
7	CSB, Originalprobe -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	
8	Ammoniumstickstoff -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	
9	Nitratstickstoff -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	
10	Nitritstickstoff-> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	
11	Stickstoff, gesamt, anorganisch -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	
12	Organ. gebundener Kohlenstoff, gesamt (TOC) -> Nach Regelu	mg/l	qualifizierte Stichprobe	
Reisnielmessnrogramm	Phosphor, gesamt-> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	
14	Stickstoff insgesamt (TNB) -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	
	ш Ш	·	·]	>

Nach dem - in jedem Fall notwendigen - Speichern des Messprogramms (1) steht dieses - z. B. zur Verwendung im Probenahmedialog - zur Verfügung und der generische Editor kann geschlossen werden.

# 5.15.5 Verwendung der Zwischenablage zum Kopieren von Messprogrammen

Der generische Editor verfügt im Menü Instanz über eine Kopieren- und eine Einfügen-Funktion, die die Inhalte einer ganzen Subinstanz mit mehreren Reitern in die Windows-Zwischenablage kopieren und von dort in eine andere Subinstanz des gleichen Subtyps einfügen kann. Diese Funktionalität kann auch für das Kopieren von Messprogrammen verwendet werden.

Dazu wird ein bestehendes Messprogramm benötigt, das einen möglichst ähnlichen Umfang aufweist, wie er für das noch leere Messprogramm einer anderen Messstelle gewünscht wird.

Das als Vorlage geeignete Messprogramm wird im Explorer ausgewählt und (mit dem generischen Editor) geöffnet.

📽 Generischer Editor (Messstelle	-> Mess	programme)			
Instanz Extras Gehe zu					′
Neue Kurzbezeichnung anlegen					
ld löschen		Langhazaishnung Instant	1/0 kaondulo	Oshänungotsish	(A)
Speichern	7	Langbezeichnung instanz	KA Irgenuwo -	achonungsteich	e
Kopieren (1)					
Einfügen	Parame	terliste			
Datensatz neu laden	Nr.	Parameterli. ^	Einheiten ^	P.nahmearten	P.vorbereitgn
Subinstanz drucken	1	Temperatur Ablauf biologischer Reaktor -> Nach Regelung	°C	Stichprobe	nicht definiert
Kind-Instanzen erzeugen	2	Temperatur des Abwassers -> Nach Regelung	°C	Stichprobe	nicht definiert
Schließen	3	pH-Wert -> Nach Regelung	-	Stichprobe	nicht definiert
	4	Kurzzeitwassermenge (I/s) -> Nach Regelung	l/s	Stichprobe	nicht definiert
	5	Kurzzeitwassermenge (m³/h) -> Nach Regelung	m³/h	Stichprobe	nicht definiert
	6	BSB5, Originalprobe -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert
	7	CSB, Originalprobe -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert
	8	Ammoniumstickstoff -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert
	9	Nitratstickstoff -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert
	10	Nitritstickstoff-> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert
	11	Stickstoff, gesamt, anorganisch -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert
	12	Organ. gebundener Kohlenstoff, gesamt (TOC) -> Nach Regelu	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert
	13	Phosphor, gesamt -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert
	14	Stickstoff insgesamt (TNB) -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert

 Erlaubnis		
	ui anti anti anti anti anti anti anti ant	

Dort ist im Menü Instanz die Funktion 'Kopieren' zu wählen (1), die den Inhalt des Messprogramms in die Zwischenablage kopiert.

Bis zum Einfügen des Inhalts im Zielmessprogramm muss darauf verzichtet werden, andere Dinge - z. B. Text aus Word - zu kopieren, da sonst der Inhalt der Zwischenablage überschrieben wird.

Nun wird eine neue Messprogramm-Subinstanz erzeugt (siehe Kap. 2, Erzeugen von Subinstanzen) und geöffnet. Es startet wieder der generische Editor mit dem leeren Messprogramm, das - sofern gewünscht - auch einen anderen Namen (Subinstanz-ID) tragen darf.

😻 Generischer Editor (Messstelle	-> Mess	programme)					×
Instanz Extras Gehe zu							?
Neue Kurzbezeichnung anlegen							
ld löschen			I angbezeichnung Instanz	Demomessate	elle Handbuch		ক্র
Speichern	8		Langi	Pomonoocci	ile Hunabaon	Ľ	2
Kopieren	Parame	eterliste					
Einfügen (1)	Faranio						
Datensatz neu laden	Nr.	Parameterli. ^		Einheiten *	P.nahmearten	P.vorbereitgn	
Subinstanz drucken	1	nicht definiert		nicht definiert	nicht definiert	nicht definiert	
Kind-Instanzen erzeugen							
Schließen							
beh. Überwachung							
	<					>	
						1	

Bei Auswahl des Menüpunktes Instanz - Einfügen (1) erscheint standardmäßig die Rückfrage, ob nur in den aktuellen Reiter des Formulars eingefügt werden soll.

Generis	cher Editor (Messstelle -> 🔀
2	Nur in den aktuellen Reiter einfügen ?
	la Mein

Nach Bestätigung mit 'Ja' oder Enter-Taste werden die Daten aus der Zwischenablage in das Formular eingetragen. (Erscheint nichts, wurde vermutlich etwas anderes zwischendurch kopiert.)

🎸 Generischer Editor (Messstelle -> Messprogramme)							
Instanz Extras Geheizu						?	
Kurz(1) ichnung Instanz SHGMSTI	Langbezeichnung Instanz	Demomessst	elle Handbuch	Ð			
Formulare System-Info Subinstanz Id							
beh Überwachung	Nr.	Parameterli. ^		Einheiten ^	P.nahmearten	P.vorbereitgn	
Erlaubnis	1	Temperatur Ablauf biologischer Reaktor	-> Nach Regelung	°C	Stichprobe	nicht definiert	
	2	Temperatur des Abwassers -> Nach Re	gelung	°C	Stichprobe	nicht definiert	
	3	pH-Wert -> Nach Regelung		-	Stichprobe	nicht definiert	
	4	Kurzzeitwassermenge (I/s) -> Nach Reg	elung	l/s	Stichprobe	nicht definiert	
	5	Kurzzeitwassermenge (m³/h) -> Nach Re	egelung	m³/h	Stichprobe	nicht definiert	
	6	BSB5, Originalprobe -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	7	CSB, Originalprobe -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	8	Ammoniumstickstoff -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	9	Nitratstickstoff -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	10	Nitritstickstoff -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	11	Stickstoff, gesamt, anorganisch -> Nach	Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	12	Organ. gebundener Kohlenstoff, gesamt	(TOC) -> Nach Regelu	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	13	Phosphor, gesamt -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	14	Stickstoff insgesamt (TNB) -> Nach Reg	elung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
beh. Überwachung	<		III			>	

Nach dem Speichern des Messprogramms (1) kann der generische Editor geschlossen werden.

# 5.16 Korrektur von Altdaten

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie eine neu aus dem EU2 Programm ins AKN übernommene Datenbank überarbeitet und ggf. ergänzt wird, um die tatsächlich vorhandenen Verhältnisse korrekt abzubilden. Diese Überarbeitung sollte möglichst von dem Sachbearbeiter durchgeführt werden, der die örtlichen Verhältnisse genau kennt.

Die Altdatenkorrektur umfasst die notwendigen Arbeiten vom Standort bis zur Messstelle bzw. vom Wasserrecht bis zum erklärten Wert. Da ein Großteil der notwendigen Arbeiten bereits im Detail in anderen Kapiteln dieses Handbuchs erläutert wurde, wird an einigen Stellen dieses Abschnitts auf diese Kapitel verwiesen.

Die für die Beschreibung der notwendigen Arbeiten verwendeten Datenbestände sind aus einem "Echtdatenbestand"; die aufgeführten Zusammenhänge und Darstellungen entsprechen aber nicht den örtlichen Gegebenheiten; sondern wurden zur Verdeutlichung der Sachverhalte willkürlich herangezogen!

Die Überarbeitung des Altdatenbestandes beginnt zunächst mit der Sichtung des Bestandes und der Überlegung,

- a) welche stillgelegten Anlagen werden für die künftige Arbeit (und Berichte) nicht mehr benötigt?
- b) welche Standorte bzw. Anlagen, Einleitstellen sind eigentlich nur da, weil es mehrere Messstellen einer Anlage, mehrere Einleitstellen zu einer Anlage etc. sind?
- c) ab welchem Zeitraum sollen die Daten vollständig und chronologisch in der Datenbank erfasst sein?

Zunächst werden alle nicht mehr benötigten Daten aus der Datenbank entfernt, da es wenig Sinn macht, viel Zeit in diese Datensätze zu investieren. Das Löschen von Anlagen, Standorten und Wasserrechten ist genau im Kapitel 5.11 beschrieben. Aus diesem Grund werden die Einzelschritte nicht mehr im Detail dargestellt.

stanz Bearbeiten Ansicht Extras			
😅 🗈 🗙 🕫 🚴 🧹 🤋 🏐 🐴 📗	∛ <b>N</b> ?	Prototyp Id: Standort	4
Objekte 🕕 System-Info	Verwaltung		
Abfragen Berichte Szo Millo	Anzahl der Instanz-Ze	allen: 25 🔐 🔤 📭 🏛 🖬 🕼 🖓	
- Kataloge	Nr. Kurzbezeichnu	ung Instanz Langbezeichnung Instanz	Eigentümer
- Tachdaten	14 BS2ST0014	BERGBAU GS GMBH, ABSITZBECKEN GELMKETAL_031530052014	mlt
+	11 BS2ST0011	BKB031540032011	mlt
+	17 BS2ST0017	CLAUEN ZF - SEWERT-TEICH_031570022017	mlt
	24 BS2ST0024	CONTINENTAL TEVES031510092024	mlt
Stammdaten	1 BS2ST0001	FERROTEC GMBH - RÜCKKÜHLANLAGE_031510092001	mit
± 📄 Anlage	10 BS2ST0010	H.C. STARCK GMBH, _031530052010	mit
H- Regenbecken	21 BS2ST0021	HARZ METALL GMBH, BLEIHÜTTE, EINL. A2_031530052021	mit
- Verwaltung	12 BS2ST0012	HARZ METALL GMBH, BLEIHÜTTE, EINL. A3_031530052012	mit
📄 Kleinkläranlagen	6 BS2ST0006	HARZ METALL GMBH, BLEIHÜTTE, EINL. A4_031530052006	mit
Sonstiges	16 BS2ST0016	HARZ METALL GMBH, BLEIHÜTTE, EINL. A5_031530052016	mit
- 💼 Job	2 BS2ST0002	HARZ METALL GMBH, BLEIHÜTTE, EINL. B1_031530052002	mlt
_	9 BS2ST0009	HARZ METALL GMBH, SAMMLER E, MESSST.8_031530052009	mlt
	3 BS2ST0003	KRAFTWERK MEHRUM031570022003	mlt
	23 BS2ST0023	KRAFTWERK UFERSTR031010002023	mit
	7 BS2ST0007	SCHLADEN ZF - K_031584042007	mit
	19 BS2ST0019	SZ FL, _031020002019	mit
	20 BS2ST0020	VW AG WOB031030002020	mit
	8 BS2ST0008	WASSERWERK BÖRßUM FILTERRÜCKSPÜLWASSER_031584032008	mlt
	13 BS2ST0013	WIERTHE ZF - KLÄRANLAGE_031570072013	mlt
	18 BS2ST0018	z - still FERROTEC GMBH - KÜHLWASSERTR031510092018	mlt
	25 BS2ST0025	z HARZ METALL GMBH, MESSST. 0_031530052025	mlt
	5 BS2ST0005	z HARZ METALL GMBH, MESSST. R2_031530052005	mit
	22 BS2ST0022	z HARZ METALL GMBH, SAMMLER E, MESSST.1_031530052022	mit
	15 BS2ST0015	z HARZ METALL GMBH, SAMMLER E, MESSST.4_031530052015	mit
	4 BS2ST0004	ZHARZ METALL GMBH, BLEIHÜTTE, EINL. A1_031530052004	mit

Zunächst ein Blick auf die sortierten Standorte nach der Altdateneinlagerung:

Die stillgelegten Anlagen (u. Standorte) wurden bereits im EU2 mit einem "z" in der Langbezeichnung markiert. Daher ist es sehr einfach, die Standorte stillgelegter Anlagen herauszufiltern und ggf. zu löschen. Für das Beispiel wird entschieden alle Daten stillgelegter Anlagen zu entfernen.

Die neue Standortliste:

🖹 RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster Niedersachsen (AKN)							
Instanz Bearbeiten Ansicht Extras		?					
🗅 😅 🖶 🗙 🕫 🍇 🌾 📝 🕅 🕅							
Objekte System-Info Abfragen Abfragen S7a WHO Kataloge Fachdaten Wasserrecht (Direkteinleitung) Stanndorf	Verwaltung       Anzahl der Instanz-Zeilen: 19     Image: Second Seco	Eiger mit mit mit mit mit mit mit mit mit mit					
1							

Die sortierte Standortliste zeigt, dass offensichtlich einige Standorte mehrfach vorhanden sind.

Diese Duplikate von Standorten, Anlagen etc. kommen aus der starren Struktur des EU2 Programms. Dort war es zwingend erforderlich, für jede Messstelle einen Nutzungsort mit Anlagedaten, Erlaubnis etc. anzulegen. Es war z. B. nicht möglich, einer Anlage 2 Messstellen oder Einleitstellen zuzuordnen.

Für die nächste Überarbeitung der Datenbank ist es zunächst erforderlich, dass eine Skizze der Zusammenhänge mit den tatsächlich vorhandenen Strukturen angefertigt wird. Diese kann z. B. so aussehen

Beispiel 1

Kommune betreibt 1 Kläranlage, mit 1 Einleitstelle und 1 Messstelle:



Diese Verbindung wird vom AKN ohne notwendige Korrektur der Beziehungen zwischen den Datensätzen richtig übernommen. Es sind lediglich die Inhaltlichen Änderungen / Ergänzungen der jeweiligen Stammdaten notwendig. Dies ist in den einschlägigen Handbuchkapiteln beschrieben.

Auf Besonderheiten wird im Beispiel 2 eingegangen.

#### Beispiel 2

Ein Großbetrieb hat mehrere Anlagen mit diversen Einleitstellen ins Gewässer und diesen ist je eine Messstelle zugeordnet. Es gibt noch eine Vorbelastungsmessstelle.



Dieses Beispiel wird Grundlage der Datenüberarbeitung sein.

#### 5.16.1 Standortüberarbeitung

Die Standorte müssen für das Kraftwerk Uferstraße nicht mehr zusammengefasst werden, da das Übertragungsprogramm dies bereits erledigt hat. Wäre dies nicht der Fall und es wären 4 Standorte Kraftwerk Uferstraße vorhanden, müssten diese wie in Kap. 5.17.2 beschrieben zusammengeführt werden.

Der Standort sollte kurz geöffnet werden, um die Langbezeichnung zu verändern:

🍯 Generischer Editor (Standort -> 9	itammdaten)				_ 🗆 🗙
Instanz Extras					?
D 🔒 🕫 🗙 🖻 🚨 🎒					
Kurzbezeichnung Instanz BS2ST002	23	Lan	gbezeichnung Instanz	ERSTR031010002023 <b>1</b>	Đ
von Formulare System-Info	Beschreibung Rückverweise von	n Anlagen			
01.01.1980	Name Standort	2			
	Adresse(n) ^	Nr. Langbez	eichnung Instanz	Adresse(n) ^	
		1 Bitte naci	hführen	BS2STO023	
	Gemeinde ^	Braunschweig, Sta	adt	▼ 03101000	<b>•</b>
	Kreis / kreisfreie Stadt / Region ^	Kreisfreie Stadt Br	aunschweig	03101000	•
	Bezirk ^	Bezirk Braunschw	eig	03100000	<b>T</b>
	Betreiber ^	Braunschweiger V	/ersorgungsAG Kraftwerk Uferstraße	BS2BET013	<b>-</b>
	Rechtsinhaber ^	Braunschweiger V	/ersorgungsAG Kraftwerk Uferstraße	BS2RIN013	-
	Beschreibung	EU2 instid <101>,	nid <52>.		
		3			
01.01.1980					

- Hinter der Langbezeichnung des Standortes wurde vom Übertragungsprogramm die Anlagennummer, bestehend aus der Gemeinde-Kennziffer, dem Schlüssel für die Anlagenart sowie der Ifd. Nr. generiert. Dies diente nur der richtigen Zuordnung von Anlagen und Standorten für das Übertragungsprogramm bzw. evtl. notwendigere manueller Zuordnungen. Diese Nr. sollte entfernt werden.
- 2. Der Name des Standortes sollte ergänzt werden. Ist die Standortadresse auch die des im System vorhandenen Rechtsinhabers oder Betreibers, kann dessen Adresse hier eingefügt werden. Auswahlliste mit der rechten Maustaste.

In diesem Fall ist eine eigene Standortadresse nicht mehr notwendig. Diese kann dann im Explorer, unter Verwaltung – Verteiler – Adresse gelöscht werden. (Es geht am schnellsten, wenn die Kurzbezeichnung notiert wurde).

Sind weder der Rechtsinhaber noch der Betreiber im Zuständigkeitsbereich der Wasserbehörde benötigt der Standort eine eigene Adresse. Da die Standortadresse bereits (als leere Maske) bei der Datenübernahme angelegt wurde, wird deren Kurzbezeichnung notiert und dann wie in Kapitel 5.14. beschrieben ausgefüllt. Es ist nicht notwendig, einen neuen Zeitraum anzulegen.

3. Die Beschreibung mit den alten EU2 Bezeichnungen kann gelöscht werden.

Die weiteren Standortdaten sind in Kap. 5.3.1 und 5.5.1 beschrieben.

# 5.16.2 Überarbeitung der Anlagen

Die sortierte Auflistung der Anlagen (die stillgelegten sind bereits gelöscht) sieht so aus:

🖁 RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster Niedersachsen (AKN)								
Instanz Bearbeiten Ansicht Extras				?				
	9 <b>*</b>		Prototyp Id: Anlage	STISA				
Dijekte 🔒 System-Info	Verwaltu	ing						
		-						
Rerichte	Anza	hi der Instanz-Zeilen: 50	<u>∭</u> 121' 121 21↓ 11↓ 1141					
H- 6 87a WHG								
F G Kataloge	Nr.	Kurzbezeichnung Instanz	Langbezeichnung Instanz Eigentümer					
E G Fachdaten	27	BS2ANL032	BERGBAU GS GMBH, ABSITZBECKEN GELMK mlt	mlt 🔺				
🗄 💼 Wasserrecht (Direkteinleitung)	49	BS2ANL055	BKB - KW BUSCHHAUS_031540032055 mlt	mit				
🕀 🛅 Wasserrecht (Indirekteinleitung)	19	BS2ANL023	BKB - TRV_031540032023 mlt	mlt				
🖻 🚞 Standort	21	BS2ANL025	CLAUEN ZF - SEWERT-TEICH_031570022025 mlt	mlt				
Stammdaten	11	BS2ANL012	CONTINENTAL TEVES - IONENAUSTAUSCHA mlt	mit				
🗄 💼 Anlage	22	BS2ANL026	CONTINENTAL TEVES - KONTROLLBECKEN mlt	mlt				
🗄 💼 Regenbecken	35	BS2ANL040	FERROTEC GMBH - RUCKKUHLANLAGE_031 mlt	mit				
🗄 💼 Verwaltung	17	BS2ANL019	H.C. STARCK GMBH, ABFLUSS OKER_0315 mlt	mit				
🗄 💼 Kleinkläranlagen	15	BS2ANLU17	H.C. STARCK GMBH, TS KUHLW//OBERFLWmlt	mit				
🗄 💼 Sonstiges	16	BS2ANLU18	H.C. STARCK GMBH, ZABA_031530052018 mit	mit				
dot 💼 Job	3	BS2ANLUU4	HARZ METALL GMBH, BLEIHUTTE, EINL AZ_U MIT	mit				
	4	BS2ANLUU5	HARZ METALL GMBH, BLEIHUTTE, EINL, A3_0 mit	mit				
	10	BS2ANLUU7	HARZ METALL GMBH, BLEIHUTTE, EINL, A4_0 mit	mit				
	43	BS2ANLU48	HARZ METALL GMBH, BLEIHUTTE, EINL, A5_0 MIT					
	8	BSZANLUU9 DODANI OSS						
	20	BOZANLUOD						
	23	DOJANILO20	KRAFTWERK MEHRUM - GESAMTABYASSER ITIL					
	24	BS2ANL000		mit				
	24	BS2ANL023	KRAFTWERK MEHRUM- PRIMARKONEWASS IIII	mit				
	42	BS2ANL005	KRAFTA/ERKUERRSTR - ABELLIDA/ASSER K mit	mit				
	12	BS2ANL014	KRAETA/ERK LIFERSTR - ABLALIF KÜHLWAS mit	mlt				
	9	BS2ANL010	KRAETWERK UEERSTR - SCHLACKENTURM mit	mlt				
	14	BS2ANL016	KBAFTWERK UFERSTR - ZULAUF KÜHLWAS mit	mlt				
	10	BS2ANL011	SCHLADEN ZF - KLÄRANLAGE 031584042011 mlt	mlt				
	7	BS2ANL008	SCHLADEN ZF - KÜHLWASSER 0315840420 mlt	mlt				
	30	BS2ANL035	SZ FL. BEH. BETRIEBSABWASSER 03102000 mlt	mlt				
	33	BS2ANL038	SZ FL, GESAMTABWASSER 031020002038 mlt	mlt				
	38	BS2ANL043	SZ FL, TS ABWASSERBHDLS ANL, DEUMU G mlt	mlt				
	29	BS2ANL034	SZ FL, TS ELEKTROL. BANDVERZINKUNGSA mlt	mit				
	20	BS2ANL024	SZ FL, TS FEUERVERZINKUNG 2_031020002 mlt	mit				
	36	BS2ANL041	SZ FL, TS HOCHOFENWERK A_031020002041 mlt	mit				
	40	BS2ANL045	SZ FL, TS HOCHOFENWERK B_031020002045 mlt	mlt				
	26	BS2ANL031	SZ FL, TS KALTWW., EMULSIONSTRENNAN mit	mit				
	37	BS2ANL042	SZ FL, TS KALTWW., KONTIBEIZE_03102000 mlt	mlt				
	39	BS2ANL044	SZ FL, TS KALTWW., SCHUBBEIZE_0310200 mlt	mlt				
	13	BS2ANL015	SZ FL, TS MAN NUTZFAHRZEUGE AG_031020 mlt	mlt				
	25	BS2ANL030	SZ FL, TS RESTSTOFFZENTRUM BARUM_031 mlt	mlt 🚽				
	<u> </u>	10034AU 033						

Die Überarbeitung der Anlagen des Beispielstandortes Kraftwerk Uferstraße beginnt mit dem Schlackenturm. Die Stammdaten dieser Anlage unbearbeitet:

🏽 Generischer Editor (Anlage ->	Stammdaten)		
Instanz Extras Gehe zu			?
D 🔲 🗠 🗙 🖻 🛍 🎒 🕍			1
Kurzbezeichnung Instanz	10	Langbezeichnung Instanz KRAFTWERK	UFERSTR SCHLACKENTURM_031010002010 🛞
von Formulare System-Info	Stammdaten Verfahrenstechnik	Rückverweise	
01.01.1980	Name Anlage	KRAFTWERK UFERSTR SCHLACKENTURM	2
	Zugeh. Standort-Stammdaten *	Kraftwerk Uferstraße	✓ BS2ST0023 -> 01.01.1980
	Standort-Adresse(n) ^	Nr. Langbezeichnung Instanz 1 Bitte nachführen	Standort-Adresse(n) ^ BS2STO023
	Anlagen-Stammdaten		
	Datum Inbetriebnahme	Anlagen-Stammdaten Datum Außerbetr	1ebnahme
	Art der Anlage	Kommunale Kläranlage 🛛 🚽 Art der Einleitung	Direkteinleitung
	Anlagennummer	1010002010 Berichtspflichtig r	nach EPER oder <mark>nicht definiert</mark>
	Betriebseinrichtung bzw. 76/464	Nicht definiert	🗸 nicht definiert 🗸 🗸
	Ansprechpartner		
	Adresse(n) ^	Nr. Langbezeichnung Instanz 1 Nicht definiert	Adresse(n) ^ nicht definiert
	Wasserrecht (Direkteinl.) *	KRAFTWERK UFERSTR SCHLACKENTURM	S2WRD010
	Wasserrecht (Indirekteinl.) ^	Nicht definiert	🗸 nicht definiert
	Rechtswert	Hochwert	
	Anlage (Nachfolger) ^	Nicht definiert	v nicht definiert
	Bemerkungen	Datum der Inbetriebnahme nicht in EU2 enthalten. EU2 instid <101>, nid <52>.	3

- Hinter der Langbezeichnung der Anlage ist (wie beim Standort) vom Übertragungsprogramm die Anlagen-Nr. angefügt. Diese kann auch hier gelöscht werden. Ferner kann die Langbezeichnung geändert werden. Im Beispiel wird in jedem bearbeiteten Datensatz die Großschreibung durch die normale Schreibweise ersetzt.
- 2. Der Anlagenname kann auch hier geändert werden.
- 3. Die Hinweise aus der Altdatenübernahme können nach Stammdatenergänzung gelöscht werden.

Um die Änderungen speichern zu können, sind mindestens die gelb hinterlegten Pflichtfelder auszufüllen! Die detaillierte Beschreibung des Stammdatenblattes der Anlagen ist in Kap. 5.3.3 enthalten.

Sind die Angaben der Anlage ausgefüllt bzw. ergänzt, kommt im nächsten Schritt die Bearbeitung der zugehörigen Messstelle in das Gewässer.

Die Stammdaten der Messstelle vor der Bearbeitung:

😻 Generischer Editor (Messstell	e -> Stammdaten)					
Instanz Extras Gehe zu						?
D 🔲 🕫 🗙 🖻 🛍 🎒					1	
Kurzbezeichnung Instanz	H0		Langbezeichnung In	KW UFERSTR SCHLACK	KENTURM	Đ,
von Formulare System-Info	Daten Mindestanforderungen F	Rückverweise				
01.01.1980	Messstellenname	KW UFERST	IR SCHLACKENTU	RM KÜHLWASSER	2	
	Zugehörige Anlage ^	Kraftwerk Ufe	rstraße Schlackenturi	m	V BS2ANL010	~
	Abgabenrelevanz	Nein	~	Vorbelastungsmessst	elle <mark>Nein</mark>	~
	Aktenzeichen (Überwachung)	6241/1-F18		Aktenzeichen (Abw	AG)	
	Wasserrecht (Direkteinl.) ^	KRAFTWERK	UFERSTR SCHLA	CKENTURM	BS2WRD010	~
	Bezeichnung Abwasser	Schlackenwa	asser			
	Laboratorien ^	Nr. La	ngbezeichnung Insta	nz	Laboratorien ^	
		1 NLV	NK - Betriebsstelle Sü	id - Standort Braunschweig	NLOELAB001	
	Zugeh. Vorbelastungsmessstell	Nicht definier	t		🗸 nicht definiert	~
	TK25 ^	3729 Brauns	chweig		✓ 3729 Braunschweig	~
	Rechtswert	0		Hochwert	0	
	Berichtsverteiler *	Nicht definier	t		🗸 nicht definiert	~
01.01.1980	Probenahmeort	Ablauf Schlad	ckenturm			

- 1. Zuerst muss die Langbezeichnung der Messstelle korrigiert werden. Die Anlagennummer des Übertragungsprogramms wird entfernt und ggf. der Name geändert.
- 2. Der Messstellenname wird der Langbezeichnung der Instanz angepasst.

Die weiteren Angaben in den Messstellenstammdaten können hier ergänzt werden. Dies ist in Kap. 5.3.4 genau beschrieben. Mindestanforderungen nicht vergessen!

Senerischer Editor (Einleitste	lle i. d. Gewässer -> Stammdate	n)				
Instanz Extras						?
D 🖬 🕫 🗙 🖻 🖀 🎒					1	
Kurzbezeichnung Instanz BS2EST0	10		Langbezeichnung I	nstanz KRAFTWERK UFERS	STR SCHLACKENTURM_0	31010002010 🕀
von Formulare System-Info	Lage und Bezüge Rückverweise					]
01.01.1980	Rechtswert	4398667		Hochwert	5794889	
	TK25 ^	3729 Brauns	chweig 🗸 🗸	3729 Braunschweig		~
	Gewässername	SW-Kanal				
	Gewässer ^	Nicht definie	t		🗸 nicht definiert	~
	Zugehörige Anlage ^	Kraftwerk Ufe	erstraße Schlackentu	<sub>rm</sub> 2	SS2ANL010	~
	Messstellen ^	Nr. La	angbezeichnung Insta	anz	Messstellen ^	
		1 KW	'Uferstraße Schlacke	enturm Kühlwasserablauf	BS2MST010	
	Betriebseinrichtung bzw. 76/464	. Nicht definier	t		💙 nicht definiert	~
	Rechtsinhaber ^	Braunschwe	iger VersorgungsAG	Kraftwerk Uferstraße	BS2RIN013	~
	Kontrollierende Behörde *	Nicht definie	t		🗸 nicht definiert	~
	Regelungen *	Nr. La	angbezeichnung Insta	anz	Regelungen *	
		1 RAI	bwWwV_31_Kraft		RAbwWwV_31_Kraft	
01.01.1980						

Anschließend werden die Stammdaten der Einleitstelle überarbeitet:

- 1. Die Anlagennummer ist aus der Langbezeichnung zu entfernen. Gleichzeitig kann die Bezeichnung ggf. geändert werden.
- 2. Bei der zugehörigen Anlage kann bereits an der Schreibweise erkannt werden, dass es überarbeitete Daten sind.

Die weiteren Stammdaten insbesondere der Rechts- und Hochwert sollten kontrolliert werden. Die genaue Beschreibung der einzelnen Felder ist in Kap. 5.3.5 enthalten.

Damit wäre die Überarbeitung der 1. Beispielanlage abgeschlossen.

Die 2. Beispielanlage ist etwas komplexer. Hier handelt es sich um eine Anlage (Kühlturm) die eine Einleitungsstelle aber mehrere Messstellen hat. Aus der Altdatenübernahme ist aber für jede Messstelle auch eine Anlage vorhanden. Dies ist aber nicht korrekt. Aus diesem Grund werden zunächst einmal

- die Stammdaten der existierenden Anlage überarbeitet und ergänzt.
- die Anlagen, die nur deshalb vorhanden sind, weil eigentlich deren Messstelle der existierenden Anlage zugeordnet ist mit der richtigen Anlage zusammengeführt.
- die Messstellenstammdaten entsprechend angepasst.

Die Überarbeitung der Anlagenstammdaten für die existierende Anlage:

😻 Generischer Editor (Anlage ->	Stammdaten)			
Instanz Extras Gehe zu				?
D 🔲 🕫 🗙 🖻 🛍 🎒 🖮				
Kurzbezeichnung Instanz BS2ANL0	114	Langbezeichnung Ins	tanz KRAFTWERK UFERSTR /	ABLAUF 1
von Formulare System-Info	Stammdaten Verfahrenstechnik	Rückverweise		
01.01.1980	Name Anlage	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF	KÜHLWASSER 2	
	Zugeh. Standort-Stammdaten *	Kraftwerk Uferstraße		✓ BS2ST0023 -> 01.01.1980
	Standort-Adresse(n) ^	Nr. Langbezeichnung Instan:	z	Standort-Adresse(n) ^
	Anlagen-Stammdaten		2	
	Datum Inbetriebnahme		<b>3</b> Datum Außerbetriebnahme	
	Art der Anlage	Kommunale Kläranlage 🛛 👻	Art der Einleitung	Direkteinleitung
	Anlagennummer	1010002014	Berichtspflichtig nach EPER o	der <mark>nicht definiert 🛛 🗸</mark>
	Betriebseinrichtung bzw. 76/464	Nicht definiert		🗸 nicht definiert 🗸 🗸
	Ansprechpartner			
	Adresse(n) ^	Nr. Langpezeichnung instant	Z	Adresse(n) *
	Magazerrecht (Diroldoin) )			
	wasserrecht (Direkteint.) ^	KRAFTWERK UPERSTR ABLAUF	KUHLWASSER	BS2WRDU14
	Wasserrecht (Indirekteinl.) *	Nicht definiert		🗸 nicht definiert
	Rechtswert		Hochwert	
	Anlage (Nachfolger) ^	Nicht definiert		🕶 nicht definiert 🛛 👻
01.01.1980	Bemerkungen	Datum der Inbetriebnahme nicht in EU2 instid <101>, nid <54>.	EU2 enthalten.	

- 1. Die Langbezeichnung der Instanz muss geändert werden in den Namen der Anlage (ohne Einleitung in der Bezeichnung) und die Anlagen-Nr. wird gelöscht.
- 2. Der Anlagenname wird der Langbezeichnung der Instanz angepasst.
- 3. Die Stammdaten werden insgesamt ergänzt (Pflichtfelder) vgl. oben.

Sind diese Ergänzungen vorgenommen, werden zunächst die Anlagen zusammengeführt. Die genaue Beschreibung ist in Kap. 5.17 enthalten. Hier die Kurzfassung:

Die 3 Anlagen werden in der sortierten Ansicht des Explorers markiert:

RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster Niedersachsen (AKN)									
Instanz Bearbeiten Ansicht Extras									?
🗅 😅 🖻 🗙 🕫 🚴 🗸 🤋 🗑 🏠	ÿ <b>№</b> ?				Proto	otyp Id: Anlage			
🔎 Objekte 🚹 System-Info	Verwaltur	ng							
⊕ Berichte	Anzah	l der Instanz-Zeile	en: 50 🛛 🚮		) ៣ 🖻			schlacken	
i≣ is 7 a WHG 	Nr.	Kurzbezeichnun	g Instanz		Langbezeich	nung Instanz			Eiç
🖶 🔄 Fachdaten	15	BS2ANL017			H.C. STARCK	GMBH, TS KÜI	HLW./OBERFLW(	031530052017	mit 🔺
😥 💼 💼 Wasserrecht (Direkteinleitung)	16	BS2ANL018			H.C. STARCK	GMBH, ZABA_	031530052018		mit
🖶 🚞 Wasserrecht (Indirekteinleitung)	3	BS2ANL004			HARZ METALL	. GMBH, BLEIHÜ	TTE, EINL. A2_031	530052004	mit
📄 🚞 Standort	4	BS2ANL005			HARZ METALL	. GMBH, BLEIHÜ	TTE, EINL. A3_031	530052005	mit
Stammdaten	6	BS2ANL007			HARZ METALL	. GMBH, BLEIHÜ	TTE, EINL. A4_031	530052007	mlt
📮 🤤 Anlage	43	BS2ANL048			HARZ METALL	<u>. GMBH, BLEIHÜ</u>	TTE, EINL. A5_031	530052048	mlt
Stammdaten	8	BS2ANL009			HARZ METALL	. GMBH, BLEIHÜ	TTE, EINL. B1_031	530052009	mlt
Jahresbezogene Daten	50	BS2ANL056			HARZ METALL	. GMBH, SAMMLE	ER E, MESSST.8_0	31530052056	mlt
Anlagenüberprüfungen	23	BS2ANL028			KRAFTWERK	MEHRUM - GES/	AMTABWASSER_0	31570022028	mit
🗄 🚞 Messstelle	5	BS2ANL006			KRAFTWERK	MEHRUM - MITTI	ELLANDKANALWA:	S031570022008	i mlt
🗄 🚞 Indirekteinleitung	24	BS2ANL029			KRAFTWERK	MEHRUM - PRIM	ÄRKÜHLWASSER	_031570022029	mlt
😑 😋 Einleitstelle i. d. Gewässer	2	BS2ANL003			KRAFTWERK	MEHRUM - REA-	ABWASSER_0315	70022003	mit
Stammdaten	42	BS2ANL047			KRAFTWERK	UFERSTR ABF	LUTWASSER KÜH	LT0310100020.	mit
🗄 🧰 Regenbecken	12	BS2ANL014			Kraftwerk Ufer	straße Kühlturm			mit
😟 🧰 Verwaltung	14	BS2ANL016			KRAFTWERK	UFERSTR ZUL	AUF KÜHLWASSE	R_031010002016	i mlt
😟 💼 Kleinkläranlagen	9	BS2ANL010			Kraftwerk Ufer	straße Schlackei	nturm		mit
😟 💼 Sonstiges	10	BS2ANL011			SCHLADEN Z	F - KLÄRANLAGE	_031584042011		mit
🛓 🖮 💼 Job	7	BS2ANL008			SCHLADEN Z	F - KÜHLWASSE	R_031584042008		mit
	30	BS2ANL035			SZ FL, BEH. B	ETRIEBSABWAS	SER_0310200020	35	mlt
	33	BS2ANL038			SZ FL, GESAM	TABWASSER_0	31020002038		mlt
	38	BS2ANL043			SZ FL, TS ABV	VASSERBHDLS.	ANL. DEUMU GMBI	H_031020002043	mlt
	29	BS2ANL034			SZ FL, TS ELE	KTROL. BANDVE	ERZINKUNGSANL.	_031020002034	mlt
	20	BS2ANL024			SZ FL, TS FEU	JERVERZINKUN	G 2_03102000202	4	mit
	36	BS2ANL041			SZ FL, TS HOO	CHOFENWERKA	_031020002041		mlt
	40	BS2ANL045			SZ FL, TS HOO	CHOFENWERKE	3_031020002045		mlt
	26	BS2ANL031			SZ FL, TS KAL	TWW., EMULSI	ONSTRENNANL.	031020002031	mlt
	37	BS2ANL042			SZ FL, TS KAL	TWW., KONTIB	EIZE_0310200020	42	mlt
	39	BS2ANL044			SZ FL TS KAL	T WW SCHUB	BEIZE 031020002	044	mlt 🞽
	1								>

Über den Menüeintrag Bearbeiten – Referenzen zusammenführen wird der folgende Dialog geöffnet:

RISA-GE	N Explorer - Abwasserkataster Niedersachsen (AKN) 🛛 🛛 🔀
<b>(</b>	Auswahl des neuen Zeigerziels (Master)
$\checkmark$	KRAFTWERK UFERSTR ABFLUTWASSER KÜHLT031010002047 -> BS2ANL047 🔽
	KRAFTWERK UFERSTR ABFLUTWASSER KÜHLT031010002047 -> BS2ANL047
	Kraftwerk Uferstraße Kühlturm -> BS2ANL014
	KRAFTWERK UFERSTR ZULAUF KÜHLWASSER_031010002016 -> BS2ANL016

Die existierende Anlage, die an der normalen Schreibweise zu erkennen ist, wird als Master ausgewählt. Die Auswahl mit OK bestätigt. Nach kurzer Bearbeitungszeit schließt sich das Fenster und die Explorerleiste ist sichtbar. Dort ist nun nur noch die Masteranlage (Kraftwerk Uferstraße Kühlturm) vorhanden. Zur Kontrolle werden die Stammdaten dieser Anlage geöffnet und dort auf den Reiter Rückverweise gewechselt:



 Zugehörige Objekte: Hier werden nun die 3 Einleitstellen (Bearbeitung folgt noch) und die 3 Messstellen für diese Anlage angezeigt. Die Zusammenführung hat den gewünschten Erfolg gebracht. Alle 3 Messstellen sind nur noch einer Anlage zugeordnet.

#### 5.16.3 Überarbeitung der Messstellen

Nachdem die 3 Messstellen nur noch der einen existierenden Anlage zugeordnet sind, müssen deren Stammdaten ergänzt und verändert werden. Es wird mit der Vorbelastungsmessstelle begonnen:

😻 Generischer Editor (Messstell	e -> Stammdaten)			
Instanz Extras Gehe zu			_	?
D 🔲 🕫 🗙 🖻 🛱			1	
Kurzbezeichnung Instanz	016	Langbezeichnung Instanz Kraft	werk Uferstraße Zulauf Küh	nlwasser 🔍
von Formulare System-Info	Daten Mindestanforderungen F	ückverweise	ົ	
01.01.1980	Messstellenname	Kraftwerk Uferstraße Zulauf Kühlwasser	2	
	Zugehörige Anlage ^	Kraftwerk Uferstraße Kühlturm	*	BS2ANL014
	Abgabenrelevanz	Nein 🔽 🗸	Vorbelastungsmessstelle	<sup>Ja</sup> 3
	Aktenzeichen (Überwachung)	6241/1-F18	Aktenzeichen (AbwAG)	Ja
	Wasserrecht (Direkteinl.) *	KRAFTWERK UFERSTR ZULAUF KÜHLWAS	SSER 🔽	BS2WRD016
	Bezeichnung Abwasser	Kühlwasserzulauf aus Gewässer		
	Laboratorien ^	Nr. Langbezeichnung Instanz	La	iboratorien ^
	4	1 NLWK - Betriebsstelle Süd - Standor	t Braunschweig NLC	DELAB001
	Zugeh. Vorbelastungsmessstell	Nicht definiert	~	nicht definiert 🛛 👻
	TK25 ^	3729 Braunschweig	~	3729 Braunschweig 🛛 👻
	Rechtswert	4398617 Hochwe	ert	574861
	Berichtsverteiler ^	Nicht definiert	~	nicht definiert 🛛 👻
01.01.1980	Probenahmeort	Vorfluter		

1 und 2 Langbezeichnung Instanz und Messstellenname wurde wie bereits oben erläutert angepasst.

3. Vorbelastungsmessstelle wurde auf Ja gesetzt.

4. die restlichen Stammdaten sollten auch ergänzt bzw. kontrolliert werden. Da es eine Vorbelastungsmessstelle ist, gibt es keine Mindestanforderungen.

Als nächste Messstelle kommt der Ablauf Kühlwasser dran, da zu dieser gerade die Vorbelastungsmessstelle bearbeitet wurde:

😻 Generischer Editor (Messstelle	e -> Stammdaten)				
Instanz Extras Gehe zu					?
D 🔲 🗠 🗙 🖻 🛍 🎒			1		
Kurzbezeichnung Instanz BS2MST0	014	Langbezeichn	Ing Instanz KW UFERSTR ABLAU	JF KÜHLWASSER_031010002014	Ð
von Formulare System-Info	Daten Mindestanforderungen F	ückverweise			
01.01.1980	Messstellenname	KW UFERSTR ABLAUF KÜ	2 HLWASSER		
	Zugehörige Anlage ^	Kraftwerk Uferstraße Kühlturr	n	V BS2ANL014	~
	Abgabenrelevanz	Ja	Vorbelastungsmes	sstelle <mark>Nein 3</mark>	~
	Aktenzeichen (Überwachung)	6241/1-F18	Aktenzeichen (A	AbwAG) 4	
	Wasserrecht (Direkteinl.) ^	KRAFTWERK UFERSTR AB		BS2WRD014	*
	Bezeichnung Abwasser		5		
	Laboratorien ^	Nr. Langbezeichnung	Instanz	Laboratorien ^	
		1 NLWK - Betriebsste	lle Süd - Standort Braunschweig	NLOELAB001	
			<u> </u>		
	Zugeh. Vorbelastungsmessstell	Nicht definiert	6	🗸 nicht definiert	~
	TK25 ^	3729 Braunschweig		✓ 3729 Braunschweig	~
	Rechtswert	4398628	Hochwert	5794931	
	Berichtsverteiler ^	Nicht definiert		✓ nicht definiert	~
01 01 1980	Probenahmeort	Ablaufitg. Rückkühlpumpenh	aus		_

1 und 2 Die Langbezeichnung der Instanz und der Messstellenname müssen angepasst werden.

- 3. Vorbelastungsmessstelle bleibt auf Nein.
- 4. Da die Messstelle Abgaberelevant ist, muss das AbwAG Aktenzeichen eingetragen werden, da sonst keine Abgabeberechnung möglich ist!
- 5. Bezeichnung Abwasser: Es wird empfohlen, die Abwasserbezeichnung einzutragen (z.B. Kühlwasserablauf).
- 6. Zugeh. Vorbelastungsmessstelle. Dort muss die gerade überarbeitete und als Vorbelastungsmessstelle definierte Messstelle eingetragen werden. Die Auswahl erfolgt durch einen Rechtsklick mit der Maus aus dem Auswahlfenster.

Die weiteren Stammdaten werden ergänzt. Die Mindestanforderungen nicht vergessen.

📽 Generischer Editor (Messstell	e -> Stammdaten)						
Instanz Extras Gehe zu							?
D 🔲 🕫 🗙 🖻 🖀 🎒					1		
Kurzbezeichnung Instanz	047		Langbezeichnung	g Inst	tanz KRAFTWERK UFERSTR A	ABFLUTWASSER	Ð
von Formulare System-Info	Daten Mindestanforderungen F	Rückverweise					
01.01.1980	Messstellenname	KRAFTWER	RK UFERSTR ABF	LUT	WASSER KÜHLT. 2		
	Zugehörige Anlage ^	Kraftwerk Ufe	erstraße Kühlturm			V BS2ANL014	~
	Abgabenrelevanz	Nein		~	Vorbelastungsmessste	ille <mark>Nein</mark>	~
	Aktenzeichen (Überwachung)				Aktenzeichen (AbwA	.G)	
	Wasserrecht (Direkteinl.) ^	KRAFTWERI	< UFERSTR ABFL	LUTV	VASSER KÜHLT.	BS2WRD047	~
	Bezeichnung Abwasser	Abflutwasse	er				
	Laboratorien ^	Nr. La	angbezeichnung Ins	stanz	:	Laboratorien ^	
	3	1 NL'	WK-Betriebsstelle	Süd	- Standort Braunschweig	NLOELAB001	
	Zugeh. Vorbelastungsmessstell	Nicht definie	rt			🗸 nicht definiert	~
	TK25 ^	Nicht definie	rt			🗸 nicht definiert	~
	Rechtswert	0			Hochwert	0	
	Berichtsverteiler *	Nicht definie	rt			💙 nicht definiert	~
01.01.1980	Probenahmeort	Ablaufitg. Pu	mpenhaus				

Die letzte Messstelle zum überarbeiten:

1. und 2. Wie oben beschrieben wird die Langbezeichnung Instanz und der Messstellenname geändert.

3. Die weiteren Stammdaten werden ergänzt.

# 5.16.4 Überarbeitung der Einleitstellen

Wie aus dem Übersichtschema hervorgeht, gibt es nur eine Einleitstelle. Die Stammdaten dieser Einleitstelle werden zuerst bearbeitet:

😻 Generischer Editor (Einleitste	lle i. d. Gewässer -> Stammdate	n)	
Instanz Extras			?
D 🖬 🕫 X 🖻 🛍 🎒			1
Kurzbezeichnung Instanz BS2ESTO	14	Langbezeichnung Instanz KRAFTWERK UFERS	TR ABLAUF
von Formulare System-Info	Lage und Bezuge Rückverweise		]
01.01.1980	Rechtswert	4398628 Hochwert	5794931
	TK25 ^	3729 Braunschweig 🗸 3729 Braunschweig	<b>~</b>
	Gewässername	Oker (Straßenbrücke Südtangent-Schölke)	
	Gewässer ^	Nicht definiert	🗸 nicht definiert
	Zugehörige Anlage ^	Kraftwerk Uferstraße Kühlturm 3	V BS2ANL014
	Messstellen ^	Nr. Langbezeichnung Instanz	Messstellen ^
		1 Kraftwerk Uferstraße Kühlwasserablauf	BS2MST014
	Betriebseinrichtung bzw. 76/464	Nicht definiert	💙 nicht definiert 🛛 👻
	Rechtsinhaber ^	Braunschweiger VersorgungsAG Kraftwerk Uferstraße	BS2RIN013
	Kontrollierende Behörde ^	Nicht definiert	🕶 nicht definiert 🛛 👻
	Regelungen *	Nr. Langbezeichnung Instanz	Regelungen ^
		1 RAbwVwV_31_Kraft	RAbwVwV_31_Kraft
01.01.1980			

- 1. und 2. Die Anlagennummer ist aus der Langbezeichnung zu entfernen. Gleichzeitig kann die Bezeichnung ggf. geändert werden.
- 3. Bei der zugehörigen Anlage kann bereits an der Schreibweise erkannt werden, dass es überarbeitete Daten sind.

Die weiteren Stammdaten insbesondere der Rechts- und Hochwert sollten kontrolliert werden. Die genaue Beschreibung der einzelnen Felder ist in Kap. 5.3.5 enthalten.

Nachdem die Stammdaten der tatsächlichen Einleitstelle geändert wurden, sieht die Explorerübersicht der selektierten Einleitstellen so aus:

🔞 RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster	Niedersachsen (AKN)		X
Instanz Bearbeiten Ansicht Extras			?
D 😅 🖻 X က & 🗸 📍 🗑 🐴 📗	₩ <b>?</b>	Prototyp Id: Einleitstelle i. d. Gewässer	
🔎 Objekte 🕕 System-Info	Verwaltung		
Abfragen Berichte Gravitation	Anzahl der Instanz-Zeilen: 3		
E Statoge	Nr. Kurzbezeichnung Instanz	Langbezeichnung Instanz Eigentümer	
🖨 🔄 Fachdaten 📃	1 BS2EST014	Kraftwerk Uferstraße Kühlwassereinleitung mlt	
🝺 💼 Wasserrecht (Direkteinleitung	2 BS2EST016	KRAFTWERK UFERSTR ZULAUF KÜHLWAS mit	
😥 💼 Wasserrecht (Indirekteinleitun	3 BS2EST047	KRAFTWERK UFERSTR ABFLUTWASSER K mlt	
📮 🚞 Standort			
Stammdaten			
ancinA 📫 🛁			
			>

Die richtige Einleitstelle ist an der normalen Schreibweise zu erkennen. Die beiden anderen Einleitstellen werden markiert und anschließend gelöscht.

# 5.16.5 Überarbeitung der Wasserrechte

Nach Abschluss dieser Arbeiten für alle Anlagen im Datenbestand wird empfohlen, die Wasserrechte zu kontrollieren und ggf. zu ergänzen. Dieser Abschnitt ist ebenfalls sehr komplex und sollte nur von dem Sachbearbeiter vorgenommen werden, der die wasserrechtlichen Daten der jeweiligen Anlage genau kennt.

Im EU2-Programm waren die zu untersuchenden Parameter im kompletten Umfang gleichwertig in einem Fenster dargestellt. Sämtliche Untersuchungsparameter wurden in der gleichen Maske angezeigt, egal ob ein Überwachungswert definiert ist oder nicht. Im AKN wird zur Übersichtlichkeit unterschieden, ob der Parameter einen Überwachungswert ggf. einen nach §6 (1) AbwAG erklärten Wert hat oder ob der Parameter nur zusätzlich begleitend untersucht wird.

Die Parameter, die mit einem ÜW begrenzt sind, werden unter Wasserrecht (Direkteinleitung) – Überwachungswert (Direkteinleitung) mit deren Stammdaten und Überwachungswerten sowie ggf. erklärten Werten nach § 4(5) AbwAG erfasst. Die weiteren Parameter sind im Messprogramm der jeweiligen Messstelle enthalten.

Bei dem Messprogramm der Messstelle handelt es sich nicht um das aus dem AbwAG bekannte behördlich anerkannte Messprogramm des Betreibers für dessen erklärte Werte; sondern um das Messprogramm sämtlicher, an dieser Messstelle zu untersuchenden Parameter – vgl. Kap. 5.15 -.

Nach der Altdatenübernahme sind aus den o. g. Gründen alle Parameter der Messstelle unter Wasserrecht – Überwachungswerte enthalten. Die für eine Erlaubnis gefilterte Liste der Parameter ist sehr umfangreich.

Liste der Überwachungswerte der Beispielanlage Kraftwerk Uferstraße nach dem Datenimport:

🔞 RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster	Niedersachsen (AKN)				
Instanz Bearbeiten Ansicht Extras					?
D 😅 🛍 🗙 🕫 🦂 🗸 💡 🧌 🐴 🛽	₩?	Prototyp Id: Überwacht	ngswert (Direkteinl.)		
🔎 Objekte 🚹 System-Info	Verwaltung				
🗈 💼 Abfragen	Anzahl der Instanz-Zei	len: 22 🔣 💹 🖿 🌆			
Berichte					
S74 WHO	Nr. Kurzbezeichnu	ng Langbezeichnung Instanz	Eigentü Ersteller	Erstellun	Änderer
E Cachdoten	1 BS2LIEW0301	KRAFTWERK LIFERSTR - ABLAUF KÜHLWAS	mit mit	01 01 1980	mlt
	2 BS2UEW0302	KRAFTWERK LIFERSTR - ABLAUF KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mit
Stammdaten	3 BS2UEW0303	KRAETWERK LIEERSTR - ABLALIE KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mit
Frlauhnisse	4 BS2UEW0304	KRAETWERK UEERSTR - ABLAUE KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mlt
Erklärungen nach § 6 1 AbwA	5 BS2UEW0305	KRAFTWERK UFERSTR - ABLAUF KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mlt
Erklärungen nach § 4.5 AbwA	6 BS2UEW0306	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mlt
🖃 🔿 Überwachungswert (Direk	7 BS2UEW0307	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mlt
Stammdaten	8 BS2UEW0308	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mlt
Erlaubniswerte oof, § 6.1	9 BS2UEW0309	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mit
Erklärt nach § 4.5	10 BS2UEW0310	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mlt mlt	01.01.1980	mlt
\$7a WHG	11 BS2UEW0311	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mlt mlt	01.01.1980	mlt
🗄 💼 Wasserrecht (Indirekteinleitun	12 BS2UEW0312	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mlt mlt	01.01.1980	mlt
📄 🦳 Standort	13 BS2UEW0313	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mlt mlt	01.01.1980	mlt
Stammdaten	14 BS2UEW0314	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mlt mlt	01.01.1980	mlt
🗐 😑 🔄 Anlage	15 BS2UEW0315	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mlt
Stammdaten	16 BS2UEW0316	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mit
Jahresbezogene Daten	17 BS2UEW0317	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mlt
Anlagenüberprüfungen	18 BS2UEW0318	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mlt
🖨 🚖 Messstelle	19 BS2UEW0319	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mlt
Stammdaten	20 BS2UEW0320	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mlt
Messungen	21 BS2UEW0321	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mlt
Messprogramme	22 BS2UEW0322	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWAS	mit mit	01.01.1980	mlt
🗄 🚞 Indirekteinleitung					
🗄 💼 Einleitstelle i. d. Gewässe					
🗄 💼 Regenbecken					
🗐 🖻 💼 Verwaltung					
🛛 🖻 💼 Kleinkläranlagen 🛛 💦 🍡					
Constinue	<				>

Es sind 22 Parameter vorhanden.

Werden alle Parameter markiert und auf die Subinstanz Erlaubniswerte ggf. §6.1 AbwAG gewechselt, werden die Überwachungswerte der markierten Parameter angezeigt:

🔞 RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster	Nieders	achsen (AKN)		
Instanz Bearbeiten Ansicht Extras				?
D 😅 🗈 X က & 🗸 💡 🎯 背 📗	ÿ <b>№</b> ?		Prototyp Id: Überwachungswert (Direkteinl.) Subtyp Id:Erlaubniswerte ggf. § 6.1	
🔎 Objekte 🚺 System-Info	Verwalt	ung Instanzen Datensicht		
Abfragen	Anza	ihl der Instanz-Zeilen: 10	Image: Anticipation of the second	
u⊞s/avvHG t∎	Nr.	Kurzbezeichnung Instanz	Langbezeichnung Instanz	E
🖨 😋 Fachdaten	1	BS2UEW0302	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Ammoniumstickstoff, >12°C im biol.Re	ml
🚊 🔄 Wasserrecht (Direkteinleitung 💼	2	BS2UEW0314	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Kurzzeitwassermenge (I/s)	ml
Stammdaten	3	BS2UEW0315	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Absetzbare Stoffe	ml
Erlaubnisse	4	BS2UEW0316	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, CSB, Originalprobe	ml
Erklärungen nach § 6.1 AbwA	5	BS2UEW0317	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Chlorid	ml
Erklärungen nach § 4.5 AbwA	6	BS2UEW0318	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Eisen, gesamt	ml
😑 🔄 Überwachungswert (Direk 🦳	7	BS2UEW0319	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Temperatur des Abwassers	ml
Stammdaten	8	BS2UEW0320	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Abwasservolumenstrom, Std.	ml
Erlaubniswerte ggf. § 6.1	9	BS2UEW0321	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, pH-Wert, min	ml
Erklärt nach § 4.5	10	BS2UEW0322	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, pH-Wert, max	m
§7a WHG				
🗉 🕀 💼 Wasserrecht (Indirekteinleitun 🞽				
	<			>

Die Liste zeigt nur noch 10 Einträge. Das bedeutet, dass es 12 Parameter gibt, für die kein ÜW definiert ist. Diese müssen nun entfernt werden. Hierzu gibt es 2 Varianten

#### Variante 1

Diese ist vor allem dann anzuwenden, wenn es nur relativ wenige Parameter mit ÜW gibt. Dazu werden diese einfach notiert (oder ein Screenshot angefertigt und ausgedruckt). Im nächsten Schritt wird wieder zurück auf die Subinstanz Wasserrecht gewechselt, das entsprechende WR markiert und anschließend werden in der Subinstanz Überwachungswerte wieder die selektierten ÜW angezeigt. In dieser Liste werden alle Parameter markiert, die **nicht** in der ausgedruckten Liste mit den ÜW enthalten sind:

🔞 RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster	Niedersachsen (AKN)		
Instanz Bearbeiten Ansicht Extras			?
D 😅 🖻 🗙 🕫 🚴 🗸 🤋 🎯 🏠	§ <b>№</b>	Prototyp Id: Überwachungswert (Direkteinl.)	
🔎 Objekte 🕦 System-Info	Verwaltung		
₽ 💼 Abfragen ₽ 💼 Berichte	Anzahl der Instanz-Ze	ilen: 22 🚮 🔤 🖿 🗂 🖆 🛣	
I⊞ 🛄 §7a WHG I⊞ 🔄 Kataloge	Nr. Kurzbezeichn	ung Langbezeichnung Instanz	Eig
Fachdaten	1 BS2UEW0301	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Ammoniumstickstoff	mit
Stammdaten	3 BS2UEW0302	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Ammoniumslickstoll, >12 C Im biol.Reaktor KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Fäulnisfähigkeit	mit
Erlaubnisse	4 BS2UEW0304	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Leitfähigkeit bei 25°C, vor Ort	mlt
Erklarungen nach § 6.1 AbwAG Erklärungen nach § 4.5 AbwAG	6 BS2UEW0306	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KUHLWASSER, Nitratstickstoff	mit
🖻 🛁 Überwachungswert (Direkteir	7 BS2UEW0307	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Phosphor, gesamt	mit
Erlaubniswerte ggf. § 6.1	9 BS2UEW0308	KRAFTWERK OFERSTR ABLAUF KOHLWASSER, Saderstoll, gelost KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Stickstoff, gesamt, anorganisch	mlt
Erklärt nach § 4.5	10 BS2UEW0310	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Stickstoff, gesamt, anorganisch, >12°C	mlt
§7a WHG t	11 BS2UEW0311 12 BS2UEW0312	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KUHLWASSER, Temperatur der Luft KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, BSB5. Originalprobe	mlt
Standort	13 BS2UEW0313	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Kohlenwasserstoffe, gesamt i.d.O.	mit
Stammdaten	14 BS2UEW0314	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Kurzzeitwassermenge (I/s)	mlt
	16 BS2UEW0316	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, CSB, Originalprobe	mlt
🗉 🧰 Verwaltung	17 BS2UEW0317	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Chlorid	mlt
Englisher Sonstiges	18 BS20EW0318 19 BS2UEW0319	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Eisen, gesamt KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Temperatur des Abwassers	mit
Job	20 BS2UEW0320	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, Abwasservolumenstrom, Std.	mlt
	21 BS2UEW0321	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER, pH-Wert, min	mlt
	B320EW0322	INTALIVEN OF COIR ADDAUF KURDVADOER, PR-VVEI, Max	
	<		>

Die ausgewählten Parameter werden dann gelöscht. Nun sind für diese Erlaubnis nur noch Parameter enthalten, für die auch ein ÜW definiert ist.

#### Variante 2

In dieser Variante wird die Filterung der Parameter, für die kein ÜW definiert ist, mit Hilfe einer Abfrage erledigt. Dazu wird die Abfrage RISATest UWD ohne Erl und Erkl aus dem Wiki von Risa herunter geladen und importiert. Es handelt sich um eine kombinierte Abfrage und ist daher im Explorer unter dieser Subinstanz zu finden:

🔞 RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster	Niedersa	ichsen (AKN)		
Instanz Bearbeiten Ansicht Extras				?
D 😅 🗈 X က & 🗸 🎙 🗑 🐴 🛛	ÿ <b>№</b> ?		Prototyp Id: Kombinierte Abfrage	
🔎 Objekte 🕦 System-Info	Verwaltu	ing		
Abfragen	Anza	hl der Instanz-Zeilen: 8		
	Nr.	Kurzbezeichnung Instanz	Langbezeichnung Instanz	Eigentümer
Daten kombinierter Abfragen	1	DEMO Messstellen-Mindestanforderungen	DEMO zur Ermittlung der Mindestanforderungs	RISA
😥 💼 Kollektiv 🦳	2	RISA ANL-STO-BET	ANLAGE-STANDORT mit Langbezeichnungen	Anwender
🗷 💼 Unions	3	RISATest UWD ohne Erl und Erkl	RISA Parameter ohne Überwachungswert	Administrator
😟 💼 Berichte	4	RISATest2 UWD mit gleicher MST und PAR	RISATest2 Überwachungswerte (Direkt), die die	Administrator
😟 💼 §7a WHG	5	WS Anlagenjahreswerte	Anlagenjahreswerte der Kläranlagen	Anwender
🖶 💼 Kataloge	6	WS Anlagenjahreswerte KK 2004/5	Anlagenjahreswerte KK 2004/5	Anwender
😑 🥶 Fachdaten	7	WS ANLAGE-STANDORT	test	Anwender
📄 🔄 Wasserrecht (Direkteinleitung 🤜	8	WS ANLAGE-STANDORT mit Langbezeichnun	ANLAGE-STANDORT mit Langbezeichnungen	Anwender
	<			>

Die Abfrage wird mit einem Doppelklick geöffnet:

😻 Abfrage Prototypen I	ditor				
Kurzbezeichnung Insta	Test UWD ohne Erl und Erkl	Erstellungsdatum:	10.03.2008		
Änderer:	Administrator	Langbezeichnung Inst	RISA Parameter ohne Überv	vachungswert	
Ersteller:	Administrator				
Änderungsdatum:	12.07.2007				
Abfragen zusammenstel	len Einschränken über Zeige	r und Relationen Einschrän	ken über den Vergleich von E	igenschaften	
Prototypenauswahl	Prototyp Alias	Abfrage Auswah		eichnung Abfrage:	
Überwachungswert (Di	rekteini.) UWD-Erkl	RISATest UWD-S			
Operwachungsweit (Di	rektelni.)  OWD-En	RISATESLOWD-E			
			Abfrag	e Offnen	
				e Erzeugen	
	<u> </u>		<u> </u>		
En	zeugen Löschen	Andern			
		Speichern	Abbrechen		💡 Abfragen 1
Benutzername: Anwende	r Standort:	Default Applikati	on: Gesamt	Datenbestand:	Testdaten 1
Entwicklung: Abwasse	rkataster_NI Revision:	) Installat	ion: Default (-)	Filter Auswahl:	Nicht definiert

1 Durch einen Klick auf die Schaltfläche Abfragen öffnet wird das Abfragewerkzeug gestartet.

AKN

#### Es öffnet sich dieses Fenster:

Abfragewerkzeug für kombinierte Abfragen: RISATest UWD ohne Erl und Erkl	
Eigenschaften:	Antwortspalte
UWD-Erl.RISATest UWD-Erl.Überwachungswert (Direkteinl.).Erlaubni UWD-Erl.RISATest UWD-Erl.Überwachungswert (Direkteinl.).Erlaubni UWD-Erkl.RISATest UWD-Erkl.Überwachungswert (Direkteinl.).Erlät UWD-Erkl.RISATest UWD-Erkl.Überwachungswert (Direkteinl.).Erklät UWD-Stamm.RISATest UWD-Stamm.Überwachungswert (Direkteinl.) UWD-Stamm.RISATest UWD-Stamm.Überwachungswert (Direkteinl.) UWD-Stamm.RISATest UWD-Stamm.Überwachungswert (Direkteinl.) UWD-Stamm.RISATest UWD-Stamm.Überwachungswert (Direkteinl.) UWD-Stamm.RISATest UWD-Stamm.Überwachungswert (Direkteinl.) UWD-Stamm.RISATest UWD-Stamm.Überwachungswert (Direkteinl.) UWD-Stamm.RISATest UWD-Stamm.Überwachungswert (Direkteinl.)	amm.RISATest UWD-Stamm.Überwachungsw amm.RISATest UWD-Stamm.Überwachungsw amm.RISATest UWD-Stamm.Überwachungsw
	Alle markieren
SQL Anfrage	
SELECT generieren Ergebnis ans	<sup>yehen</sup> 1
Schlussel anstelle Yon Klanext ausgeben	
Speichern Abbrechen	

1 Durch einen Mausklick auf die Schaltfläche Ergebnis ansehen, wird die Abfrage gestartet und in einem neuen Fenster als Tabelle angezeigt. Dort kann bei Bedarf das Ergebnis in eine Exceltabelle (xls-Format) exportiert werden. Dies wird für diesen Fall empfohlen.

Die im Excel-Format exportierte Tabelle wird in der Langbezeichnung unter Daten nach a-z sortiert und kann z. B. so aussehen:

	licrosoft	Excel - Ü	W-Brau	inschweig	aus Abfr	age.xls										ſ		
: 90)	<u>D</u> atei <u>B</u>	earbeiten	Ansicht	Einfügen	Format	E <u>x</u> tras	Date <u>n</u>	<u>F</u> enster	2		reatel		Frage	hier eir	ngeben			7 ×
11 DA	P	0	: Arial		- 10	- F	K U		-	-3-	ST 2/0	000 **	0 200			- 3	- A	-
: 100			-									,000	io ->,0 i	-, -				
: 1288																		
	09	-	<i>7</i> ∼ E	SKB - TRV,	Elektrisc	ne Leitt:	anigkeit											
107	A	BOOLIELA	0005		DI CLIEFT	DOTE		RAIA OOF			C							_ ^
187	294	BS2UEW	0825	KRAF I WE	RK UFE	RSTR	ABELU	IVVASSE	RK	UHLI		gesam	t					
188	84	BS20EW	0225	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	SCHLA	CKENTU	RM,	Adso	rbierb.	organ.g	jebund	. Halo	gene (	AUX)		
189	85	BS2UEW	0226	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	SCHLA	CKENTU	RM,	Blei,	Spuren	bestimi	mung					
190	86	BS2UEW	0227	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	SCHLA	CKENTU	RM,	Cadn	nium, S	purenb	estimn	nung				
102	0/	BS2UEW	0220	KRAFTWE		ASTR	SCHLA		RIVI,	Elela	n, spui	endest	immur	ig				
102	94	BS20EVV	0237	KRAFTWE		STR	SCHLA		DN4	Lunfo	nsche i	entiariti	yken immun	~				
193	89	BS2UEW	0229	KRALTWL KDAETWE		DSTD	SCHLA		DM	Loitfa	ar, Spur	boi 25°		Ort				
195	90	BS2UEW	0230	KRAFTWE	RKUFE	RSTR -	SCHLA		RM.	Nicks	al Sour	onhosti	immun	a				
196	91	BS2UEW	0237	KRAETWE	RK UFE	RSTR -	SCHLA		RM.	Quer	ksilher	Snure	nhestir	mmun	a			
197	92	BS2UEW	0233	KRAETWE	RKUEE	RSTR -	SCHLA	CKENTU	RM.	Temr	eratur	der Luft			9			
198	93	BS2UEW	0234	KRAETWE	RK UFE	RSTR -	SCHLA	CKENTU	RM	Temr	eratur	les Ah	wasse	rs				
199	117	BS2UEW	0337	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	ZULAU	- KÜHLV	AS	SER.	Absetz	bare St	toffe					
200	118	BS2UEW	0338	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	ZULAU	- KÜHLV	VAS	SER.	Ammor	niumsti	ckstoff					
201	131	BS2UEW	0351	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	ZULAU	- KÜHLV	AS	SER.	BSB5.	Origina	Iprobe					
202	120	BS2UEW	0340	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	ZULAU	- KÜHLV	AS	SER,	Chlorid							
203	119	BS2UEW	0339	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	ZULAUI	F KÜHLV	VASS	SER,	CSB, C	Driginal	probe					
204	121	BS2UEW	0341	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	ZULAUI	F KÜHLV	/ASS	SER,	Eisen,	gesam	t					
205	133	BS2UEW	0354	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	ZULAU	F KÜHLV	/ASS	SER,	Elektris	che Le	eitfähigl	keit				
206	122	BS2UEW	0342	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	ZULAU	F KÜHLV	/ASS	SER,	Fäulnis	fähigke	eit					
207	132	BS2UEW	0352	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	ZULAUI	- KÜHLV	VAS	SER,	Kohlem	wasser	stoffe,	gesar	nti.d.(	D.		
208	123	BS2UEW	0343	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	ZULAUI	- KÜHLV	VASS	SER,	Leitfähi	gkeitb	ei 25°C	C, vor 🤇	Drt			
209	124	BS2UEW	0344	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	ZULAU	- KÖHLV	VASS	SER,	Nitratst	ickstof	f					
210	125	BS2UEW	0345	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	ZULAU	- KÜHLV	VAS:	SER,	Nitritsti	ckstoff						
211	126	BS2UEW	0346	KRAFTWE	RK UFE	RSTR	ZULAUI	- KÜHLV	VASS	SER,	Phosph	ior, ges	samt					~
212	H NS	heet1 / S	heet2	Sheet3 /	DIZ LIEEI	JOTO			1450		nH Wa	-					>	
Berei	t	- ^ -		,											NF			

Durch die alphabetische Sortierung der Langbezeichnung kann in der Exceltabelle das gerade in Bearbeitung befindliche Wasserrecht bzw. dessen Parameter ohne Überwachungswert herausgesucht werden. Die entsprechenden Einträge werden dann, wie in Variante 1 beschrieben, markiert und gelöscht.

#### 5.16.5.1 Überarbeitung der Erlaubnisparameter

Nachdem aus den Überwachungswerten bereits alle Parameter ohne ÜW gelöscht wurden, sind ggf. noch einige Parameter vorhanden, die nachbearbeitet werden müssen. Dies sind die Parameter, für deren Einhaltung des ÜW Randbedingungen gelten.

Randbedingungen sind z. B. bei Ammoniumstickstoff die 12 °C – Regelung im Ablauf des biologischen Reaktors oder bei Stickstoff, gesamt anorganisch entweder die 12 °C – Regelung analog zum Ammoniumsticksoff oder der Geltungsbereich vom 1.5 - 31.10.

Im EU2 Programm konnten diese Randbedingungen bei der Eingabe des Messwertes nicht geprüft werden, so dass es die entsprechenden Parameter mit dem jeweiligen Zusatz der Randbedingung gab (Ammoniumstickstoff, >12°C im biol. Reaktor) die mit dem ÜW erfasst sind. Der Parameter Amoniumstickstoff (ohne Randbedingung) musste in der Parameterliste enthalten sein, da der Messwert dort zu erfassen ist, wenn die Randbedingung nicht erfüllt war. Die Prüfung, ob die Randbedingung erfüllt ist, oblag der Daten erfassenden Person.

Im AKN wird die Einhaltung der Randbedingungen und davon abhängig, die Anzeige des Überwachungswertes, durch das Programm erledigt. Damit der Parameter auf den Berichten korrekt ausgegeben wird, ist es erforderlich, die entsprechenden Überwachungsparameter im AKN zu beenden und neu zu erfassen. Dies wird am komfortabelsten mit dem Assistenten zum Fortschreiben und Pflegen von Überwachungswerten erledigt –vgl. Kap. 5.8.

Am Beispiel des Parameters Ammoniumstickstoff >12°C wird die Vorgehensweise kurz dargestellt. Ausführlich sind die Schritte im Kap. 5.8 beschrieben.

Für den Beispielfall soll gelten: WR Kraftwerk Uferstraße Ablauf Kühlwasser. Letzte Erlaubnisänderung 14.09.2005. Deshalb wird der Parameter im AKN mit diesem Zeitpunkt beendet und der richtige Parameter mit ÜW in dieser Erlaubnis aufgenommen:

Reiter 1 Start des Assistenten, Auswahl des Standortes, der Anlage, des Wasserrechtes; Reiter 2 Ausfüllen des Fensters mit den Erlaubnisdaten und Auswahl der richtigen Messstelle:

Erlaubniswerte fortschreiben	/ ergänze	en				
Schritt 1 von 1 Schritt 2 von 3 8	chritt 3 von	3				?
Ausgewanite Enaubhis						
Wasserrecht (Direkteinl.)	BS2WR	D014	Erlaubnis	200	)5-09-14	
Langbezeichnung	KRAFTV	VERK UFERSTR ABLAU	JF KÜHLWASS	ER		
Messstelle	Kraftwerk	Uferstraße Kühlwasser:	ablauf			~
	Kraftwerk	: Uferstraße Abluftwasser	Kühlturm			
Neue Enauphis	Kraftwerk	Uferstraße Kühlwassera	iblauf			
Enstellungen dändenungen det	Kraftwerk	Uterstraße Zulauf Kühlw	asser			
Erstellungs-Anderungsdati	am	14.00.2000				
						_
Geltung von		15.09.2005	E	lis	unbefristet	
Neufassung		Nein	*			
.,						
					Weiter ->	

#### Reiter 3

Auswahl des Parameters mit der Randbedingung im Namen und diesen dann beenden.

Neuaufnahme des Parameters Ammoniumstickstoff, nach Regelung und folgendem Stammdatenfenster:

🏾 🐨 Generischer Editor (Überwachungswert (Direkteinl.) -> Erlaubniswerte ggf. § 6.1)				
Instanz Extras				
Kurzbezeichnung Instanz Anguzewoppt Langbezeichnung Instanz Kraftwerk Uferstraße Kühlwasserablauf, Ammoniumstickstoff				
Formulare System-Info Subinstanz Id	Erlaubnis- bzw. § 6.1- Wert			
2005-09-15	Gültig von	15.09.2005	Bis	unbefristet
	Erlaubnis ^	KRAFTWERK UFERSTR ABLAUF KÜHLWASSER		✓ BS2WRD014 -> 2005-09-14
	oder zugeh. Erklärung n. § 6.1 ^	nicht definiert		🗸 nicht definiert 🗸 🗸
	Zugeh. Stammd. Ü-Wert (D) ^	Kraftwerk Uferstraße Kühlwasserablauf, Ammoniumstickstoff		✓ SHGUEW0001 -> 15.09.2005 ✓
	Parameter (D) (Infofeld) ^	Ammoniumstickstoff	Ammoniumstickstoff (NH4-N)	✓
	Parameter mit Kategorie ^	Ammoniumstickstoff-> Nach Regelung		1
	Art des Überwachungswertes (D)	Überwachungswert	Randbedingung	>=12°C
	Probenahmeart	qualifizierte Stichprobe	Probenvorbereitung	homogenisiert 3 🗸
	Überwachungswert	20	Einheit *	mg/l
2005-09-15				

- 1. Die zu beachtende Randbedingung auswählen.
- 2. Die richtige Probenahmeart auswählen.
- 3. Die Probenvorbereitung auswählen

Da die Probenvorbereitung aus den EU2-Daten nicht übernommen werden kann, und bei einigen Parametern die Probenahmeart nicht korrekt ist (Erläuterungen im Abschnitt Messprogramm überarbeiten) sollten an dieser Stelle alle Parameter über die Fortschreibenfunktion in das untere Fenster verschoben werden. Dort kann das Formular geöffnet werden und die entsprechenden Einträge werden ergänzt bzw. die Probenahmeart korrekt ausgewählt.

Das Fenster speichern; danach das Fenster mit den Parameterstammdaten ggf. ergänzen und ebenfalls speichern. Anschließend die überarbeiteten Parameter mit einem Klick auf die Schaltfläche Erzeugen (Speichern und Ende) in die Datenbank schreiben.

Sollte danach ein Fehler bei der Messprogrammvollständigkeitsprüfung auftreten, hat dies keinen Einfluss auf die Speicherung der Parameter in die Datenbank. Dieser Fehler tritt auf, weil das Messprogramm noch nicht überarbeitet ist. Es wird empfohlen, das Programm zu beenden und neu zu starten.
### 5.16.5.2 Überarbeitung des Messprogramms

Sind die Überwachungswerte eine Messstelle überarbeitet, folgt nun die Überarbeitung des Messprogramms. Die detaillierte Beschreibung erfolgte bereits im Kap. 5.15. Neben den dort beschriebenen Arbeiten sind nach der Altdateneinlagerung aus dem EU2 Programm noch einige Anpassungen empfehlenswert.

Im EU2 Programm war es zwingend erforderlich, dass alle untersuchten Parameter eine einheitliche Probenahmeart hatten. Es war z. B. nicht möglich bei einer Messung den pH-Wert, die Kurzzeitwassermenge, etc. aus der Stichprobe zu erfassen und gleichzeitig den CSB, BSB<sub>5</sub>, Nitrit, etc. aus der qualifizierten Stichprobe einzugeben; auch wenn dies in der Erlaubnis bestimmt ist. Die Angaben zur Probenvorbereitung sind nach der Altdateneinlagerung nicht definiert. Wurde das Messprogramm bei der Überwachungswertüberarbeitung nicht mit ergänzt, sind auch deren Daten nicht korrekt.

Da es nun möglich ist, mehrere Messprogramme an einer Messstelle zu erfassen, ist eine Aufteilung der Parameter in unterschiedliche Messprogramme ratsam, wenn z. B. die AbwAG Parameter nur einmal jährlich untersucht werden; einige Parameter nur 2 oder 4 mal; die Messstelle aber insgesamt 12 mal jährlich beprobt wird.

Durch diese Gestaltung der Messprogramme wird die Messwerteingabe deutlich vereinfacht, weil es übersichtlicher ist. Wird allerdings keine manuelle Eingabe der Messwerte vorgenommen; sondern nur über einen Datenimport die Werte eingelesen, ist eine Untergliederung der Messprogramme nicht erforderlich.

Nach der Altdateneinlagerung ist immer das Messprogramm Erlaubnis vorhanden. Hierin sind alle Parameter aus dem Untersuchungsumfang des EU2 Programms enthalten. Dies sieht für eine umfangreiche Messstelle z. B. so aus:

😵 Generischer Editor (Messstelle -> Messprogramme)							
Instanz Extras Gehe zu ?							
D 🖬 🕫 🗙 🖻 🖀 🎒							
Kurzbezeichnung Instanz BS2MSTO	54	Langbezeichnung Instanz	WWAG WOB -	EINLEITUNG ALLER_03103000	2054 💽		
			J				
Formulare System-Info	Paramet	terliste					
Erlauhnis	Nr.	Parameterli. ^	Einheiten ^	P.nahmearten	P.vorbereitgn		
	1	Cadmium, Spurenbestimmung -> Nach Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert 🔼		
	2	Chrom, gesamt-> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	3	Organ. gebundener Kohlenstoff, gelöst (DOC) -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	4	Tetrachlorethen -> Nach Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	5	pH-Wert -> Nach Regelung	-	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	6	Kupfer, gesamt -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	7	Blei, Spurenbestimmung -> Nach Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	8	Nitratstickstoff -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	9	Temperatur des Abwassers -> Nach Regelung	°C	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	10	TNb -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	11	Organ. gebundener Kohlenstoff, gesamt (TOC) -> Nach Regelu	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	12	Kurzzeitwassermenge (I/s) -> Nach Regelung	l/s	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	13	Adsorbierb. organ.gebund. Halogene (AOX) -> Nach Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	14	Ammoniumstickstoff -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	15	CSB, Originalprobe -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	16	Chlorid -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	17	Nickel, Spurenbestimmung -> Nach Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	18	Phosphor, gesamt -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	19	Nitritstickstoff -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert 💻		
	20	Stickstoff, gesamt, anorganisch -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	21	Sulfat -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
Erlaubnis	22	Zink, gesamt -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert		
	23	Abwasservolumenstrom, Std> Nach Regelung	m³/h	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert ⊻		
					>		

Die Spalten Probenvorbereitung und Vor-Ort-Parameter sind nicht definiert. Da die Auswertungen wie Abgabeberechnung oder Anzeige der Überwachungswerte im Untersuchungsbericht nur dann funktionieren, wenn die Daten des Messprogramms und des Überwachungsparameters absolut gleich sind, muss eine Anpassung erfolgen. Das ist in diesem Fenster wie in Kap. 5.15 beschrieben- möglich; aber sehr aufwändig. Einfacher geht dies in einer Exceltabelle.

Zur Vorbereitung für die Bearbeitung in Excel werden zunächst je ein Parameter mit der Probenahmeart "Stichprobe", der Probenvorbereitung "homogenisiert" und "entfällt" sowie Vor-Ort-Parameter mit "ja" und "nein" in der Tabelle bearbeitet. Anschließend wird die Auflistung nach Excel exportiert und mit diesem Programm geöffnet:

Microsoft Excel - MP-VW Aller.xls						k			
💌 Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten Fenster ? PDF Greate! Frage hier eingeben 🗸 🖬									
📄 💕 🚽 🝼 + 🎧 🕜 🎽 Arial 🛛 - 10 -	FK	U   E E E E 🔤 🔤 🛒	% 000 € %	3 🖅 🖂 - 💩	- <u>A</u> -	••			
						-			
11 III III III III III III IIII IIII I									
AI 👻 🏂 Cadmium, Spurenbestimmung -> Nach R	egelung	<u>^</u>	5		<b>_ _ _</b>	_			
A 1 Cadmium Snuranhastimmuna > Nach Baseluna	B	U	D	L	F	^			
Caumium, Spurenbestimmung -> Nach Regelung	upg/i Ima/l	qualifizierte Stichprobe	nomogenisien	night definiert					
3 Organ gebundener Kohlenstoff gelöst (DOC) -> Nach Begelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
A Tetrachlorethen -> Nach Regelung	ua/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
5 nH-Wert -> Nach Regelung	-	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
6 Kupfer desamt -> Nach Regelung	ma/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
7 Blei Spurenhestimmung -> Nach Regelung	110/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
8 Nitratstickstoff -> Nach Regelung	ma/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
9 Temperatur des Abwassers -> Nach Regelung	°C	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert	<u> </u>				
10 TNb -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
11 Organ. gebundener Köhlenstoff, gesamt (TOC) -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
12 Kurzzeitwassermenge (I/s) -> Nach Regelung	l/s	Stichprobe	entfällt	Ja					
13 Adsorbierb. organ.gebund. Halogene (AOX) -> Nach Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
14 Ammoniumstickstoff -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
15 CSB, Originalprobe -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
16 Chlorid -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
17 Nickel, Spurenbestimmung -> Nach Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
18 Phosphor, gesamt -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
19 Nitritstickstoff -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
20 Stickstoff, gesamt, anorganisch -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
21 Sulfat -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
22 Zink, gesamt -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
23 Abwasservolumenstrom, Std> Nach Regelung	m³/h	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
24 Abwasservolumenstrom, Tag -> Nach Regelung	m³/d	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
25 BSB5, Originalprobe -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
26 pH-Wert, min -> Nach Regelung	-	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
27 pH-Wert, max -> Nach Regelung	-	qualifizierte Stichprobe	nicht definiert	nicht definiert					
28						Γ			
29									
30						¥			
I ← → → Sheet1 / Sheet2 / Sheet3 /		<	1111		>				
Bereit				NE					

Über die in Excel zur Verfügung stehenden Mittel wird dann jede Spalte ergänzt bzw. einzelne Angaben korrigiert. Ist dies erledigt, kann die Reihenfolge der Parameter noch entsprechend den Eingabegewohnheiten bzw. der Vorlage abgeändert werden. Eine überarbeitete Tabelle könnte so aussehen:

W Misson & Event, AD WW Alloc of					
MICROSOFT EXCEL - MP-VW Aller.XIS					
Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten Eer	ster <u>?</u> PD	DF <u>C</u> reate!	Frage	e hier eingeben	8 ×
🗄 🗋 💕 🚽 🕩 🗸 🍓 🕜 🚽 🙀 🖓 🗸 🙀	FK	U   🖹 🚍 🗏 🚟 I 🛒	% 000 € 5%	💷 🗉 🕶 🔕 🧃	- <u>A</u>
A28 • 7×					
A 4 Terrereter des Alexenses & Nach Davelung	B	C C	D	E	F 🔼
1 Temperatur des Adwassers -> Nach Regelung	10	Stichprobe	entralit	Ja	
2 Abusssermenge (i/s) -> Nach Regelung	1/S m3/b	Stichprobe	entrant	Ja	
A per Montenstrom, Stu> Nach Regelung	111-711	Stichprobe	entrant	Ja	
5 pH Wort min > Nach Regelung	-	Stichprobe	entralit	Ja	
S prevent, min -> Nach Regelung	-	Stichprobe	entialit	Ja	
7 BSB5 Originalprobal S Nach Degelung	- ma/l	gualifiziarta Sticharaba	homogonicion	Ja Noin	
8 Ammoniumeticketoff -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
9 Nitratstickstoff -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
10 Nitritstickstoff -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
11 Stickstoff gesamt anorganisch -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
12 CSB. Originalprobe -> Nach Regelung	ma/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
13 Chlorid -> Nach Regelung	ma/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
14 TNb -> Nach Regelung	ma/l	qualifizierte Stichprobe	homoaenisiert	Nein	<b>_</b>
15 Phosphor, gesamt -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
16 Organ. gebundener Kohlenstoff, gesamt (TOC) -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
17 Organ. gebundener Kohlenstoff, gelöst (DOC) -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
18 Tetrachlorethen -> Nach Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
19 Sulfat -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
20 Adsorbierb. organ.gebund. Halogene (AOX) -> Nach Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
21 Cadmium, Spurenbestimmung -> Nach Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
22 Chrom, gesamt -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
23 Kupfer, gesamt -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
24 Blei, Spurenbestimmung -> Nach Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
25 Nickel, Spurenbestimmung -> Nach Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
26 Zink, gesamt -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein	
27					
28	ļ				
29					
21					~
I ← → → N Sheet1 / Sheet2 / Sheet3 /		<	1111		>
Bereit				NF	

Die Parameter wurden zunächst so sortiert, dass die Vor-Ort-Parameter vorne stehen. Ist im Untersuchungsumfang der Parameter "Temperatur des Abwassers im Ablauf biolog. Reaktor" vorhanden, sollte dieser in der 1. Zeile stehen, da nach dessen Eingabe im Probennahmedialog die Überwachungswerte geladen werden.

Für die folgenden Schritte gibt es mehrere Möglichkeiten:

#### Variante 1

Das Messprogramm wird nur selten benötigt, da die Messwerte über den Labordatenimport in das AKN kommen, oder es ist eine Messstelle, an der bei jeder Untersuchung alle Parameter zu bestimmen sind.

Zunächst werden die Parameter aus dem Messprogramm Erlaubnis komplett gelöscht. Hierzu werden alle Parameter markiert und mit einem Klick mit der rechten Maustaste die Auswahl "alle Zeilen löschen" getroffen. Das Messprogramm Erlaubnis ist nun leer.

Dann wird das in der Exceldatei gespeicherte, neu sortierte und ergänzte Messprogramm importiert (Details siehe Kap. 5.15.4.2). Rechte Maustaste in der 1. Zeile und Daten importieren.

Das Ergebnis ist in unserem Beispiel:

🏾 🖉 Generischer Editor (Messstelle -> Messprogramme)								
Instanz Extras Gehe zu ?								
BS2MS10	154			EINEEHIONO ALEEN_0310300	02034			
Eormulare System-Info	Parame	terliste						
Subinstanz Id								
Frlaubnis	Nr.	Parameterli. ^	Einheiten ^	P.nahmearten	P.vorbereitgn			
Endering	1	Temperatur des Abwassers -> Nach Regelung	*C	Stichprobe	entfällt 🔥			
	2	Kurzzeitwassermenge (I/s) -> Nach Regelung	l/s	Stichprobe	entfällt			
	3	Abwasservolumenstrom, Std> Nach Regelung	m³/h	Stichprobe	entfällt			
	4	pH-Wert -> Nach Regelung	-	Stichprobe	entfällt			
	5	pH-Wert, min -> Nach Regelung	-	Stichprobe	entfällt			
	6	pH-Wert, max-> Nach Regelung	-	Stichprobe	entfällt			
	7	BSB5, Originalprobe -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
	8	Ammoniumstickstoff -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
	9	Nitratstickstoff -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
	10	Nitritstickstoff -> Nkeine Probenvorbereitung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
	11	Stickstoff, gesamt, anorganisch -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
	12	CSB, Originalprobe -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
	13	Chlorid -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
	14	TNb -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
	15	Phosphor, gesamt -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
	16	Organ. gebundener Kohlenstoff, gesamt (TOC) -> Nach Regelu	. mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
	17	Organ. gebundener Kohlenstoff, gelöst (DOC) -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
	18	Tetrachlorethen -> Nach Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
	19	Sulfat -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
	20	Adsorbierb. organ.gebund. Halogene (AOX) -> Nach Regelung	µд/I	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
	21	Cadmium, Spurenbestimmung -> Nach Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
Erlaubnis	22	Chrom, gesamt -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier			
	23	Kupfer, gesamt -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisier ⊻			
					>			

#### Variante 2

Die Messergebnisse werden manuell über die entsprechenden Assistenten ins AKN eingegeben. Die Messstelle wird It. Erlaubnis 12 x jährlich untersucht und umfasst

- 1. Den Standardumfang, welcher bei jeder Probenahme zu untersuchen ist,
- 2. Die AbwAG-Parameter, die nur 1 x jährlich zu untersuchen sind,
- 3. ggf. Parameter, die nicht bei jeder Probenahme zu untersuchen sind; sondern nur 4 x jährlich.

Zunächst wird die Exceltabelle entsprechend bearbeitet. Die AbwAG Parameter sind bereits am Ende sortiert. Sie werden markiert, ausgeschnitten und auf einem weiteren Tabellenblatt der Datei eingefügt. Das Tabellenblatt wird entsprechend benannt. Die nur 4 x jährlich zu beprobenden Parameter werden ebenfalls aus der Tabelle ausgeschnitten und auf einem separaten Tabellenblatt eingefügt. Auch dieses Blatt erhält einen bezeichnenden Namen.

Microsoft Excel - MP-VW Aller-Standard1.xls							×
📳 Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten Ei	enster <u>?</u> P	DF <u>C</u> reate!		Frage hier	eingeben	8	×
🗄 🗋 🚰 🔒 🖂 🛤 - 🔊 - I 🍓 🕜 🍟 Árial	<b>-</b> 10 <b>-</b>	F K U 🗐 🗐 🗐	🔤 🕎 % 000	€ 50 300 1	- 📰   🖽 -	🇞 - <u>A</u>	-
A11 🗾 🏂 TNb -> Nach Regelung							
A	В	C	D	E	F	G	
1 Temperatur des Abwassers -> Nach Regelung	°C	Stichprobe	entfällt	Ja			
2 Kurzzeitwassermenge (I/s) -> Nach Regelung	l/s	Stichprobe	entfällt	Ja			
3 Abwasservolumenstrom, Std> Nach Regelung	m³/h	Stichprobe	entfällt	Ja			
4 pH-Wert -> Nach Regelung	-	Stichprobe	entfällt	Ja			
5 pH-Wert, min -> Nach Regelung	-	Stichprobe	entfällt	Ja			
6 pH-Wert, max -> Nach Regelung	-	Stichprobe	entfällt	Ja			
7 BSB5, Originalprobe -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein			
8 Ammoniumstickstoff -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein			
9 Stickstoff, gesamt, anorganisch -> Nach Regelung	ma/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein			
10 CSB, Originalprobe -> Nach Regelung	ma/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein			
11 TNb -> Nach Regelung	ma/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein			
12 Phosphor, gesamt -> Nach Regelung	ma/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein			1
13 Organ. gebundener Kohlenstoff, gesamt (TOC) -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	Nein			
14							
15							1
📕 🔹 🕨 \ Erlaubnis / AbwAG / 4xjährlich /		<	1	1		>	
Bereit					NE		

Der Standardumfang wird im Messprogramm Erlaubnis importiert. Dazu werden die Parameter wie in Variante 1 zunächst gelöscht, so dass die Instanz leer ist. Dann wird der Untersuchungsumfang des Tabellenblatts 1 (Erlaubnis) importiert.

Anschließend wird eine neue Instanz für die 4x jährlichen Parameter erzeugt. Die Nachfrage, ob die Daten beibehalten werden sollen, wird mit NEIN beantwortet, so dass die Instanz leer ist. In der Exceldatei wird das Datenblatt mit der Bezeichnung 4 x jährlich als 1 Tabelle der Datei verschoben und die Datei gespeichert und geschlossen. Dann wird im AKN wieder die Datei importiert. (Da ausschließlich die 1. Tabelle der Excelmappe importiert wird, sind nun die entsprechenden Parameter vorhanden).

Im letzten Arbeitsschritt wird im AKN die Subinstanz AbwAG angelegt Wieder als leere Instanz. Danach muss in der Exceldatei die Tabelle mit den AbwAG Parametern an die 1. Stelle geschoben werden, Speichern und Schließen. Ist dies erledigt, wird im AKN die Exceldatei wieder importiert. Diesmal sind es dann die AbwAG Parameter, mit denen die Subinstanz gefüllt wird.

Die Ergebnisse:

#### 1. MP Erlaubnis

🏾 🖛 🖉 Generischer Editor (Messstelle -> Messprogramme)									
Instanz Extras Geheizu	Instanz Extras Gehe zu ?								
Kurzbezeichnung Instanz BS2MST054		Langbezeichnung Instanz W	W AG WOB - EI	NLEITUNG ALLER_0310300020	54 💽				
Formulare System-Info Pa Subinstanz Id	arameterliste				~				
4 x jährlich	۱r. Parameterli. ۸	E	Einheiten ^	P.nahmearten	P.vorbereitgn				
AbwAG 1	Temperatur des Abwassers -> Nach F	Regelung C	c	Stichprobe	entfällt				
Erlaubnis 2	Kurzzeitwassermenge (I/s) -> Nach R	egelung I/s	s	Stichprobe	entfällt				
3	Abwasservolumenstrom, Std> Nach	Regelung m <sup>:</sup>	1³/h	Stichprobe	entfällt				
4	pH-Wert -> Nach Regelung	-		Stichprobe	entfällt 🗉				
5	pH-Wert, min -> Nach Regelung	-		Stichprobe	entfällt				
6	pH-Wert, max -> Nach Regelung	-		Stichprobe	entfällt				
7	BSB5, Originalprobe -> Nach Regelur	g m	ng/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert				
8	Ammoniumstickstoff -> Nach Regelur	g m	ng/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert				
9	Stickstoff, gesamt, anorganisch -> Na	ch Regelung m	ng/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert				
10	) CSB, Originalprobe -> Nach Regelung	i mi	ng/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert				
11	TNb -> Nach Regelung	m	ng/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert				
Erlaubnis 12	Phosphor, gesamt -> Nach Regelung	m	ng/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert				
13	Organ. gebundener Kohlenstoff, gesa	mt (TOC) -> Nach Regelu m	ng/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert				
					×				

#### 2. MP 4 x jährlich

😻 Generischer Editor (Messstelle	e ->	Messp	rogramme)					X
Instanz Extras Geheizu								?
D 🖬 🗠 🗙 🖻 🛍 🎒								
Kurzbezeichnung Instanz BS2MST0	)54			Langbezeichnung Instanz	WV AG WOB - E	EINLEITUNG ALLER_031030002	054 (	Ð
Formulare System-Info Subinstanz Id	P	aramete	erliste					
4 x iährlich		Nr.	Parameterli. ^		Einheiten ^	P.nahmearten	P.vorbereitgn	
AbwAG	1		Nitratstickstoff-> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
Erlaubnis	2	?	Nitritstickstoff-> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	3	}	Chlorid -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	4	Ļ	Organ. gebundener Kohlenstoff, gelös	t (DOC) -> Nach Regelung	mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	5	i	Tetrachlorethen -> Nach Regelung		µg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	6	i	Sulfat -≻ Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
4 x jährlich								
	<						>	

### 3. MP AbwAG

😻 Generischer Editor (Messstelle	e -> Mess	programme)					X
Instanz Extras Gehezu							?
D 🔲 🕫 🗙 🖻 🛍 🎒							
Kurzbezeichnung Instanz BS2MST0	54	L	angbezeichnung Instanz.	WW AG WOB - E	EINLEITUNG ALLER_03103000	2054 (	Ð
Formulare System-Info Subinstanz Id	Parame	eterliste					
4 x jährlich	Nr.	Parameterli. ^		Einheiten ^	P.nahmearten	P.vorbereitgn	
AbwAG	1	Adsorbierb. organ.gebund. Halogene (AC	OX) -> Nach Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
Erlaubnis	2	Cadmium, Spurenbestimmung -> Nach I	Regelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	3	Chrom, gesamt -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	4	Kupfer, gesamt -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	5	Blei, Spurenbestimmung -> Nach Regel	ung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	6	Nickel, Spurenbestimmung -> Nach Reg	jelung	µg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	
	7	Zink, gesamt -> Nach Regelung		mg/l	qualifizierte Stichprobe	homogenisiert	_
Abwag	<					3	~

Damit ist der umfangreiche Abschnitt zur Bearbeitung der Daten nach der Altdatenübernahme beendet.

# 5.17 Zusammenführung von Duplikaten

Das Zusammenführen von Duplikaten geschieht mit der Funktion 'Referenzen zusammenführen' im RISA-GEN Explorer.

'Referenzen zusammenführen' ist eine Funktion zum Löschen von beliebig vielen doppelten Instanzen und Subinstanzen, die beim Löschen Zeiger -- also Abhängigkeiten zwischen Instanzen und Subinstanzen -- berücksichtigt.

Mit Hilfe zweier Beispiele lässt sich das folgendermaßen erläutern:

Wenn man doppelte Standorte mit jeweils einem oder mehreren Historienabschnitten ('von') hat und diese bis auf einen einzigen Standort mit einem Historienabschnitt ('von') überflüssig sind, dann kann man alle überflüssigen mit 'Referenzen zusammenführen' löschen und die Funktion sorgt dafür, dass alle Anlagen, die vorher auf die verschiedenen Standorte gezeigt haben, hinterher auf den einen Standort (den 'Master') verweisen.

Wenn man doppelte Adressen hat und diese bis auf eine einzige Adresse überflüssig sind, dann kann man die überflüssigen Adressen mit 'Referenzen zusammenführen' löschen und die Funktion sorgt dafür, dass alle Rechtsinhaber, Betreiber und Labore, die vorher auf die verschiedenen Adressen gezeigt haben, hinterher auf die eine, richtige Adresse ('Master') verweisen.

Die eigentliche Mächtigkeit von 'Referenzen zusammenführen' ist also, dass sie alle Zeiger, die auf zu löschende Instanzen bzw. Subinstanzen (Duplikate) zeigen auf ein neues Ziel, nämlich die Instanz bzw. Subinstanz die übrig bleiben soll ('Master'), umlenkt. Erst danach werden die Duplikate entfernt.

In den vorangehenden Absätzen wurde im selben Zusammenhang sowohl von zu löschenden Instanzen als auch von zu löschenden Subinstanzen gesprochen. Das hat folgenden Hintergrund: Es wird z. B. auf Adressen immer nur als Instanz gezeigt, also nicht auf Adresse mit Datum sondern einfach nur auf die Adresse, aber bei den Standorten ist das anders. Die Anlage zeigt auf den Standort in Verbindung mit einer Subinstanz ('von'), also auf den Standort mit Datum.

Also interessiert sich 'Referenzen zusammenführen' bei den Adressen nicht für die Subinstanzen, bei den Standorten ist aber wichtig, auf welche Standort-Subinstanz ('von') die Anlagen hinterher zeigen sollen.

Die beiden oben genannten Beispiele sind mit Bedacht gewählt worden, weil sie in der praktischen Arbeit mit AKN von Nutzen sein können. Doppelte Adressen und vor allem auch doppelte Standorte können bei der Altdatenübernahme aus EU2 in AKN entstanden sein. Die detaillierte Erläuterung des Einsatzes von 'Referenzen zusammenführen' soll zunächst am einfacheren Beispiel der Adressen und nachfolgend für die Standorte gezeigt werden.

## 5.17.1 Zusammenführen doppelter Adressen

Diese Beispiel behandelt drei Adressen, von denen zwei offenbar Duplikate sind. Es handelt sich um die Georg Müller OHG, Gelchingen (SHGADR0003), die Georg Mueller OHG (SHGADR0004) und den Mueller, Georg; Gelchingen (SHGADR0006). Zunächst sind die Adressen jeweils zu öffnen einer Sichtprüfung zu unterziehen, um sicher zu stellen, dass es sich tatsächlich dreimal um dieselbe Adresse handelt und ergo zwei obsolet sind. Dabei ist auch gleich zu entscheiden, welche der drei Adressen am Ende übrig bleiben soll. Das wird wohl in der Regel diejenige sein, die am vollständigsten gefüllt ist.

🔞 RISA-	GEN Explorer - Abwasserkataster	r Niedersachsen (AKN)		
Instanz	Bearbeiten Ansicht Extras			?
D 🚅 (	Abfragen gemeinsam ausführen Abfrage(n getrennt) ausführen	(Ergebnisse vereinigen)	Prototyp Id: Adresse	and the second se
	Abfragen gemeinsam ausführen Abfrage (n getrennt) ausführen Markierte auswerten Selektiert I Instanztyp zuweisen Werte zuweisen Referenzen zusammenführen Alle markieren zurücksetzen sianuort Stammdaten Anlage Regenbecken erwaltung Behörde Labor Betreiber Rechtsinhaber Betreiber Rechtsinhaber Betreiber Rechtsinhaber Betreiber Stammdaten Stammdaten Standardbewertungen Genstiges ob	(Ergebnisse vereinigen) (3) 146 NLWKNADR00 147 NLWKNADR00 148 NLWKNADR00 149 SHGADR0001 150 SHGADR0003 152 SHGADR0003 153 SHGADR0003 155 SHGADR0003 155 SHGADR0003 155 SHGADR0003 155 SHGADR0003 155 SHGADR0003 155 SHGADR0003 156 SHGADR0003 157 SHGADR0003 158 SHGADR0003 158 SHGADR0003 159 SHGADR0003 159 SHGADR0003 159 SHGADR0003 159 SHGADR0003 159 SHGADR0003 159 SHGADR0003 159 SHGADR0003 161 SHGADR0003 161 SHGADR0003 163 SHGADR0003 163 SHGADR0003 164 SHGADR0003 165 SHGADR0003 164 SHGADR0003 165 SHGADR0003 167 SHGADR0003	Prototyp Id: Adresse am: 230 am: 230 b am: 230	Eigentümer NLOE NLOE NLOE NLOE NLOE NLOE NLOE NLOE Bake Bake Bake Bake Bake Cast Gas Gas Gas Gas Gas Gas Gas Gas
		167 SHGADRANLO 168 SHGADRANLO 169 SHGADRANLO	3 Weserangerbad 4 WV Deponie Ottensen 5 Stauraumkanal Haster Bach	Gast Gast

Im Explorer ist der Prototyp 'Adresse' markiert (1), so dass auf der rechten Seite die Kurzund Langbezeichnungen der Adressen aufgeführt werden. Die drei zusammenzuführenden Adressen sind ebenfalls markiert (2) und im Menü 'Bearbeiten' ist die Funktion 'Referenzen zusammenführen' zu wählen.

Es erscheint das Auswahlfenster, in dem festgelegt wird, welche Adresse übrig bleiben soll ('Auswahl des neuen Zeigerziels (Master)'). Die hier ausgewählte Adresse bleibt bestehen, die anderen werden gelöscht. Alle Instanzen (Labore, Rechtsinhaber, Betreiber etc.), die vorher auf die zu löschenden Adressen gezeigt haben, werden hinterher auf die hier ausgewählte Adresse zeigen.





In unserem Beispiel wählen wir die Adresse 'Georg Müller OHG, Gelchingen' (SHGADR0003) aus, die übrig bleiben soll (Master) und bestätigen mit OK:

Nun erscheint für kurze Zeit die Sanduhr und die obsoleten Adressen werden ohne weiteres Zutun gelöscht. Die Markierung der Adressen auf der rechten Seite des Explorers ist aufgehoben und übrig ist die Adresse 'Georg Müller OHG, Gelchingen' (SHGADR0003).

## 5.17.2 Zusammenführen doppelter Standorte

Das folgende Beispiel behandelt vier Standorte mit insgesamt sieben Historienabschnitten 'von' (Subinstanzen), von denen drei Standorte mit fünf Historienabschnitten Duplikate sind, die entfernt werden sollen.

Alle Zeiger von Anlagen auf diese Standort-Duplikate sollen hinterher auf einen (den neuesten) Historienabschnitt des verbleibenden Standortes zeigen.

Wählt man ein zum vorhergehenden Unterabschnitt 'Zusammenführen doppelter Adressen' analoges Vorgehen und versucht bereits im ersten Schritt, Standort-Instanzen zusammenzuführen, so kann es bei vorliegen von mehreren Subinstanzen bei einem Standort zu folgender, harmloser Warnmeldung kommen:



'Bitte verwenden Sie diese Funktion bei diesem Prototyp nicht auf der Ebene von Instanzen, sondern wählen Sie bitte eine Menge von Subinstanzen aus. Grund: Es existieren Zeiger auf Subinstanzen. Sie sollen entscheiden können, auf welche der Subinstanzen hinterher gezeigt wird.'

Das Vorgehen wird nun im einzelnen erläutert:

🔞 RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster Niedersachsen (AKN)							
Instanz Bearbeiten Ansicht Extras							
🗅 🚘 🖻 🗙 🕫 🍇 🚏 🗑 🙀 👔 🔀 📢							
P Objekte 🕦 System-Info Verwaltung							
P - 1 Abfragen Berichte Berichte	Anzal	nl der Instanz-Zeilen: 34 🛛 🚮					
u≝sy/a wHG ∎si Kataloge	Nr.	Kurzbezeichnung Instanz	Langbezeichnung Instanz Eigentüme	r			
🚊 🔄 Fachdaten	22	SHGST0039	EZS Sachsenhagen mlt	~			
🗉 💼 🛅 Wasserrecht (Direkteinleitung)	23	SHGSTO041	TRASTA mlt				
😥 💼 💼 Wasserreçh <u>t</u> (Indirekteinleitung)	24	SHGSTO043	Homeier GmbH, Bad Nenndorf mlt				
📄 😑 Standort (1)	25	SHGSTO044	W. Hautau GmbH mlt				
🚯 Stammdaten (3)	26	SHGSTO046	AWV Gehle-Holpe mlt				
🗈 💼 Anlage 🔪 🎽 🤺	27	SHGSTO050	WBV Wendthagen-Ehlen mlt				
🗟 💼 Regenbecken	28	SHGSTO051	Bäderbetriebe Stadt Rinteln mlt				
🖶 💼 Verwaltung	29	SHGSTO053	Otis Escalator GmbH Werk Stadthagen Anwender				
🗎 🖻 💼 Kleinkläranlagen	30	SHGSTO054	Samtgemeinde Irgendwo alt Anwender				
🛛 🛱 🖷 Sonstiges 🛛 🚺 🚺	.) 31	SHGSTO056	Samtgemeinde Irgendwo Anwender				
🗄 🖷 🛄 Job	32	SHGSTO057	Demostandort Handbuch Anwender				
	33	SHGSTO058	Sammtgemeinde Irgendwo Anwender				
	34	SHGST0059	Samtgemeinde Irjendwo Anwender	► 1			
	<			>			

In der Baumdarstellung auf der linken Seite des Explorers wird der Prototyp 'Standort' gewählt (1) so dass auf der rechten Seite die Kurz- und Langbezeichnungen der Standorte angezeigt werden. Die vier zusammenzuführenden Standorte sind gleichfalls markiert (2). Zur Untersuchung der Inhalte wird dann auf die Darstellung der Stammdaten-Subinstanzen (3) umgeschaltet:

🔞 RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster Niedersachsen (AKN)									
Instanz Bearbeiten Ansicht Extras									
D 😅 🖻 🗙 🕫 🐇 🌾 🤋 🥡 🐴 🛛	≶ <b>№</b> ?		Prototyp Id: Standort	Subtyp Id:Stammdaten					
Dbjekte 🕦 System-Info	Verwaltung Instanzen D	atensicht	(2)	(1)					
E Carl Abfragen	Anzahl der Zeilen	:7 🚺	0, 0, 1, 6						
tarian syla who tarian syla who	Nr. Kurzbezeichn.	von	Langbezeichnung Instanz	Gemeinde	Betreiber				
E-Gi Fachdaten	1 SHGST0054 2 SHGST0054	01.01.1970							
Wasserrecht (Indirekteinleitung)     Wasserrecht (Indirekteinleitung)	3 SHGST0054	01.10.2005							
a - estandort	4 SHGST0056	01.01.1970							
E → Anlage	6 SHGST0058	01.01.1970							
🗄 🧰 Regenbecken	7 SHGSTO059	01.01.1970							
😟 💼 Verwaltung									
I IIII Sonstiges									
u ⊡ job									
	<				>				

Um die Daten der Standorte anzeigen zu lassen, werden mit dem 'Alle markieren'-Knopf (1) alle Subinstanzen markiert und mit dem 'Subinstanzen anzeigen'- bzw. 'Lupe+' - Knopf (2) die Daten geladen.

🛿 RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster Niedersachsen (AKN)								
Instanz Bearbeiten Ansicht Extras								
🗅 🚅 🖹 🗙 🕫 🤽 🗑 🙀 🎬 📢 🕅								
🔎 Objekte 🕦 System-Info	Verwaltung Instanzen D	atensicht						
Abfragen     Berichte     Source Statute	Anzahl der Zeilen	:7	0, 7, 8					
tarian syna wind tarian syna wind tarian syn	Nr. Kurzbezeichn.	. von	Langbezeichnung Instanz	Gemeinde	Betreiber			
= Fachdaten ⊕ Wasserrecht (Direkteinleitung)	1 SHGST0054 2 SHGST0054	01.01.1970 01.01.2005	Samtgemeinde Irgendwo alt Samtgemeinde Irgendwo alt	Rinteln (E) Obernkirchen, Stadt (E)	Samtgemeinde Irgendwo Samtgemeinde Irgendwo			
Wasserrecht (Indirekteinleitung)	3 SHGST0054 4 SHGST0056	01.10.2005	Samtgemeinde Irgendwo alt	Rinteln (E) Samtgemeinde Rodenh	Samtgemeinde Irgendwo			
Stammdaten	5 SHGST0056	01.01.2006	Samtgemeinde Irgendwo	Samtgemeinde Rodenb	Samtgemeinde Irgendwo			
ia - in Anlage ia - in Regenbecken	6 SHGST0058 7 SHGST0059	01.01.1970	Sammtgemeinde Irgendwo Samtgemeinde Irjendwo	Samtgemeinde Rodenb Samtgemeinde Rodenb	Samtgemeinde Irgendwo Samtgemeinde Irgendwo			
ia Verwaltung ia Kleinkläranlagen ia Sonstiges								
B Ê Job								
	<				>			

Im behandelten Beispiel werden folgende Standorte mit ihren Historienabschnitten 'von' angezeigt:

- Die 'Samtgemeinde Irgendwo alt' mit drei Historienabschnitten 1.1.1970, 1.1.2005 und 1.10.2005,
- die 'Samtgemeinde Irgendwo' mit zwei Historienabschnitten 1.1.1970 und 1.1.2006
- die 'Sammtgemeinde Irgendwo' (mit Doppel-m) nur mit 1.1.1970 und
- die 'Samtgemeinde Irjendwo' mit 1.1.1970.

An diesem Zeitpunkt sollte der Inhalt der Standort-Subinstanzen geprüft werden, um festzustellen,

- welche sind zu entfernen,
- welche sollen übrig bleiben und
- auf welche Standort-Subinstanz sollen zukünftig die Zeiger gelenkt werden, die derzeit auf zu löschende Standort-Subinstanzen zeigen (wer wird 'Master').

Für dieses Beispiel wird festgestellt, dass die 'Samtgemeinde Irgendwo alt' mit allen drei Historienabschnitten 1.1.1970, 1.1.2005 und 1.10.2005 obsolet ist und dass auch die beiden 'Sammtgemeinde Irgendwo' (mit Doppel-m) und 'Samtgemeinde Irjendwo', jeweils mit 1.1.1970 gelöscht werden können.

Die 'Samtgemeinde Irgendwo' mit zwei Historienabschnitten 1.1.1970 und 1.1.2006 soll erhalten bleiben und der Historienabschnitt 1.1.2006 soll 'Master' sein.

Daraus ergibt sich, dass für das Zusammenführen der Standort-Subinstanzen alle außer 'Samtgemeinde Irgendwo', 1.1.1970 ausgewählt (markiert) werden müssen. Dieser eine soll weder gelöscht werden, noch soll er 'Master' werden. Daher ist er nicht zu markieren.

🔁 RISA-	GEN Explorer - Abwasserkataster Niedersachsen (AKN)				
Instanz	Bearbeiten Ansicht Extras				?
D 🚅 I	Abfragen gemeinsam ausführen (Ergebnisse vereinigen)		Prototyp Id: Standort	Subtyp Id:Stammdaten	
	Abfrage(n getrennt) ausführen				GEN
🔎 🔎 Obj	Markierte auswerten	atensicht			
🕀 💼 🕂	Selektiert !	7			
🗎 🖻 ··· 🚞 🗉	Instanztyp zuweisen				
	Werte zuweisen	von	Langhezeichnung Instanz	Gemeinde	Betreiher
⊕… <u>—</u> P	Referenzen zusammenführen (2)	01.01.1970	Samtgemeinde Irgendwo alt	Rinteln (E)	Samtgemeinde Irgendwo
	Alle markieren	01.01.2005	Samtgemeinde Irgendwo alt	Obernkirchen, Stadt (E)	Samtgemeinde Irgendwo
<b>⊡</b> ⊡	Zurücksetzen	01.10.2005	Samtgemeinde Irgendwo alt	Rinteln (E)	Samtgemeinde Irgendwo
<b>P</b> .(		01.01.1970	Samtgemeinde Irgendwo	amtgemeinde Rodenb	. Samtgemeinde Irgendwo
	Stammdaten 5 SHGSTOU56	01.01.2006	Samtgemeinde Irgendwo	Samtgemeinde Rodenb	Samtgemeinde Irgendwo
	Anlage 6 SHGSTOU58	01.01.1970	Sammtgemeinde Irgendwo	Samtgemeinde Rodenb	Samtgemeinde Irgendwo
	Regenbecken / SHGSTOU59	01.01.1970	Samtgemeinde Irjendwo	Samtgemeinde Rodenb	. Samtgemeinde Irgendwo
🗏 🖻 🖳 🗎	/erwaltung				
🛛 🕀 🖳 🕨	Kleinkläranlagen				
E - S	Sonstiges				
🗄 🛯 🚾 🗸	lob				
	<				>

Nach der Auswahl (1) der zusammenzuführenden Standort-Subinstanzen wird das Menü 'Bearbeiten - Referenzen zusammenführen' aufgerufen, das zur Auswahl des neuen Zeigerziels ('Master') auffordert.

RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster Niedersachsen 🔀				
<b>A</b>	Auswahl des neuen Zeigerziels (Master)			
$\checkmark$	Samtgemeinde Irgendwo alt -> SHGSTO054 -> 01.01.1970 🔽			
	Samtgemeinde Irgendwo alt -> SHGSTO054 -> 01.01.1970			
	Samtgemeinde Irgendwo alt -> SHGSTO054 -> 01.01.2005			
	Samtgemeinde Irgendwo alt -> SHGSTO054 -> 01.10.2005			
	Samtgemeinde Irgendwo -> SHGSTO056 -> 01.01.2006 (1)			
Sammtgemeinde Irgendwo -> SHGSTO058 -> 01.01.1970				
	Samtgemeinde Irjendwo -> SHGSTO059 -> 01.01.1970			

Es wird 'Samtgemeinde Irgendwo' mit dem 1.1.2006 als Master ausgewählt

RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster Niedersachsen 🔀				
G	Auswahl des neuen Zeigerziels (Master)			
Samtgemeinde Irgendwo -> SHGST0056 -> 01.01.2006				
<u>OK</u> <u>Abbrechen</u>				

und der Dialog mit dem 'OK'-Knopf beendet.

AKN lenkt nun die Subinstanz-Zeiger auf den 'Master' um und löscht die anderen Subinstanzen. Danach existieren die Standorte 'Samtgemeinde Irgendwo alt', 'Sammtgemeinde Irgendwo' (mit Doppel-m) und 'Samtgemeinde Irjendwo' nur noch als leere Instanz ohne Daten, da ihre Subinstanzen, (die die eigenlichen Daten halten) gelöscht wurden.

Das teilt die Anwendung mit einem Dialogfenster mit und fragt, ob nun auch (sofern vorhanden) alle Instanz-Zeiger auf den gewählten 'Master' gelenkt werden und die leeren Instanzen gelöscht werden sollen.

🔞 RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster Niedersachsen ( 🔀
Es sind folgende leere Instanzen übrig geblieben:
<i>8</i> 4
SHGST0054 -> Samtgemeinde Irgendwo alt
SHGST0058 -> Sammtgemeinde Irgendwo
SHGST0059 -> Samtgemeinde Irjendwo
Sollen jetzt auch die Instanzzeiger auf das neue Zeiger-Ziel SHGSTO056 (Samtgemeinde Irgendwo) gelenkt und die leeren Instanzen nachfolgend gelöscht werden?
OK (1) Abbrechen

Das ist gewünscht, weshalb der Dialog mit dem 'OK'-Knopf (1) bestätigt wird.

Ggf. ist nun der folgende und an dieser Stelle überflüssige Kommentar

RISA-GI	EN Explorer - Abwasserkataster Niedersachsen (AKN)
8	Bitte verwenden Sie diese Funktion bei diesem Prototyp nicht auf der Ebenen von Instanzen, sondern wählen Sie bitte eine Menge von Subinstanzen aus. Grund: Es existieren Zeiger auf Subinstanzen. Sie sollen entscheiden können, auf welche der Subinstanzen hinterher gezeigt wird.
	QK

mit dem 'OK'-Knopf zu bestätigen und es wird wieder der Explorer sichtbar.

Nun existiert nur noch der Standort 'Samtgemeinde Irgendwo' mit den zwei Historienabschnitten 1.1.1970 und 1.1.2006. Alle Anlagen, die vorher auf nun gelöschte Standort-Subinstanzen gezeigt haben, verweisen nun auf diesen Standort und dort auf die Subinstanz 1.1.2006.

# 5.18 Import von Labordaten im Excel-Format

Das AKN besitzt eine spezielle Schnittstelle 'Labordatenimport', um verschiedene Laborberichte, die in Excel vorliegen, konvertieren und importieren zu können. Es werden folgende Formate unterstützt:

- Gifhorn,
- EWE (Ursprüngliches EWE-Format, bis ca. Ende 2005 von EWE verwandt),
- Peine (Analytik Berghöpen) und
- RISA freier Filter.

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eine oder mehrere solche Excel-Dateien in das RISA-GEN-Format konvertieren und importieren können, so dass die Analyseergebnisse in die Datenbank eingetragen werden.

Für den Import von Messungen, die zuvor mit der Funktion 'Exportieren von Messungen' des Hauptfensters geschrieben wurden, verwenden Sie bitte die gewöhnliche Importfunktion 'Importieren' die im Hauptfenster und im Explorer im Menü 'Instanz' gefunden werden kann. Solche Messungen liegen bereits im RISA-GEN XML-Format vor und müssen nicht konvertiert werden.

Ggf. geöffnete Formulare und der Explorer sind zu schließen, so dass im AKN Hauptfenster mit der Schaltfläche 'Importieren von Labordaten im Excel-Format' die entsprechende Funktion gestartet werden kann.



Wird die Schaltfläche für den Import gedrückt öffnet sich zunächst das Fenster für den Stammdatenexport.



Nach dem Betätigen der Schaltfläche 'Ja' wird eine aktuelle Liste der in AKN vorhandenen Messstellen für das Konvertierungsprogramm bereit gestellt. Nach dem der Export durchgeführt wurde, ist die Meldung 'Export beendet' mit der Schaltfläche 'OK' zu bestätigen. Mit dem Betätigen der Schaltfläche 'Nein' wird dieser Schritt übergangen. Für den Import von mehreren einzelnen Importdateien genügt es, die Stammdaten einmal zu exportieren.

😤 Status	×
Lade Definitionen	
substanzen.xls	

Nach dem Laden der Definitionen erscheint das Hauptfenster des Excel-Datenkonverters. Der Excel-Datenkonverter ist eine eigenständige Anwendung und unterscheidet sich daher in seinem Aussehen vom restlichen Abwasserkataster.

🍄 Messungen für den Import in das Abwasserkataster aufbereiten		×
Datei		
Dateien konvertieren		
Quellformat: AUTO-Erkennung		
Quelldatei oder Verzeichnis		
Logdatei		
Logdatei einsehen	Starten	Abbruch
Programmhinweise		
		<u>B</u> eenden
Rel-0-9-7-6	08.12.2008	15:30

Hauptfenster des Excel-Datenkonverters

Das Quellformat gibt an, um welches Format es sich bei den Excel-Labordaten handelt. Die Standardeinstellung ist 'AUTO-Erkennung', wobei der Excel-Datenkonverter selbst das Format identifiziert. Da bei dieser Einstellung das Format mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit korrekt erkannt wird, kann die Einstellung beibehalten werden.

Dateien konvertieren				
Queliformat:	AUTO-Erkennung			
Quelldatei ode	GIFHORN EWE PEINE			
Logdatei	RISA FORMAT AUTO-Erkennung			

Meldet das Programm, dass das Format nicht erkannt werden konnte, stellen Sie bitte in der Drop-Down-Auswahlliste das Quellformat ein.

Der erste Schritt ist die Auswahl der Quelldatei (zu konvertierende Excel-Datei) bzw. des Quellverzeichnisses. Dies geschieht mit der Schaltfläche rechts neben dem entsprechenden Textfeld.

$\bigcap$

Daraufhin öffnet sich der Dialog 'Datei oder Pfad wählen', der wie jeder Standardauswahldialog für Dateien bzw. Verzeichnisse unter Windows funktioniert.



Der weitere Programmablauf ist unabhängig davon, ob eine einzelne Excel-Datei oder ein ganzer Ordner konvertiert werden soll.

Nach Auswahl der Datei oder des Verzeichnisses wird im Hauptfenster des Excel-Datenkonverters der vollständige Pfad zur ausgewählten Datei bzw. der Pfad zum ausgewählten Ordner (1) angezeigt. Gleichzeitig ist eine Logdatei (Protokolldatei) festgelegt und eingetragen (2) worden:

😤 Messungen für den Import in das Abwasserkataster aufbereiten			×
Datei			
Dateien konvertieren			
Queliformat: AUTO-Erkennung			
Quelldatei oder Verzeichnis			
C:\Programme\RISA\AKN\daten\labor_import_testdaten\risa_freier_filter\test_risa_s	hg.xls	(1)	
Logdatei			
C:\Programme\RISA\AKN\daten\labor_import_testdaten\risa_freier_filter\test_risa_s	hg_log.xls	(2)	<b>Z</b>
Logdatei einsehen	Starten	<u>A</u> bbruch	
Programmhinweise			
		_	
		Beende	n
Rel-0-9-7-6	08.12.2008	15:43	

Soll der Name oder der Pfad der Logdatei verändert werden, so kann dies mit der Schaltfläche rechts neben dem entsprechenden Textfeld vorgenommen werden. Die Konvertierung der Excel-Labordaten wird mit der Schaltfläche 'Starten' begonnen. Trifft der Excel-Datenkonverter auf eine unbekannte - z.B. falsch geschriebene - Messstelle, so erfolgt eine Nachfrage nach der korrekten Messstelle. Im folgenden Beispiel ist die 'KA Haste 1' dem Datenkonverter nicht bekannt; In der Auswahlliste der Messstellen kann jedoch 'KA Haste' ausgewählt werden.

😤 Listenauswahl		
Instanzauswahl Messstelle		
KA Haste 1		
Honeywell EOP > 01.01.1960 Gemeine Kläranlage Messstelle EOP -> 01.01.1960 Honeywell Vorbelastung -> 30.08.2002 Testmessstelle Honeywell EOP für Lüttgert -> 01.01.1960 Hautau GmbH -> 01.01.1980 WW Obernwöhren Absetzanlage -> 01.01.1980 KA Goldbeck -> 01.01.1980 Wesergold Kühlwasser in die Exter -> 01.01.1980 KA Lüdersfeld -> 01.01.1980 Beispielsberg Endablauf -> 01.01.1980 Extrakt Chemie Kühlwasser -> 01.01.1980		
KA Haste > 01.01.1980           KA Bad Nenndorf > 01.01.1980           KA Lindhorst > 01.01.1980           KA Friedrichswald > 01.01.1980           KA Friedrichswald > 01.01.1980           KA Hohenrode > 01.01.1980           KA Rinteln > 01.01.1980           KA Ginchehagen Kleinkläranlage > 01.01.1980           KA Gem. Auetal > 01.01.1980		×
Speichern	Ignorieren	Zuweisen

Mit der Schaltfläche 'Zuweisen' wird 'KA Haste 1' als 'KA Haste' importiert.

Mit der Schaltfläche 'Speichern' geschieht das gleiche. Zusätzlich jedoch wird die Zuweisung gespeichert (und bei der nächsten 'KA Haste 1' nicht mehr gefragt), wenn die Konvertierung abgeschlossen wurde. Mit der Schaltfläche 'Ignorieren' wird 'KA Haste 1' ignoriert.

Wird bei der Konvertierung eine Substanz (Messgröße) mit bisher nicht bekannter Nachweismethode (Analyseverfahren) gefunden, so erfolgt ebenfalls eine Nachfrage beim Anwender.

😤 Listenauswahl		
Instanzauswahl Substanz		
Nitrit- Stickstoff -> DIN EN 26777		
Nitrat -> Nach Regelung Nitrat-Stickstoff -> DIN EN ISO 10304-2 Nitrat-Stickstoff -> Ach Regelung Nitratstickstoff -> (FN) Nitratstickstoff -> Nach Regelung Nitrit -> (FN)		
NitritStickstoff → DIN EN 26777           NitritStickstoff → Nach Regelung           NitritStickstoff → Nach Regelung           o≺ylol → DIN 38407-F9-1           Organ. gebundener Kohlenstoff, gelöst (DDC) → DIN 38409-H3           Organ. gebundener Kohlenstoff, gelöst (DDC) → Nach Regelung           Otthophosphat-Phosphor → Nach Regelung           Oxidierbarkeit → DIN 38409-H14           p×ylol → DIN 38407-F3-1           PAK → Nach Regelung           PCDD/PCDF → Nach Regelung           PCDD/PCDF → Nach Regelung           Pentachlorethan → DIN 38407-F4           Pentachlorethan → DIN 38407-F2           pH-Wert → DIN 38404-C5		
Speichern	Ignorieren	<u>Z</u> uweisen

Die Listenauswahl wird so gesteuert, dass sie möglichst nah an eine Ersatzsubstanz herankommt. Ist nur die Art der Regelung unbekannt, die Substanz hingegen bekannt, zeigt die Liste nur noch diese Substanz mit allen dazu bekannten Regelungen an.

Nach Abschluss der Konvertierung zeigt die Programmhinweisliste an, welche Dateien verarbeitet wurden. Die Schaltflächen "Starten" und "Abbrechen" sind nun nicht mehr wählbar.

	A	В	С	D	E	F	G	Н	I	J
1	Einlesen beg	nnt Freitag, 3	0. März 2007	um 19:42:54						
2	========									
3	DATEI	Dokument	Dok.Typ	Reiter	Modus	TEXT				
4	c:\Programm	RISA allg.	AUTO-Erken	r Reiter gefund	MODUS : BL	ATT				
5	->			>>>Erstmes	sung ist OK!!!!					
6	->									
7	->			Für Stoff Am	moniumstickst	toff (DIN 38408	6 - E5 - 2) (DIN	I 38406-E5-2)	wird :Nach Re	gelung
8	->			Für Stoff Nitra	at-Stickstoff (N	lach Regelung	) (DIN EN ISC	10304-2) wire	d :Nach Regel	ung
9	->			Für Stoff Pho	sphor, gesam	t (Nach Regeli	ung) (DIN 3840	05-D11-4) wird	l :Nach Regelu	ing
10										
11										

Mit der Schaltfläche 'Log Datei einsehen' wird das Protokoll der Konvertierung in Excel angezeigt.

Der Konvertierungsvorgang wird mit der Schaltfläche "Beenden" abgeschlossen und die konvertierten Labordaten können nun eingelesen werden. Dazu wird das Dialogfenster des generischen RISA-GEN Imports gestartet.

Import	×
Bitte wählen Sie, welche Instanzen importiert werden sollen	
<ul> <li>Nur neue Instanzen importieren</li> <li>Neue und vorhandene Instanzen importieren</li> <li>Nur Daten bereits vorhandener Instanzen importieren</li> </ul>	
Behandlung der Daten auch im Importfile vorhandener Instanzen	
<ul> <li>Erst löschen, dann neue Daten einfügen</li> <li>Nur neue Werte anfügen (vorhandene Daten bleiben erhalten)</li> <li>Werte überschreiben, vorhandene Werte aber nicht löscheri</li> </ul>	
Dateiname:       D:\sw_projekte\risa-gen_develop\cvs.rg\jar\exchange\to_import.csv         Import protokollieren	
Mabbrechen	

Der Pfad zur Datei mit den in das RISA-GEN CSV-Format konvertierten Labordaten ('...to\_import.csv') ist bereits eingetragen.

Bei Unklarheit über den zu wählenden Importmodus wird empfohlen, neue und vorhandene Instanzen (1) zu importieren und die Option 'Werte überschreiben...' (2) auszuwählen. Der Knopf 'Import' startet den Importvorgang.

Import (Step 5 vor	n 6)	<b>X</b>
Vorbereitung v	ron über Zeiger erzeugten Instanzen	
	93%	Abbrechen

Nach Abschluss des Importvorgangs erscheint der Import-Report. Die ursprünglich in Excel vorliegenden Labordaten sind nun in AKN importiert worden.



Mit 'OK' wird der Report quittiert und AKN zeigt anschließend wieder das Hauptfenster an, bereit zu neuen Aktionen.

# 5.19 Durchführen einer Abwasserabgabenberechnung

Bei dem Werkzeug zur Abwasserabgabenrechnung handelt es sich um ein speziell für das Land Niedersachsen entwickelten Assistenten. Wie alle Assistenten wird er aus dem Auswahlfenster für die Assistenten aufgerufen, das vom AKN Hauptfenster mit der Schaltfläche "Assistenten" erreichbar ist. Der Starteintrag für den Assistenten befindet sich in der untersten Liste als dritter Listeneintrag mit dem Titel "Abwasserabgabenberechnung". Der Assistent wird entweder durch Doppelklick auf den Listeneintrag oder durch Markieren des Listeneintrags und anschließendem Drücken der Schaltfläche "Assistent starten" aufgerufen.

🚰 Abwasserabgabenberechnung	
Schritt 1 von 2 Schritt 2 von 2	<u> </u>
AbwAG-Berechnungsjahr 2006	
Optional: §10(3) Investitionsanrechnung	
Datum des Antrags	
Eurobetrag	
AbwAG-Berechnung durchführen	
Abbrechen	

Assistent für die Berechnung der Abwasserabgabe, hier Schritt 2 von 2

Der Assistent startet mit Schritt 1 von 2. Der Benutzer muss zunächst eine Langbezeichnung des Standorts auswählen. Dies kann durch "Doppelklick" erfolgen, woraufhin der Assistent die Langbezeichnung der Anlagen zum Standort anzeigt. Alternativ kann der gewünschte Standort und anschließend das Optionsfeld "Langbezeichnung der Anlage" ausgewählt werden. Nach Auswahl der gewünschten Langbezeichnung wird nach dem gleichen Schema die gewünschte Langbezeichnung der Messstelle zur Anlage ausgewählt. Die Schaltfläche "Weiter" wird aktiviert, sobald eine Langbezeichnung der Messstelle ausgewählt wurde. Nach Drücken der Schaltfläche "Weiter" wird Schritt 2 von 2 des Assistenten aufgerufen (siehe Abbildung oben).

Schritt 2 von 2 enthält als Pflichtfeld das AbwAG-Berechnungsjahr. Dieses Feld ist vorausgefüllt mit dem aktuellen Jahr – 1 und kann natürlich vom Benutzer verändert werden. Die Jahreszahl ist immer vierstellig anzugeben. Weiterhin enthält der Schritt 2 von 2 zwei optionale Felder (in weiß dargestellt). Hier kann der Benutzer einen Eurobetrag eintragen, den der Abwasserabgabenpflichtige gemäß § 10(3) AbwAG für Investitionen in seine Abwasserbehandlungsanlage mit der Abwasserabgabe verrechnen möchte. Neben dem Eurobetrag ist das Datum des Antrags auf die Verrechnung mit anzugeben. Nach der Eingabe der geforderten Informationen wird der Assistent mit der Schaltfläche "AbwAG-Berechnung durchführen" abgeschlossen. Die Durchführung der Berechnung benötigt nun etwas Zeit. Die Berechnungszeit steigt mit Anzahl der Messungen und Änderungen an Erlaubniswerten im Berechnungsjahr.

Nach Durchführen der Berechnung wird das in der Abbildung unten dargestellt Ergebnisfenster der Abwasserabgabenberechnung angezeigt. Das obere Viertel des Fensters enthält die Kerndaten zur Abwasserabgabe, d.h. Informationen zum Betreiber, der berechneten Kläranlage, dem zugehörigen Wasserrecht, ggf. den Eurobetrag und Datum für den Antrag auf Verrechnung mit Kläranlageninvestitionen sowie die berechnet Summe der Abwasserabgabe. Weiterhin werden die verschiedenen Einleitungsmengen (in I/s, m³/h, m³/d und m³/a) und die Jahresschmutzwassermenge dargestellt. Wurden im Abrechnungszeitraum Änderungen der Einleitungsmengen oder der

Jahresschmutzwassermenge vorgenommen, werden diese mit Semikolon getrennt in den betreffenden Feldern dargestellt.

Das restliche Formular wird durch eine tabellarische Darstellung mit verschiedenen Reitern beherrscht. Die Abwasserabgabe wird für jeden AbwAG Parameter separat berechnet, weshalb es für die Parameter CSB, Phosphor, Stickstoff, AOX, Quecksilber, Cadmium, Chrom, Nickel, Blei, Kupfer und G<sub>EI</sub> jeweils einen eigenen Tabellenreiter gibt. Diese 11 Tabellenreiter beherbergen die gesamten Hintergrundinformationen pro Parameter, die für Abwasserabgabeberechnung erforderlich sind. Der 12. Tabellenreiter bildet die eigentliche Berechnungsgrundlage ab.

≜ Abwasse	rabgabenber	echnung														_ 8 ×
Abwasseral	ogabe		2004					Zuständige \	Wasserbehörd	ie: Bezirksre	gierung Hann	over				
Betreiber:			AbwA	3 Testkläranla	ide.			Kläranlage:		AbwAG T	estkläranlage		Aktenzeichen:		62005-3-14-01	
wasserrech	tl. Bescheid v	om:	30.08	2002	.9-			letzte Änderung am:				Inbetriebnahme am: 01 01 1960				
Antrag gem:	i <b>R &amp; 1</b> 0(3) vor	n:	20.02	004				Imestitionsanrechnung [f]: 20500 0			Abwasseraboa	sserahnahe [£]: 047400 40				
Einloitungen	ondo.		20.0.2					lie	1/2 million and an					-55.45		
Linicitungan	ienge.		167							1600						
			12000	)				m <sup>a</sup> a		4200000			m-/a			
Jahresschn	nutzwasserm	enge:	27200	100				m³/a								
CSB Phose	hor Stickstoff	AOX Quecks	ilber Cadmium	Chrom Nick	el Blei Kupfer	GEI Berech	nung									
A	В	С	D	E	F	G	н	1	J	к	L	M	N	0	P	Q
10	ÜW	Von:	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002
11		Bis:	unbefristet	unbefristet	unbefristet	unbefristet	unbefristet	unbefristet	unbefristet	unbefristet	unbefristet	unbefristet	unbefristet	unbefristet	unbefristet	unbefristet
12		Wert:	230.0	230.0	230.0	230.0	230.0	230.0	230.0	230.0	230.0	230.0	230.0	230.0	230.0	230.0
13		Einheit:	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mgA	mg/l	mgA	mg/
14		AdPV:	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisie	rt homogenisiert	homogenisie	rt homogenisier	homogenis
15		AdPN:	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte
16		Typ:	Uperwachun.	Uberwachun	Uperwachun	. Uberwachun	. Uperwachun	. Uperwachun	. Uberwachun	Uberwachun.	Uberwachun	. Uberwachu	h Uberwachun	. Uperwachur	Uberwachun	Uberwachi
17	ED0/	Einnaitevors	01.10.2004	01.10.2004	01.10.2004	01 10 2004	01 10 2004	01 10 2004	01 10 2004	100	01.07.2004	01.07.2004	01.07.2004	01.07.0004	100	01.07.0004
19	EVV	Pie:	31 12 2004	31.12.2004	31 12 2004	31 12 2004	31 12 2004	31 12 2004	31 12 2004	31 12 2004	30.09.2004	30.09.2004	30.09.2004	30.09.2004	30.09.2004	30.09.2004
20	_	VA(ent:	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0
21		Finheit:	mail	mail	mail	mail	mail	mail	mail	may	may	mail	mail	mail	may	mail
22	_	AdPV:	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisie	rt homogenisiert	homogenisie	rt homogenisier	t homogenis
23		AdPN:	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte
24	MA	Von:	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002	30.08.2002
25		Bis:														
26		Wert:	290.0	290.0	290.0	290.0	290.0	290.0	290.0	290.0	290.0	290.0	290.0	290.0	290.0	290.0
27		Einheit:	mg/l	mg/l	mg/l	mgЛ	mg/l	mg/l	mg/l	тgЛ	тgЛ	mg/l	mgA	тgЛ	тgЛ	mg/l
28		AdPV:	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisie	rt homogenisiert	homogenisie	rt homogenisier	i homogenis
29		AdPN:	2 h Mischpro	. 2 h Mischpro.	. 2 h Mischpro	2 h Mischpro	. 2 h Mischpro	. 2 h Mischpro	. 2 h Mischpro	2 h Mischpro.	. 2 h Mischpro	. 2 h Mischpro	2 h Mischpro	2 h Mischpro	2 h Mischpro.	2 h Mischp
30	MVV	Datum:	22.12.2004	08.12.2004	03.12.2004	24.11.2004	10.11.2004	09.11.2004	27.10.2004	13.10.2004	29.09.2004	23.09.2004	15.09.2004	08.09.2004	01.09.2004	18.08.2004
31		Wert:	42.0	35.0	44.0	35.0	51.0	155.0	52.0	62.0	60.0	106.0	64.0	137.0	90.0	52.0
32		Einheit:	mg/	mg/l	mgA	mg/l	mg/	mgi	mg/l	mg/l	тдл	mg/l	mg/l	mg/l	тдл	mg/
33	_	AdPV:	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	homogenisiert	nomogenisiert	nomogenisiert	homogenisie	rt homogenisiert	homogenisie	nt homogenisien	homogenis
34		AGPIN:	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	qualifizierte	quainzierte	qualifizierte	qualifizierte	, qualifizierte
36	KOAM	Movert:	Derr. drierk	Derr. drierk	207.0	Derr. direrk	Derr. direrk	242.0	Derr. drierk	Den, anerk	Derr. arierk	260.0	Merr. andra	234.0	ben, anerk	329.0
37	107 111	Finheit:			m <sup>3</sup> /h			m <sup>3</sup> /h				m <sup>3</sup> /h		m <sup>3</sup> /h		m <sup>3</sup> /h
38	Tests	ÜW vorhand	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
39		EVV vorhand	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
40		EVV gültig?	JA	JA	JA	JA	J.A.	J.A.	J.A.	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
41		MA vorhand	JA	JA	JA	JA	JA.	JA.	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA.
42		ÜW eingehalt	UNBRAUCH	UNBRAUCH	JA	UNBRAUCH	UNBRAUCH	JA	UNBRAUCH	UNBRAUCH	UNBRAUCH	JA	UNBRAUCH	JA	UNBRAUCH	JA
43		ÜWV 4 aus 5	NICHT RELE	NICHT RELE	JA	NICHT RELE	NICHT RELE	JA.	NICHT RELE	NICHT RELE	NICHT RELE	JA	NICHT RELE	JA	NICHT RELE	JA.
44		EVV eingehalt	. JA	JA	JA	JA	JA	NEIN: 3.3 %	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN: 5.4 %	JA	JA
45		EVV 4 aus 5	JA	JA	JA	JA	J.A.	J.A.	JA	JA	JA	JA	JA.	JA	JA	J,A.
46		MA eingehalt	. UNBRAUCH	UNBRAUCH	JA	UNBRAUCH	UNBRAUCH	J.A.	UNBRAUCH	UNBRAUCH	UNBRAUCH	JA	UNBRAUCH	JA	UNBRAUCH	. J.A.
47		KVVM eingeh	NICHT RELE	NICHT RELE	JA	NICHT RELE	NICHT RELE	JA	NICHT RELE	NICHT RELE	NICHT RELE	JA	NICHT RELE	JA	NICHT RELE	JA
48	0 la a alau W	UVV <= MA?	JA 4	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA 40	JA	JA 40	JA 42	JA
49	Abschnitt	Nesswerthu	. 1	4	3	4	1	1	4	0	3	2	2	12	13	
51		Nummer.	01.10.2004	01.10.2004	01.10.2004	01.10.2004	01.10.2004	01.10.2004	01.10.2004	01.10.2004	4 01 07 2004	4 01 07 2004	01.07.2004	4 01 07 2004	4	
52		Bis:	31 12 2004	31.12.2004	31 12 2004	31.12.2004	31.12.2004	31.12.2004	31 12 2004	31 12 2004	30.09.2004	30.09.2004	30.09.2004	30.09.2004	30.09.2004	30.09.2004
•			01.12.2004	01112.2004	01.12.2004	01.12.2004	101.12.2004	01.12.2004	01.12.2004	01.12.2004	00.00.2004	00.00.2004	00.00.2004	00.00.2004	00.00.2004	▶ ►
			CSP #1	hechnitt 1: Akur	accarabrabo w	ird berechnot										
nommentar	e:		JC3D AI	SSCHILL I. ADW	ussei augaue w		1									
1:1 Excel	Tabellenausg	jabe	Exc	el Ausgabe de	er Abwasserab	gabedaten										Beenden

#### Ergebnisfenster der Abwasserabgabe

Um möglichst wenig Platz zu verbrauchen, wurden in den Tabellenreitern für die Parameter zahlreiche Abkürzungen in der Spalte B verwendet. Nachfolgende Tabelle 1 erläutert die Abkürzungen.

Bis zur vollständigen Darstellung der Hintergrundinformationen und Berechnungen durchläuft der Assistent eine Reihe von Einzelschritten, die nachfolgend skizziert werden.

Zunächst werden die Schwellwertkonzentrationen und Schwellenwertfrachten für jeden einzelnen Parameter aus der Datenbank geholt und in die entsprechenden Parameterreiter des Formulars eingetragen (Zeilen 0 bis 2). Die Konzentrationen und Frachten der Schwellenwerte der Parameter sind in der Prototypengruppe "Kataloge", Prototyp "Parametergruppe" unter der Instanz "AbwAG-Parameter" abgelegt. Die einzelnen AbwAG Parameterinstanzen tragen im Subtyp "Stammdaten" die benötigten Informationen. Da diese Informationen "historisch" abgelegt sind, können Änderungen des AbwAG nachgepflegt werden.

Kürzel	Beschreibung								
SWK	Schwellenwertkonzentration; Diese Konzentration muss überschritten werden, damit eine Abwasserabgabe für diesen Parameter berechnet wird.								
SWM	Schwellenwertmenge; Diese Fracht muss überschritten werden, damit eine Abwasserabgabe für diesen Parameter berechnet wird.								
KWM (ÜW)	Überwachungswert der Kurzzeitwassermenge								
ÜW	Überwachungswert								
EW	Erklärungswert								
MA	Mindestanforderung								
MW	Messwert								
KWM	Messung der Kurzzeitwassermenge								
AdPV	Art der Probenvorbereitung								
AdPN	Art der Probenahme								
MW Typ	Messwerttyp (behördlich oder beh. anerk. Messprog. d. Betr.)								
VW	Vergleichswert, der für die Berechnung der Schadeinheiten herangezogen wird.								

Tabelle 1: Verwendete Abkürzungen

Als nächstes wird intern eine rückwärts sortierte Liste mit Datumsangaben angelegt, bei denen überhaupt Messungen vorliegen. Für jedes gefundene Datum wird für jeden AbwAG Parameter ein passender Wert in der Datenbank gesucht und im entsprechenden Tabellenreiter eingetragen. Die Eintragung erfolgt mit Datum der Messung, Wert, Einheit, Art der Probenvorbereitung, Art der Probenahme und dem Messwerttyp (Zeilen 30 bis 35). Entspricht beim gefunden Messwert die Messeinheit nicht der Einheit der

"beh. anerk. Messprog. d. Betr." und als "aktiv" markiert sind. Die Messwerte werden aus dem Prototypen "Messstelle", Subtyp "Messungen" und dort aus dem Reiter "Labordaten" ausgelesen.

Zu jedem Einzelmesswert (bei allen Parametern) wird die zu diesem Zeitpunkt zugehörige Jahresschmutzwassermenge gesucht und den Tabellenreiter eingetragen (Zeilen 3 bis 5).

Schwellenwertkonzentration, wird der Wert umgerechnet. Beim Suchen der Messwerte werden nur solche berücksichtigt, die vom Typ "behördlich" oder

Dabei wird jeweils der Gültigkeitszeitraum der Jahresschmutzwassermenge mit angegeben. Die Reihenfolge der Wertbeschaffung ist:

- 1. Prototyp "Anlage", Subtyp "jahresbezogenen Daten", Reiter "Tatsächliche Kläranlagenbelastung im Feld "Jahresschmutzwassermenge [m<sup>3</sup>]" gefolgt von
- 2. Prototyp "Überwachungswerte", Subtyp "Erlaubniswerte ggf. § 6.1" und als letzter Versuch
- 3. Prototyp "Wasserrecht (Direkteinleitung)", Subtyp "Erlaubnisse", Reiter "Fachdaten im Feld "Jahresschmutzwassermenge [m<sup>3</sup>]".

Die AbwAG Berechnung wir abgebrochen, falls keine Jahresschmutzwassermenge zu ermitteln ist.

Als nächstes wird zu jedem Einzelmesswert (bei allen Parametern) der zu diesem Zeitpunkt zugehörige Überwachungswert der Kurzzeitwassermenge gesucht und mit dem Gültigkeitszeitraum und der Messeinheit eingetragen (Zeilen 6 bis 9). Die Werte werden im Prototypen "Überwachungswerte" und dort im Subtyp "Erlaubniswerte ggf. § 6.1" gesucht. Passend hierzu wird zu jedem Einzelmesswert (bei allen Parametern) die zu diesem Zeitpunkt zugehörige Messung der Kurzzeitwassermenge gesucht und mit der Einheit eingetragen (Zeilen 36 bis 37). Die Messwerte der Kurzzeitwassermengen werden ebenfalls aus dem Prototypen "Messstelle", Subtyp "Messungen" und dort aus dem Reiter "Labordaten" ausgelesen.

Nach den Messwerten und Überwachungswerten der Kurzzeitwassermengen werden zu jedem Einzelmesswert (bei allen Parametern) die zu diesem Zeitpunkt zugehörigen echten Überwachungswerte gesucht und eingetragen. Die Eintragung erfolgt mit Gültigkeitszeitraum, Überwachungswert, Einheit, Art der Probenvorbereitung, Art der Probenahme, Typ und der Einhaltevorschrift (Zeilen 10 bis 17). Entspricht die Messeinheit des Überwachungswertes nicht der Einheit der Schwellenwertkonzentration, wird umgerechnet. In Einhaltevorschrift wird eingetragen, ob eine 50%- oder 100%-Überschreitung zur Nichteinhaltung der 4-aus-5 Regelung führt. Die Überwachungswerte werden im Prototyp "Überwachungswerte", Subtyp "Erlaubniswerte ggf. § 6.1" gesucht. Weiter fortgeführt wird die Datensammlung mit der Suche nach zu diesem Zeitpunkt zugehörigen Erklärungswerten zu jedem Einzelmesswert (bei allen Parametern). Die Erklärungswerte werden eingetragen mit Gültigkeitszeitraum, Wert, Einheit, Art der Probenvorbereitung und Art der Probenahme (Zeilen 18 bis 23). Wenn je ein Überwachungsund Erklärungswert vorhanden sind, wird gleichzeitig geprüft, ob der Erklärungswert mindestens 20 % unter den Überwachungswert erklärt worden ist. In einer weiteren Prüfung wird ermittelt, ob der Erklärungswert für mehr als 3 Monate erklärt wurde. In einem letzten Test wird ermittelt, ob der Gültigkeitszeitraum des Überwachungswertes den Gültigkeitszeitraum des Erklärungswertes zerschneidet. Fällt einer Test negativ aus, kann der Erklärungswert nicht zur Abwasserabgabenberechnung herangezogen werden. Erklärungswerte werden im Prototyp "Überwachungswerte", Subtyp "Erklärt nach § 4.5" eingegeben.

Als letztes werden die zu diesem Zeitpunkt zugehörigen und gültigen Mindestanforderungen zu jedem Einzelmesswert (bei allen Parametern) gesucht. Eingetragen werden die Werte mit Gültigkeitszeitraum, Wert, Einheit, Art der Probenvorbereitung und Art der Probenahme. Entspricht die Messeinheit nicht der Einheit der Schwellenwertkonzentration, wird umgerechnet. Die Mindestanforderungen werden im Prototyp "Messstelle", Subtyp "Stammdaten" über den Reiter "Mindestanforderungen" referenziert. Hierbei reicht ein Zeiger auf die Abwasserart in der oberen Liste nicht aus. Zusätzlich muss jede einzelne zu verwendende Mindestanforderung in der unteren Liste eingetragen werden. Die tatsächliche Mindestanforderung ist jedoch im Prototypen "Mindestanforderungen" (Prototypengruppe § 7a WHG, Elternprototyp "Regelung") hinterlegt. Der Benutzer darf dort auch vom § 7a WHG abweichende Mindestanforderungen selbst erstellen.

Nach der Datensammelphase werden zunächst ein paar einfache Tests durchgeführt. Der einzelne Messwert (gilt für alle Parameter) darf nur herangezogen werden, wenn seine Einheit, die Art der Probenvorbereitung und die Art der Probenentnahme gleich denen des zugehörigen Überwachungswertes, Erklärungswertes und der Mindestanforderung sind und der Messwerttyp der Messung "behördlich" oder bei Erklärungswerten auch "beh. anerk. Messprog. d. Betr." ist. Weiterhin wird geprüft, ob die jeweilige Kurzzeitwassermenge eingehalten wurde. Außerdem muss der einzelne Überwachungswert <= der zugehörigen Mindestanforderung sein.

Als nächstes wird die 4-aus-5 Regel für die Überwachungswerte durchgeführt. Nur wenn der Überwachungswert nicht eingehalten ist und nach 4-aus-5 auch als nicht eingehalten gilt, wird eingehalten auf NEIN (Zeile 43) gesetzt. Der Überwachungswert gilt als nicht eingehalten, wenn er mehr als einmal überschritten wurde oder die Überschreitung > 100 % (in seltenen Fällen 50 %) war. Die Bewertung wird auf "NICHT RELEVANT" gesetzt, wenn die zugehörige Messung nicht behördlich ist oder überhaupt kein zugehöriger Überwachungswert vorhanden ist. Dieselbe Prüfung wird auch für die Erklärungswerte durchgeführt.

Nach den Tests werden pro Parameter Abrechnungsabschnitte festgelegt. Grundsätzlich ist es möglich, dass pro Parameter nur ein Berechnungsabschnitt aufgemacht wird. Das trifft immer dann auf, wenn sich der Einleiter nicht erklärt hat und auch sonst im

Abrechnungszeitraum keinerlei Änderungen an den Genehmigungswerten aufgetreten sind. Erklärt sich der Einleiter viermal im Jahr, werden auch vier einzelne Berechnungsabschnitte vom Programm aufgemacht. Treten dann zusätzlich noch von Behördenseite Änderungen in den genehmigten Werten auf (z.B. Jahresschmutzwassermenge, Überwachungswerte etc.), führt dies schnell zu einer größeren Anzahl von Berechnungsabschnitt.

Anschließend werden die resultieren Einzelabschnitte aus allen Tabellenreitern der Parameter in den Tabellenreiter Berechnung kopiert. Dabei werden gleich die passenden Überwachungswerte, Erklärungswerte, Kurzzeitwassermengen und Mindestanforderungen zusammengetragen Für jeden Einzelabschnitt wird die resultierende Anzahl von Tagen in dem aktuellen Berechnungszeitraum ermittelt. Für die Anzahl der Tage pro Parameter und Abschnitt wird der Anteil an der Jahresschmutzwassermenge berechnet. Aus den zusammengetragenen Informationen werden die Bewertungen der Einhaltung der Erklärungswerte, Überwachungswerte, Kurzzeitwassermengen und Mindestanforderungen abgeleitet und eingetragen (Zeilen 16 bis 25). Anhand dieser Bewertung wird der Vergleichswert für die Berechnung der Schadeinheiten ermittelt und eingetragen (Zeilen 13 bis 15).

Für jeden Abschnitt wird nun geprüft, ob die Schwellenwertkonzentration, der Anteil der Schwellenwertmenge sowie die gesamte Schwellenwertmenge (für das Jahr) überschritten wurde (Zeilen 26 bis 28). Steht hier bei einem Abschnitt in allen drei Fällen ein "JA", wird die Abwasserabgabe berechnet.

Gibt es für die gewählte Messstelle eine zugehörige Vorbelastungsmessstelle, wird versucht die passenden Vorbelastungswerte für den jeweiligen Abschnitt zu ermitteln um diese in abzugsfähige Schadeinheiten umzurechnen.

Liegen alle Informationen vor und die Frage nach der Berechnung der Abwasserabgabe wurde mit "JA" beantwortet, wird für jeden einzelnen Abschnitt nach den Regeln des AbwAG die Abwasserabgabe berechnet. Die Summen aller berechneten Einzelergebnisse der Abschnitte der Parameter werden zu einer Gesamtsumme zusammengerechnet und in den Kopfbereich des Formulars eingetragen. Die Ergebnisse des Assistenten können mit der Schaltfläche "Excel Ausgabe der Abwasserabgabedaten" in eine Excelarbeitsmappe überführt werden. Das Format dieser Arbeitsmappe wurde durch AKN Arbeitsgruppe abgestimmt. Mit der Schaltfläche "1:1 Excel Tabellenausgabe" können die 12 Tabellenreiter des Ergebnisfensters in eine Excelarbeitsmappe übertragen werden, um ggf. die gesamten Hintergrundinformationen für Fragen des Einleiter parat zu haben. Mit der Schaltfläche "Beenden" wird das Ergebnisfenster des Assistenten wieder geschlossen.

# 5.20 Export der Daten zum NLWKN-Hi

Der Export von Daten für das NLWKN, Betriebsstelle Hildesheim, wird mit Hilfe der in RISA-GEN vorhandenen, generischen Exportfunktion, ausgehend vom Prototyp 'Anlage', als 'erweiterter Export' durchgeführt.

In diesem Abschnitt wird erfahren Sie, wie Sie dabei im Einzelnen vorgehen und worauf Sie achten sollten.

## 5.20.1 Aufruf und Positionierung des Explorers

Der RISA-GEN Explorer wird ausgehend vom Hauptfenster mit dem Knopf 'Explorer Öffnen' gestartet und befindet sich dann standardmäßig auf dem Subtyp 'Stammdaten' des Prototyps 'Standort'.



In der Baumdarstellung der Struktur von AKN ist nun der Prototyp Anlage (1), direkt unterhalb des zuvor markierten Subtyps Standort-Stammdaten, auszuwählen.

🚯 RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster	Niedersachsen (AKN)	
Instanz Bearbeiten Ansicht Extras		
D 🚅 🖻 🗙 🕫 🧩 🕈 🗑 🐴 🛽	₩?	Prototyp Id: Anlage
🔎 Objekte 🕕 System-Info	Verwaltung	(2)
Abfragen Berichte S7a WHG Kataloge Fachdaten Wasserrecht (Direkteinleitung) Wasserrecht (Indirekteinleitung) Wasserrecht (Indirekteinle	Anzahl der Instanz-Zeilen: 42         Image: Stepson Status           Nr.         Kurzbezeichnung Instanz           1         SHGANL001           2         SHGANL002           3         SHGANL003           4         SHGANL004           5         SHGANL005           6         SHGANL006           7         SHGANL007           8         SHGANL009           10         SHGANL010           11         SHGANL010           12         SHGANL010           13         SHGANL012           13         SHGANL013           14         SHGANL015           16         SHGANL016           17         SHGANL016           17         SHGANL017           18         SHGANL019           20         SHGANL020           21         SHGANL021           22         SHGANL022           23         SHGANL022           23         SHGANL022           23         SHGANL022           23         SHGANL022           23         SHGANL023           24         SHGANL023           25         SHGANL034           <	Langbezeichnung Instanz W. Hautau GmbH Kirchhorste Stadthagen MW-Abschlag Wasserwerk Obernwöhren KA Goldbeck Wesergold KA Lüdersfeld KA Colenberg Extrakt-Chemie, Blyinghausen KA Volksdorf KA Haste KA Bad Nenndorf KA Haste KA Bad Nenndorf KA Lindhorst KA Friedrichswald KA Hohenrode Naumann - Abscheider Krank KA Rinteln KA Vehlen WW Habrihausen - Absetzanla KA Bückeburg ASG Münchehagen Sanitärabv KA Auetal, Buchholz Weserangerbad Stauraumkanal Haster Bach Steinbruch Steinbergen - Abscheidera New Tech - Abscheideranlage ASG Münchehagen GW-Haltur
	<	

Jetzt sind die zu exportierenden Anlagen in der Tabelle 'Verwaltung' (3) auf der rechten Seite des Explorers auszuwählen.

Sollen alle Anlagen exportiert werden, so können diese mit dem 'Alle markieren'-Knopf (2) markiert werden.

Sollen nur bestimmte Anlagen exportiert werden, so können diese mit der Maus ausgewählt werden. Dabei ist der Mauszeiger im Bereich der ersten Spalten 'Nr.' und 'Kurzbezeichnung Instanz' zu führen, damit nicht versehentlich die Detailansicht für die Langbezeichnung aktiviert wird. Wie aus anderen Anwendungen gewohnt, können zusammenhängende Bereiche durch Drücken, Ziehen und Loslassen der (linken) Maustaste oder mit Hilfe der Umschalttaste und der Maus markiert werden. Nicht zusammenhängende Bereiche werden bei gedrückter 'Strg'-Taste mit der Maus ausgewählt.

Nach Auswahl der zu exportierenden Anlagen wird der Exportdialog durch Auswahl des Menüeintrags Instanz - Export gestartet.

🔞 RISA-GEN Explorer - Abwass	erkataster	Niedersa	ichsen (AKN)
Instanz Bearbeiten Ansicht E	xtras		
Öffnen	a 🐴 🛯	⊘ N?	
Neu			
Assistenten		Verwaltu	ing
Instanz kopieren			
Umbenennen F2		Anzał	hl der Instanz-Zeilen: 42
Löschen		Nr.	Kurzbezeichnung Instanz
Erweiteres Kopieren		1	SHGANL001
Erweitertes Löschen	eitung)	2	SHGANL002
Evport	hleitung)	3	SHGANL003
Export		4	SHGANL004
Import		5	SHGANL005
Papierkorb		6	SHGANL006
Panierkorh (Subinstanzen)		7	SHGANL007
	- 1	8	SHGANL008
Schließen		9	SHGANL009
🖩 🖻 💼 Sonstiges		10	SHGANL010
∎ Jop		11	SHGANL011
		12	SHGANL012
		13	SHGANL013
		14	SHGANLU14
		15	SHGANLU15
		16	SHGANLU16
		1/	SHGANLUT7
		18	SHGANLU18
		19	SHGANLUTS
		20	SHGANLUZU
		21	SHGANL021

Es erscheint der Exportdialog.

## 5.20.2 Durchführung des erweiterten Exports

Exportdialog	
Exportmodus O Export aller markierten Instanzen (1) O Export aller markierten und davon abhängigen Instanzen (Erweiterter Export)	
Exportoptionen  Exportoptionen  Filter verwenden	
Dateiname (2)	Abbrechen

Im Exportdialog ist zunächst der Exportmodus auf 'Export aller markierten und davon abhängigen Instanzen (**Erweiterter Export**)' (1) zu stellen.

Dadurch wird erreicht, dass nicht nur die Anlagen sondern auch alle wichtigen damit zusammenhängenden Daten (Standorte, Messstellen, Einleistellen, Wasserrechte und Überwachungswerte etc.) mit exportiert werden.

Die 'Exportoptionen' sind zu ignorieren.

Nachfolgend sind Typ, Name und Ablageort der zu erstellenden Datei festzulegen. Dazu wird mit dem Dateiauswahl-Knopf (2) der 'Speichern'-Dialog aufgerufen.

🖪 Speichern						
Speichern in:	🚞 daten		(3)	- 🤣	<b>:::</b>	
Zuletzt verwendete Dokumente Desktop Eigene Dateien	imp_test iabor_imp	ort_testdaten				
Notawekumashi	Dateiname:	zentralexport-2007	()	2)	Speid	
weizwerkunigebi	Dateityp:	.xml .xml	(	1)	Abbre	echen
		.csv .xls				

Im Dialog 'Speichern' ist zunächst der Dateityp auf '.xml' zu stellen (1). Das Feld 'Dateiname:' (2) dient der Angabe des Namens der Datei. Die Dateierweiterung '.xml' wird automatisch ergänzt.

Mit der Liste 'Speichern in:' (3) kann der aktuell eingestellte Pfad kontrolliert und geändert werden. Die rechts davon gelegenen Knöpfe dienen dem Wechsel 'Eine Ebene höher' und dem Erstellen eines neuen Ordners. Fährt man mit der Maus darauf, erscheinen entsprechende Hinweise.

Nachfolgend wird der Dialog mit dem Knopf 'Speichern' verlassen.

Exportdialog
Exportmodus O Export aller markierten Instanzen O Export aller markierten und davon abhängigen Instanzen (Erweiterter Export)
Exportoptionen  Exportoptionen  Filter verwenden
Dateiname C:\Programme\RISA\AKN\daten\zentralexport-2007.xml
Exportieren Abbrechen

Nun wird der Exportvorgang mit dem Knopf 'Exportieren' gestartet.

Abhängig von der Anzahl der in AKN verwalteten Anlagen, der Anzahl der zu exportierenden Anlagen und der Geschwindigkeit von Datenbank und Netzwerk, kann der Export wenige Minuten bis einige Stunden in Anspruch nehmen.

Während der Zusammenstellung der zu exportierenden Daten erscheint ein kleines Fortschrittsfenster 'Export (serialisiert)'.

🚯 Export (serialisiert)	×
Laden der Instanzen (1 von 10)	
Abbrechen	

Dieses wird beim Übergang in die Schreibphase abgelöst durch das Fortschrittsfenster 'Export':

Ехро	rt	
	Exportiere: Wasserrecht (Direkteinleitung)	
	0%	Abbrechen
	Verbleibende Zeit ca. : 00:06:46	

RISA-GEN Explorer - Abwasserkatas 🔀						
Export beendet.						
<u>Ok</u>						

Der Abschluss des Exportvorgangs wird per 'OK'-Knopf quittiert und der Explorer ist wieder aktiv.

## 5.20.3 Versand per E-Mail

Bevor die exportierten Daten per E-Mail an NLWKN-Hi versandt werden, muss die .xml-Datei z. B. mit WinZIP, WinRAR oder einem anderen gängigen Kompressionsprogramm komprimiert werden. Dies ist zur sicheren Übertragung notwendig, da das E-Mail-Programm eines großen Softwareherstellers unkomprimiert angehängte .xml-Dateien bisweilen eigenmächtig verändert.

Empfänger: volker.schuchardt@nlwkn-hi.niedersachsen.de
CC: uwe.steinhoff@nlwkn-hi.niedersachsen.de

## 5.21 Erstellen einer Übersicht über die Messwerte zu einer Messstelle mit dem Abfragewerkzeug

Das Abfragewerkzeug dient der Zusammenstellung von Daten in tabellarischer Form und bietet die Möglichkeit, das Ergebnis nach Excel zu übertragen oder das Ergebnis z. B. im XML-Format zu exportieren.

In diesem Abschnitt werden zwei Vorgehensweisen gezeigt, zu einer Abfrage der Messwerte einer Messstelle zu gelangen. Im ersten Beispiel wird eine bestehende Demo-Abfrage (eine Vorlage) kopiert und angepasst, im zweiten Beispiel wird die Abfrage vollständig neu aufgebaut.

## 5.21.1 Verwendung einer Abfragevorlage

Es soll eine Abfrage erstellt werden, die die Labormesswerte der Messstelle 'Demomessstelle Handbuch' (SHGMST058) für das Jahr 2005 abfragt. Zunächst ist die Prototypgruppe 'Abfragen' zu öffnen und der Prototyp 'Abfrage' (1) auszuwählen. Auf der rechten Seite des Explorers erscheinen die Kurz- und Langbezeichnungen der vorhandenen Abfragen.

### 5.21.1.1 Kopieren der Abfragevorlage

Die Abfrage 'DEMO Laborwerte an Messstelle' enthält bereits eine fertige Abfrage der Laborwerte an einer Messstelle und wird daher als Kopiervorlage verwendet. Um die Abfrage zu kopieren, wird sie zunächst markiert (2):

🛿 RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster Niedersachsen (AKN)									
Instanz Bearbeiten Ansicht Extras	Instanz Bearbeiten Ansicht Extras								
D 😰 🖻 🗙 🕫 🗞 💖 🚏 💹 📢									
🔎 Objekte 🚹 System-Info	Verwaltung								
Abfragen	Anzahl de	r Instanz-Zei	len: 10						
Kompinierte Apirage	Nr. Ku	ırzbezeichnu	ing Instanz	1	Langbezeichnung	Instanz		Eigentümer	
	1 DEI	IO ANL-JAM	/ 2005		DEMO Anlagen-Jah	ireswerte 2005 (un	d 2004)	RISA	
🖶 💼 Berichte	2 DE!	40 Laborwe	rte an Messstelle 🛛 🚺	2)	DEMO Labormessv	verte an Messstell	e KA Has	RISA	
👜 🖷 💼 §7a WHG	3 DEI	40 Mindesta	anf. WHG (alle)		DEMO Lädt alle Mir	idestanforderunge	n nach W	RISA	
🕀 💼 Kataloge	4 DEI	40 MST-SD	_Abwasserarten		DEMO Messstellen	-Stammdaten, Abw	vasserart	RISA	
🖨 🚞 Fachdaten	5 DEI	vIO Vor-Ort-V	Verte an Messstelle		DEMO Vor-Ort-Wert	e an Messstelle K/	A Haste i	RISA	
😥 💼 💼 Wasserrecht (Direkteinleitung)	6 RIS	A Param. Tli	N-Duplikate		Buche nach TIN-Du	ıplikaten		RISA	
😥 💼 🚞 Wasserrecht (Indirekteinleitung)	7 RIS	A Param. TN	lb-Duplikate		Buche nach TNb-D	uplikaten		RISA	
📄 🔄 Standort	8 RIS	A Paramete	r Suche (FN)		Findet die Paramet	er, deren Analysev	erfahrenn	RISA	
🔚 🔚 Stammdaten	9 RIS	A_Paramete	er_Stammdaten		Abfrage auf Parame	eter und Verfahren	zur Füllu	RISA	
📄 🤤 Anlage	10 RIS	A_Paramete	er_Verfahren		Abfrage auf Parame	eter und Verfahren	zur Füllu	RISA	
🔜 🖓 Stammdaten									
									>

Mit dem Menüpunkt 'Instanz - Instanz kopieren' (1)

🔞 RISA-GEN Explorer - Abwasse							
Instanz	Bearbeiten	Ansicht	Ex				
Öffnei	n						
Neu							
Assis	tenten						
Instar	nz kopieren	(1)					
Umbe	Umbenennen F2						
Löschen							
Erwei	Erweiteres Kopieren						
Erwei	tertes Lösche	en					
Expor	t						
Impor	t						
Papierkorb							
Papierkorb (Subinstanzen)							
Schlie	eßen						

kann eine Kopie der ausgewählten Abfrage erstellt werden. Da diese Abfrage einen anderen Namen (Kurzbezeichnung) bekommen muss, fragt AKN danach:

RISA-GEN Explorer - Abwasserkatas 🗙						
Bitte geben Sie eine neue Kurzbezeichnung an						
Messwerte Demomessstelle 2005						
<u>OK</u> <u>Abbrechen</u>						

Nach Eingabe der neuen Kurzbezeichnung, z. B. 'Messwerte Demomessstelle 2005', und Bestätigung mit dem 'OK'-Knopf, wird die neue Abfrage auf der rechten Seite des Explorers angezeigt (1). Die Langbezeichnung der Abfrage wurde dabei zunächst unverändert übernommen:

_							
	🖮 💼 Kataloge	Ш	4	DEMO MST-SD_Abwasserarten		DEMO Messstellen-Stammdaten, Abwasserart	RISA
	🖨 🚞 Fachdaten	Ш	5	DEMO Vor-Ort-Werte an Messstelle		DEMO Vor-Ort-Werte an Messstelle KA Haste i	RISA
	😥 💼 Wasserrecht (Direkteinleitung)	Ш	6	Messwerte Demomessstelle 2005	(1)	DEMO Labormesswerte an Messstelle KA Has	Anwender
	😠 💼 Wasserrecht (Indirekteinleitung)	ш	7	RISA Param. TIN-Duplikate		Suche nach TIN-Duplikaten	RISA
	🖃 🔄 Standort	Ш	8	RISA Param. TNb-Duplikate		Suche nach TNb-Duplikaten	RISA
	Ctommeters		n l	DICA Daramatar Cucha (EN)		Eindat die Deremater, daren Anelveoverfehrenn	DIGA

Diese neue Abfrage wird nun geöffnet; Entweder per Doppelklick auf die Kurzbezeichnung oder mit dem Menü 'Instanz - Öffnen' oder mit dem zugehörigen Symbol.

Abfragewerkzeug	(1)		
Kurzbezeichnung Instanz	rerte Demomessstelle 2005 Langbeze	eichnung Instanz	DEMO Labormesswerte an Messstelle KA
Abfrage-Prototyp Auswahl	Messstelle	<b>~</b>	Haste im Jahr 2000 <b>(2)</b>
Subtypenauswahl	Messungen	*	
Rückverweise Instanz-Info Sy Eigenschaften: Auswertungsstatus Bemerkung Analyse Bemerkung Probenahme Bemerkungen	Kriterium		Antwort Spalte Antwort Spalte Kurzbezeichnung Instanz Langbezeichnung Instanz Subinstanz Id Probenahmedatum
Bericht Berichtsverteiler Druckstatus Einheiten Einheiten (P) Einheiten (R) Einheiten (VOP) Erfassungsdatum Erfäuterungen	Vor der markierten Bedingung ein An die Liste der Bedingungan am Bedingung ändern	fügen fügen inzeln inzeln	Parameterli. Messwerte Einheiten (4)
		[	Alle markieren
Bed	ngung		SQL Anfrage
Langbezeichnung Instanz Like And Probenahmedatum >= 01 And Probenahmedatum < 01.0	%KA Haste% 01.2000 1.2001 <b>(5)</b>		
Klammer löschen	Bedingung löschen	SELECT generie	eren Ergebnis ansehen
AND	OR		
(	)		🔲 Mehrfachauspr. reduzier
	Speichern	Abbrechen	Zurücksetzen

Die Kurzbezeichnung (1) der neuen Abfrage 'Messwerte Demomessstelle 2005' wird rechtsbündig angezeigt und passt wie hier abgebildet nicht immer ganz in das Anzeigefeld. Die Langbezeichnung (2) ist zu überarbeiten. Sinnvoll ist bei dieser Aufgabenstellung 'Laborwerte der Demomessstelle Handbuch für das Jahr 2005'. Dazu wird in das Eingabefeld (2) geklickt und der Text geändert.

Der abzufragende Prototyp 'Messstelle' ist bereits im Feld 'Abfrage-Prototyp Auswahl' eingestellt, ebenso wie der Subtyp 'Messungen' im Feld 'Subtypenauswahl' (3). Die Liste 'Antwort Spalte' der anzuzeigenden Felder ist ebenfalls bereits mit sinnvollen Werten belegt. Die Bedingung (5), mit der die Menge der Ergebniszeilen eingeschränkt wird, muss noch für die Messstelle und den betrachteten Zeitraum Jahr 2005 angepasst werden.

## 5.21.1.2 Anpassen der Bedingung

Die Bedingung (5) lautet in der Abfragevorlage

Langbezeichnung Instanz Like %KA Haste%

And Probenahmedatum >= 01.01.2000

And Probenahmedatum < 01.01.2001

Es soll nicht die Messstelle 'KA Haste' sondern 'Demomessstelle Handbuch' abgefragt werden. Daher ist zunächst der Vergleich der 'Langbezeichnung Instanz' anzupassen.

Eigenschaften: Kriterium					
Geruch	💁 % KA Haste% (4) 🛛 👻				
Kommentar					
Kommentar (Parallelprobe)					
Kommentar (Rückstellprobe)					
Konsequenz der Überprüfung					
Kurzbezeichnung Instanz	Vor der markierten Bedingung einfügen				
Labor					
Labor (Parallelprobe)	An die Liste der Bedingungen anfügen				
Labor (Rückstellprobe)					
Laboratorien	Bedingung ändern (5)				
Laboratorien (P)					
Laboratorien (R)					
Langbezeichnung Instanz	<u>×</u>				
Bedi	ingung				
Langbezeichnung Instanz Like	%KA Haste% (1)				
And Probenahmedatum ≻= 01	.01.2000				
And Probenahmedatum < 01.0	01.2001				
Klammer löschen	Bedingung löschen				
AND	OR				
(					
(···					
	Speichern /				

Im 'Bedingung'-Feld wird mit der Maus die erste Zeile (1) angeklickt, wodurch automatisch die in dieser Bedingungszeile verwendete Eigenschaft 'Langbezeichnung Instanz' in der Eigenschaftenliste (2) ausgewählt wird. Weiterhin wird automatisch der Vergleichsoperator 'Like' (3) und das 'Kriterium' '%KA Haste%' eingestellt. Die Eigenschaft und der Vergleichsoperator sind schon korrekt, jedoch muss das Kriterium (4) (das, womit die Langbezeichnung verglichen wird) auf die 'Demomessstelle Handbuch' eingestellt werden.

Damit nicht alles eingetippt werden muss, lassen wir die beiden Platzhalter für beliebigen Text '%' stehen und ersetzen 'KA Haste' durch 'Demom', so dass das Kriterium '%Demom%' lautet. Sofern es keine weiteren Messstellen gibt, deren Langbezeichnung 'Demom' enthält, bekommen wir nur Ergebnisse zur 'Demomessstelle Handbuch'.

Durch den (gerne vergessenen) Klick auf den Knopf 'Bedingung ändern' (5), wird die Änderung im Feld 'Kriterium' in das unten gezeigte 'Bedingung'-Feld in die markierte Zeile übernommen.

Es sollen die Laborwerte der Proben aus dem Jahr 2005 angezeigt werden. Das Probenahmedatum muss also größer oder gleich dem 1.1.2005 und kleiner als der 1.1.2006 sein. Zunächst wird der Teil 'Probenahmedatum >= 1.1.2005' der Bedingung angepasst.

Eigenschaften:	Kriterium
P.nahmeart (VOP)	▲ 01.01.2000 (4)
P.nahmearten	
P.nummern (P)	
P.nummern (R)	
P.vorbereit. (P)	
P.vorbereit. (R)	Vor der markierten Bedingung einfügen
P.vorbereit. (VOP)	
P.vorbereitgn	An die Liste der Bedingungen anfügen
Param.li. (P)	
Param.li. (R)	Bedingung ändern (5)
Parametergruppe	
Parameterli.	
Probenahmedatum ( <b>Z</b> )	
B	edingung
Langbezeichnung Instanz Li	ike %Demom%
And Probenahmedatum >=	01.01.2000 (1)
And Probenahmedatum < 0	01.01.2001
Klammer löschen	Bedingung löschen
AND	
L(	
	Speichern At

Im 'Bedingung'-Feld ist mit der Maus die zweite Zeile (1) anzuklicken. Dabei wird die in dieser Bedingungszeile verwendete Eigenschaft 'Probenahmedatum' in der Eigenschaftenliste (2) ausgewählt, der Vergleichsoperator ist nun '>=' (3) und das 'Kriterium' lautet '01.01.2000'. Die Eigenschaft und der Vergleichsoperator können wieder so verwendet werden. Das Kriterium (4) (das, womit das Probenahmedatum verglichen wird) ist auf den '01.01.2005' zu ändern. (Die führenden Nullen sind bei Datumsfeldern im Abfragewerkzeug nicht nötig, aber so ist es hier weniger Tippaufwand.)

Nun ist wieder auf den Knopf 'Bedingung ändern' (5) zu klicken. Die Änderung des Datums wird dabei in die unten markierte Bedingungszeile übernommen.

Nun ist der letzte Teil der Bedingung zu ändern, so dass das Probenahmedatum kleiner als der 01.01.2006 sein soll.

Dazu wird die letzte Zeile im 'Bedingung'-Feld markiert. Eigenschaft, Vergleichsoperator (<) und Kriterium stellt das Abfragewerkzeug wieder ein. Das Kriterium ist von '01.01.2001' in '01.01.2006' zu ändern und - nicht zu vergessen - mit dem Knopf 'Bedingung ändern' muss die Änderung in das 'Bedingung'-Feld übernommen werden.

Abfragewerkzeug				×
Kurzbezeichnung Instanz	rerte Demomessstelle 2005	Langbezeichnung Instanz	DEMO Labormesswerte an Messstelle KA	
Bec	lingung		SQL Anfrage	
Langbezeichnung Instanz Like And Probenahmedatum >= 0 And Probenahmedatum < 01	: %Demom% I.01.2005 01.2006			
Klammer löschen AND (	Bedingung löschen OR)		ECT generieren Ergebnis ansehen (2)	<u>ן</u>
	Speicherr	Abbreche	en Zurücksetzen	

Die Abfrage ist nun zu speichern (1) und das Ergebnis anzufordern (2).

### 5.21.1.3 Ergebnis der Abfrage

Es erscheint eine Fortschrittsanzeige, bevor das Ergebnis präsentiert wird.

🖻 Sammle Daten für Abfrage: Messwe 🌘	
87%	

里 Anfr	🕽 Anfrage Ergebnisse für Instanz: Messwerte Demomessstelle 2005							
Anzahl	der Ergebniszeilen	: 6			(1	) • · 🖨 🛃	ZI 🗃	
In	Kurzbezeich	Langbezeichnung Instanz	Subinstanz Id	Probenah	Parameterli.	Messwerte	Einheiten	
1	SHGMST058	Demomessstelle Handbuch	2005-05-19	19.05.2005	Nitratstickstoff -> Nach Regelung; .	0,12; 0,01; 11,8; 1,7; 0,24; 40; 0,7;	mail; mail; mail; m	
2	SHGMST058	Demomessstelle Handbuch	2005-08-03	03.08.2005	Nitratstickstoff -> Nach Regelung;	0,41; 0,04; 6,4; 2,2; 0,79; 17; 0,9; 1.	mg/l; mg/l; mg/l; m	
3	SHGMST058	Demomessstelle Handbuch	2005-09-08	08.09.2005	Nitratstickstoff -> Nach Regelung; .	0,45; 0,05; 7,3; 1,9; 0,79; 20; 1,02;	mg/l; mg/l; mg/l; m	
4	SHGMST058	Demomessstelle Handbuch	2005-10-06	06.10.2005	Temperatur Ablauf biologischer R.	. 16,5; 15,2; 7,4; 1,43; 0,6; 0,05; 2,0	. "C; "C; -; mg/l; mg	
5	SHGMST058	Demomessstelle Handbuch	2005-11-03	03.11.2005	Temperatur Ablauf biologischer R.	. 15,1; 14,4; 7,5; 6,8; 1,9; 45,8; 165; .	"C; "C; -; mg/l; mg	
6	SHGMST058	Demomessstelle Handbuch	2005-12-06	06.12.2005	Temperatur Ablauf biologischer R.	. 11; 8,4; 7,4; 6,8; 2,7; 109,7; 18; 1,2.	°C; °C; -; mg/l; mg	
		_		-1111		7		
			Expor	t	Abbrechen			

Im Jahr 2005 wurden sechs Proben an der Messstelle 'Demomessstelle Handbuch' genommen und analysiert. Alle Parameter, Messwerte und Einheiten der jeweiligen Probe werden in einem Feld durch Semikolons getrennt angezeigt.

Wird das Ergebnis nun durch Klick auf den '+' Knopf (1) expandiert, so erhält man folgende, in diesem Fall übersichtlichere Darstellung:

hL	der Ergebniszeile	n: 6					ZI C
	Kurzhozoich	Langhataichnung Inctant	Subjectory Id	Brohonoh	Parametarli		Einhoiton
	Ruizbezeich	Earlybezeichnung mistanz	Subinistanziu	Frobenan		Messwerte	Enneiten
	SHGMS1058	Demomessstelle Handbuch	2005-05-19	19.05.2005	Nitratstickstoff -> Nach Regelung	0,12	mg/l
					Nitritstickstoff -> Nach Regelung	0,01	mg/i
					Urgan, gepundener Konienstoπ, g	11,8	mgji
					IND -> Nach Regelung	1,7	mgji
					Ammoniumstickston, >12°C im bl	0,24	mgji
					CSB, Originalprobe -> Nach Regel	. 40	mg/i
					Phosphor, gesamt -> Nach Regel	U,7	mg/i
_					Stickstoff, gesamt, anorganisch, >	0,36	mg/l
	SHGMST058	Demomessstelle Handbuch	2005-08-03	03.08.2005	Nitratstickstoff -> Nach Regelung	0,41	mg/l
					Nitritstickstoff -> Nach Regelung	0,04	mg/l
					Organ. gebundener Kohlenstoff, g	6,4	mg/l
					TNb -> Nach Regelung	2,2	mg/l
					Ammoniumstickstoff, >12°C im bi	0,79	mg/l
					CSB, Originalprobe -> Nach Regel	.17	mg/l
					Phosphor, gesamt -> Nach Regel	0,9	mg/l
					Stickstoff, gesamt, anorganisch, ≻	1,24	mg/l
	SHGMST058	Demomessstelle Handbuch	2005-09-08	08.09.2005	Nitratstickstoff -> Nach Regelung	0,45	mg/l
					Nitritstickstoff -> Nach Regelung	0,05	mg/l
					Organ. gebundener Kohlenstoff, g	7,3	mg/l
					TNb -> Nach Regelung	1,9	mg/l
					Ammoniumstickstoff, >12°C im bi	0,79	mg/l
					CSB, Originalprobe -> Nach Regel	. 20	mg/l
					Phosphor, gesamt -> Nach Regel	1,02	mg/l
					Stickstoff, gesamt, anorganisch, >	0,84	mg/l
	SHGMST058	Demomessstelle Handbuch	2005-10-06	06.10.2005	Temperatur Ablauf biologischer R	16,5	°C
					Temperatur des Abwassers -> Na	15,2	*C
					pH-Wert -> Nach Regelung	7,4	-
					Ammoniumstickstoff -> Nach Reg	1,43	mg/l
					Nitratstickstoff -> Nach Regelung	0,6	mg/l
					Nitritstickstoff -> Nach Regelung	0,05	mg/l
					Stickstoff, gesamt, anorganisch ->	2,08	mg/l
					Organ, gebundener Kohlenstoff, g	6.7	ma/l
					TNb -> Nach Regelung	2	ma/l
					Kurzzeitwassermenge (l/s) -> Nac	103.6	I/s
					Kurzzeitwaccermenne (m³(h) -> N	272	m³(h

Jede grau eingefärbte Zeile zeigt den Beginn einer neuen Probe an; Die darunter befindlichen Zeilen mit weißem Hintergrund gehören dazu.

Die Spaltenbreiten wurden für die Darstellung im Handbuch etwas kleiner gewählt, als sie automatisch vom Programm eingestellt werden.

C	👥 Anfrage Ergebnisse für Instanz: Messwerte Demomessstelle 2005					
	Anzahl der Ergebniszeilen: 6					
	In	Kurzbezeich	++Langbezeichnung Instanz	Subinstanz Id		
	1	SHGMST058	Demomessstelle Handbuch	2005-05-19		
	2	SHGMST058	Demomessstelle Handbuch	2005-08-03		
	3	SHGMST058	Demomessstelle Handbuch	2005-09-08		
	4	SHGMST058	Demomessstelle Handbuch	2005-10-06		
	5	SHGMST058	Demomessstelle Handbuch	2005-11-03		
	6	SHGMST058	Demomessstelle Handbuch	2005-12-06		

Die Spaltenbreite kann mit der Maus verändert werden, indem diese zwischen zwei Spatenüberschriften positioniert wird, so dass sich der Mauszeiger in einen horizontalen Doppelpfeil ändert. Durch niederdrücken und halten der linken Maustaste und eine Linksoder Rechtsbewegung kann die Spaltenbreite nun variiert werden.

Um das Ergebnis in Excel zu speichern, anzuzeigen und ggf. auszudrucken, kann das Druckersymbol 'In Datei drucken' (1) verwendet werden:

	Messwerte (1)	Einheiten			
elung	0,12	mg/l 🔨			
lung	0,01	mg/l			
stoff, g	11,8	mg/l			
	1,7	mg/l			

Nachdem es angeklickt wird, erscheint der 'Speichern'-Dialog und erfragt den Namen der zu erstellenden Exceldatei. Nach Eingabe des Dateinamens und Klick auf 'Speichern' werden die Daten der Abfrage und das Ergebnis nach Excel konvertiert -- was bei umfangreichen Ergebnissen einige Zeit in Anspruch nimmt -- Excel gestartet und die Abfrage in rot und das Ergebnis normal angezeigt.

## 5.21.1.4 Weitere Funktionen

Durch schließen oder ikonisieren von Excel gelangt man zurück zum Ergebnisfenster, das noch folgende weitere Funktionen bietet.

+ . 🖨	₽	
Messwe(1)	(2)	(3) <sub>aiten</sub> (4)

Der '-'-Knopf (1) faltet ein zuvor mit '+' expandiertes Ergebnis wieder zusammen, so dass je Subinstanz (hier also: je Probe) wieder nur eine Zeile sichtbar ist. Die Sortierknöpfe 'A/Z' (2) und 'Z/A' (3) sortieren das Ergebnis nach der markierten Spalte und sind nur im nichtexpandierten Ergebnis sinnvoll anzuwenden. Der 'Öffnen'-Knopf (4) öffnet die Subinstanz (hier also: die Probe), deren Zeile markiert ist. Der Knopf funktioniert auch in expandiertem Zustand. Die gleich Funktionalität erreicht man durch Doppelklick in eine Zeile.

Der am unteren Formularrand gelegene Knopf Export (1) ermöglicht den Export des Ergebnisses im RISA-GEN XML-, CSV- und Excel-Format. Dieses ist nicht primär für die manuelle Bearbeitung gedacht sondern kann von der RISA-GEN Importfunktion wieder eingelesen werden. Dabei ist zu bedenken, dass nur importiert werden kann, was zuvor exportiert wurde und dass nur die Spalten exportiert werden, die im Ergebnis sichtbar sind. Sollen alle Felder übertragen werden, empfiehlt sich folglich die Exportfunktion des Explorers.

Der 'Abbrechen'-Knopf (2) schließt -- analog zum roten Windows Schließen-Knopf rechts oben in jedem Fenster -- das Ergebnisformular.



An dieser Stelle sei noch einmal auf den 'Speichern'-Knopf (1) des Abfragewerkzeugs hingewiesen. Das Abfragewerkzeug kann mit dem 'Abbrechen'-Knopf (2) oder dem roten Windows Schließen-Knopf geschlossen werden.

# 5.21.2 Erstellen einer neuen Abfrage ohne Vorlage

Es soll wie im vorherigen Unterabschnitt eine Abfrage erstellt werden, die die Labormesswerte der Messstelle 'Demomessstelle Handbuch' (SHGMST058) für das Jahr 2005 abfragt. Die Abfrage wird hier jedoch neu zusammengestellt.

Dazu ist im Explorerbaum der Prototyp 'Abfrage' innerhalb der Prototypgruppe 'Abfragen' zu markieren und -- z. B. mit Menü 'Instanz - neu' -- eine neue Abfrage zu erzeugen. Im folgenden Beispiel wird als Kurzbezeichnung 'Messwerte Demomessstelle 2005' und als Langbezeichnung 'Laborwerte der Demomessstelle Handbuch für das Jahr 2005' verwendet.

Nach dem Öffnen der neu erzeugten Abfrage erscheint das bis auf die Bezeichnungen leere Abfragewerkzeug:

? Abfragewerkzeug			
Kurzbezeichnung Instanz Abfrage-Prototyp Auswahl Subtypenauswahl	rerte Demomessstelle 2005 Langbezeichnung Instanz		Laborwerte der Demomessstelle Handbuch für das Jahr 2005
Rückverweise Instanz-Info Sys	tem-Info		C C Öffnen
Eigenschaften:	Kriterium	= <> einzeln Not Like ung einfügen gen anfügen einzeln	Antwort Spalte
Bedir	igung		SQL Anfrage
Klammer löschen AND (	Bedingung löschen OR) Sneichern	SELECT gei	nerieren Ergebnis ansehen Mehrfachauspr. reduzier

Die Kurzbezeichnung (1) der neuen Abfrage 'Messwerte Demomessstelle 2005' wird rechtsbündig angezeigt und passt wie hier abgebildet nicht immer ganz in das Anzeigefeld.
Kurzbezeichnung Instanz       erfe Demomessstelle 2005       Langbezeichnung Instanz         Abfrage-Prototyp Auswahl       Messtelle       (1)         Subbreenauswahl       Messtelle       (1)         Rückverweise Instanz-Info       System-Info         Rückverweise Instanz-Info       System-Info         Rückverweise Instanz-Info       System-Info         Bernerkung Analyse       Setter Info         Bernerkung Analyse       Ike         Bernerkung Analyse       Ike         Bernerkung Analyse       Ike         Bernerkung Analyse       Ike         Bernerkung Status       Ike         Bernerkung Instanz       Ike         Vor der markierten Bedingung einfügen       Ike         Druckstatus       (3)         Einheiten (P)       Bedingung ändem         Einheiten (P)       Bedingung ändem         Einheiten (P)       Bedingung ändem         Einheiten (P)       Bedingung löschen         Bedingung löschen       SELECT generieren       Ergebnis ansehen	? Abfragewerkzeug				
Abfrage-Prototyp Auswahl Messstelle (1)  Ur das Jahr 2005  Rückverweise Instanz-Info  Figenschaften: Kriterium Antworf Spalte  Figenschaften: Kriterium Antworf Spalte Figenschaften: Kriterium Antworf Spalte Figenschaften: Figensch	Kurzbezeichnung Instanz <mark>re</mark>	rte Demomessstelle 2005 Langbezeichnung	Instanz	Laborwerte der Demomessstelle Ha	ndbuch
Subtypenauswahi	Abfrage-Prototyp Auswahl Me	essstelle (1)	*	für das Jahr 2005	
Rückverweise       Instanz-Info       System-Info         Eigenschaften:       Kriterium       Antwort Spalte         Auswertungsstatus       Bemerkung Analyse       Image: Status         Bemerkung Probenahme       Image: Status       Image: Status         Bemerkung Probenahme       Image: Status       Image: Status         Bemerkung Probenahme       Image: Status       Image: Status         Bernerkung Probenahme       Image: Status       Image: Status         Bernerkung Probenahme       Image: Status       Image: Status         Druckstatus       (3)       Image: Status       Image: Status         Druckstatus       (3)       Image: Status       Image: Status       Image: Status         Einheiten (P)       Bedingung ändern       Image: Status       Image: Status       Image: Status         Erfauterungen       Image: Status       Status       Status       Status       Image: Status         Image: Ima	Subtypenauswahl Me	essungen (2)	×		
Eigenschaften:       Kriterium       Antwort Spaile         Auswertungsstatus       Image: Second Se	Rückverweise Instanz-Info Syster	m-Info		Öffnen	
Auswertungsstatus Bemerkung Analyse Bemerkungen Bericht Bericht Bericht Berichtsverteiler Druckstatus (3) Einheiten (P) Einheiten (R) Einheiten (R) Einheiten (R) Erfassungsdatum Erfasturgen Bedingung Bedingung indern Erfaster SQL Anfrage Klammer löschen AND OR	Eigenschaften:	Kriterium		Antwort Spalte	
Bedingung SQL Anfrage SQL Anfrage Klammer löschen Bedingung löschen OR SELECT generieren Ergebnis ansehen	Auswertungsstatus Bemerkung Analyse Bemerkung Probenahme Bericht Berichtsverteiler Druckstatus (3) Einheiten (P) Einheiten (R) Einheiten (R) Einheiten (VOP) Erfassungsdatum Erfläuterungen	<ul> <li>&lt; &gt; &lt;= &gt;= = &lt;&gt;</li> <li>Like Not Like</li> <li>Vor der markierten Bedingung einfügen</li> <li>An die Liste der Bedingungen anfügen</li> <li>Bedingung ändern</li> </ul>	einzeln einzeln alle einzeln einzeln	Alle markieren	
Klammer löschen     Bedingung löschen       AND     OR	Bedingu	ung	, in the second s	SQL Anfrage	
	Klammer löschen	Bedingung löschen	SELECT generi	rieren Erqebnis anseher	
	AND	OR	y		
( Mehrfachauspr. reduzier	(	)		Mehrfachauspr. redu:	zier

Zunächst ist der Abfrage mitzuteilen, auf welchem Prototyp und Subtyp sie arbeiten soll. Daher ist im Listenfeld 'Abfrage-Prototyp Auswahl' (1) 'Messstelle' und nachfolgend im Listenfeld 'Subtypenauswahl' (2) 'Messungen' auszuwählen.

Nach Auswahl des Subtyp werden in der Liste 'Eigenschaften' (3) alle Eigenschaften angezeigt. Dies sind die Eigenschaften, die auch auf dem Formular im generischen Editor angezeigt werden.

Nun sind die Eigenschaften zusammenzustellen, deren Inhalt abgefragt werden soll. Im behandelten Beispiel soll dies die Kurz- und die Langbezeichnung der Instanz, die Subinstanz-ID (bei Messungen ist hier das ISO Datum eingetragen), das Probenahmedatum und aus den Labordaten der Parameter, der Messwert und die Einheit sein.

Eigenschaften:	Kriterium	_(2)	Antwort Spalte	
Geruch	×		Kurzbezeichnung Instanz	
Kommentar			(3)	
Kommentar (Parallelprobe)	< > <= >= = <>	einzeln	(-)	
Kommentar (Rückstellprobe) 📄				
Konsequenz der Überprüfung	Like Not Like			
Kurzbezeichnung Instanz (1)	Ver der menkinden Bedinnung einführen	alle		
Labor	vor der markierten Bedingung einlugen			
Labor (Parallelprobe)	An die Liste der Bedingungen anfügen			<b>V</b>
Labor (Rückstellprobe)		einzeln		
Laboratorien	Bedingung ändern			
Laboratorien (P)				
Laboratorien (R)				
Langbezeichnung Instanz 🚽		ane		
<			Alle markieren	

Dazu wird in der Eigenschaftsliste die 'Kurzbezeichnung Instanz' (1) markiert und mit dem Rechtspfeil 'einzeln' (2) in die Liste der Antwortspalten (3) übertragen. Analog wird mit den Eigenschaften 'Langbezeichnung Instanz', 'Subinstanz Id' und Probenahmedatum verfahren.

Die Eigenschaften für Parameter, Messwert und Einheit sind im Subtyp Messungen jeweils viermal vorhanden, für quantitative Vor-Ort-Parmeter, Labordaten, Parallelprobe und Rückstellprobe. Um sie unterscheiden zu können, besitzen sie jeweils folgende eigene Bezeichnungen:

Quantitative Vor-Ort-Parameter

- Vor-Ort-Param.
- Messwerte (VOP)
- Einheiten (VOP)

Labordaten

- Parameterli.
- Messwerte
- Einheiten

Parallelprobe

- Param.li. (P)
- Messwerte (P)
- Einheiten (P)

Rückstellprobe

- Param.li. (R)
- Messwerte (R)
- Einheiten (R)

Das Beispiel behandelt Labordaten, daher werden die Eigenschaften ' Parameterli.', 'Messwerte' und 'Einheiten' in der Eigenschaftsliste jeweils gewählt und mit dem Rechtspfeil 'einzeln' in die Liste der Antwortspalten übertragen.

Eigenschaften:		Kriterium			Antwort S	palte	
Bemerkung Probenahme	~		~		Kurzbezeichnung Ins	stanz	
Bemerkungen					Langbezeichnung In	istanz	
Bericht		< > <= >=	= <>	einzeln	Subinstanz Id		
Berichtsverteiler	_				Probenahmedatum		
Druckstatus	_	Like	Not Like		Parameterli.		
Einheiten		Ver der merkierten Bedingu	ang pinfügen	alle	Messwerte		
Einheiten (P)		Vor der markierten Bedingd	ing einlugen		Einheiten		
Einheiten (R)		An die Liste der Bedingung	ien anfügen	-			
Einheiten (VOP)				einzeln			
Erfassungsdatum		Bedingung änder	rn				
Erläuterungen							
Freigegeben				alle			
Färbung	~			and			
<	>				Alle mark	kieren	
Be	edingu	ng			SQL Anfrage		
Klammer löschen		Bedingung löschen		SELECT gener	rieren	Ergebnis anseher	1
AND		OR					
(		)			📃 Me	ehrfachauspr. redu	zier
		Speichern	( <b>1)</b> At	brechen		Zurücksetze	en

Die Abfrage sollte nun gespeichert werden (1).

Noch wurden keine Bedingungen angegeben, die das Abfrageergebnis einschränken. Daher würden im Ergebnis die Laborwerte aller Proben aller Messstellen angezeigt. Es sollen in diesem Beispiel jedoch nur die Labormesswerte der Messstelle 'Demomessstelle Handbuch' (SHGMST058) für das Jahr 2005 ausgegeben werden. Die Bezeichnung 'Demomessstelle Handbuch' ist in der Langbezeichnung der Instanz hinterlegt.

Eigenschaften:	Kriterium	Antwort Spalte			
Labor	S %Demom% (3)		Kurzbezeichnung Instanz		
Labor (Parallelprobe) Labor (Rückstellprobe) Laboratorien Laboratorien (P) Laboratorien (R) Langbezeichnung Instanz (1) Messw.typen Messwerte Messwerte Messwerte (P) Messwerte (R) Messwerte (R)	Like (2) Not I Vor der markierten Bedingung ei An die Liste der Bedingungen ar Bedingung ändern	<pre>einzeln ike nfügen fügen(4) einzeln ike einzeln if igen(4) einzeln alle </pre>	Langbezeichnung Instanz Subinstanz Id Probenahmedatum Parameterli. Messwerte Einheiten		
P.nahmeart (P)	<u>×</u>		Alle markieren		
Bedin	gung		SQL Anfrage		
Langbezeichnung Instanz Like %	6Demom% <b>(5)</b>				
Klammer löschen	Bedingung löschen	SELECT generi	ieren Ergebnis ansehen		
AND	OR				
(	)		📃 Mehrfachauspr. reduzier		
	Speichern	Abbrechen	Zurücksetzen		

Es wird die 'Langbezeichnung Instanz' in der Liste der Eigenschaften ausgewählt (1) und mit dem Vergleichsoperator 'Like' (2) und dem 'Kriterium' '%Demom%' (3) eingestellt. Sofern es keine weiteren Messstellen gibt, deren Langbezeichnung 'Demom' enthält, bekommen wir nur Ergebnisse zur 'Demomessstelle Handbuch'.

Durch den Klick auf den Knopf 'An die Liste der Bedingungen anfügen' (4), wird die festgelegte Bedingung in das 'Bedingung'-Feld (5) übernommen.

Um nur die Werte des Jahres 2005 auszuwählen, wird die Eigenschaft 'Probenahmedatum' verwendet. Das Probenahmedatum muss sowohl >= 1.1.2005 als auch < 1.1.2006 sein.

Eigenschaften:	Kriterium		Antwort Spalte	e
P.vorbereitgn Param.li. (P) Param.li. (R) Parametergruppe Parameterli. Probenahmegerät Probenehmer Probenummer Probenummer Probenummer (Parallelprobe) Probenummer (Rückstellprobe Probenummern Schwimmstoffe	1.1.2005 (3) < > <= >= Like Not I Vor der markierten Bedingung ei An die Liste der Bedingungen an Bedingung ändern	<ul> <li>&lt;&gt;</li> <li>einzeln</li> <li>like</li> <li>nfügen</li> <li>fügen (4)</li> <li>einzeln</li> <li>alle</li> </ul>	Kurzbezeichnung Instan Langbezeichnung Instan Subinstanz Id Probenahmedatum Parameterli. Messwerte Einheiten	z 1z
			Alle markiere	en
Beding	ung		SQL Anfrage	
Langbezeichnung Instanz Like %I Probenahmedatum >= 1.1.2005	Demom% (5)			
Klammer löschen	Bedingung löschen	SELECT gene	erieren Erg	ebnis ansehen
AND	OR)		Mehrfa	achauspr. reduzier
	Speichern	Abbrechen		Zurücksetzen

In der Liste der Eigenschaften wird 'Probenahmedatum' ausgewählt (1) und mit dem '>='-Operator (2) und dem Kriterium (Vergleichswert) '1.1.2005' (3) eingestellt. Durch den Klick auf den Knopf 'An die Liste der Bedingungen anfügen' (4), wird die neue Bedingung an das 'Bedingung'-Feld (5) angefügt.

Wenn mehr als eine Bedingung gestellt wird, muss festgelegt werden, ob diese gleichzeitig gelten sollen (AND, UND-verknüpft) oder ob sie alternativ gelten können (OR, ODER-verknüft). Hier müssen -- wie in den meisten Fällen -- alle Bedingungen gleichzeitig gelten.

Bedin			SQLA	nfrage	
Langbezeichnung Instanz Like % And Probenahmedatum >= 1.1.2					
Klammer löschen	Klammer löschen Bedingung löschen		SELECT gener	rieren	Ergebnis ansehen
AND (2)	OR				
(	)				🔄 Mehrfachauspr. reduzier
	Speichern		Abbrechen		Zurücksetzen

Während die zweite Bedingungszeile 'Probenahmedatum >= 1.1.2005' markiert ist, wird der AND-Knopf gewählt.

Die Zeile lautet nun 'And Probenahmedatum >= 1.1.2005'

Für den letzten Teil der Bedingung, Probenahmedatum < 1.1.2006 wird analog vorgegangen, wobei die Eigenschaft noch markiert ist und wir auch das Kriterium (Vergleichswert) zum größten Teil noch nutzen können.

Eigenschaften:	Kriterium	Antwort Spalte
P.vorbereitgn Param.li. (P) Param.li. (R) Parametergruppe Parameterli. Probenahmegerät Probenehmer Probenummer Probenummer Probenummer (Parallelprobe) Probenummern Schwimmstoffe	1.1.2006     (3)       <	Kurzbezeichnung Instanz         Langbezeichnung Instanz         Subinstanz Id         Probenahmedatum         Parameterli.         alle         Einheiten
		Alle markieren
Beding	ung	SQL Anfrage
Langbezeichnung Instanz Like %E And Probenahmedatum ≻= 1.1.20 And Probenahmedatum < 1.1.200	Demom% 105 16	
Klammer löschen AND (5) (	Bedingung löschen OR)	SELECT generieren Ergebnis ansehen (7)
	Speichern (b) At	obrechen Zurücksetzen

Die Eigenschaft 'Probenahmedatum' ist noch markiert (1). Die Bedingung wird auf '<' gestellt (2) und der Vergleichswert wird auf '1.1.2006' gestellt. Mit dem Knopf 'An die Liste der Bedingungen anfügen' (4) wird die neue Bedingung an das 'Bedingung'-Feld angefügt und ist dort markiert. Es fehlt noch die Verknüpfung, die mit dem 'AND'-Knopf (5) gesetzt wird. Nun sollte die Abfrage wieder gespeichert werden (6). Mit dem Knopf 'Ergebnis ansehen' (7) wird die Abfrage gestartet.

Es erscheint eine Fortschrittsanzeige, bevor das Ergebnis präsentiert wird.

Sammle Daten für Abfrage: Messwe	
87%	

	🕽 Anfrage Ergebnisse für Instanz: Messwerte Demomessstelle 2005							
An:	zahl der Ergel	bniszeilen:	: 6				+ - 🎒 🛃	ZI 🗃
	n Kurzb	ezeich	Langbezeichnung Instanz	Subinstanz Id	Probenah	Parameterli.	Messwerte	Einheiten
1	SHGM	ST058	Demomessstelle Handbuch	2005-05-19	19.05.2005	Nitratstickstoff -> Nach Regelung	g; 0,12; 0,01; 11,8; 1,7; 0,24; 40; 0,7	; mg/l; mg/l; mg/l; m
2	SHGM	ST058	Demomessstelle Handbuch	2005-08-03	03.08.2005	Nitratstickstoff -> Nach Regelun	g; 0,41; 0,04; 6,4; 2,2; 0,79; 17; 0,9;	1 mg/l; mg/l; mg/l; rr
3	SHGM	ST058	Demomessstelle Handbuch	2005-09-08	08.09.2005	Nitratstickstoff -> Nach Regelung	g; 0,45; 0,05; 7,3; 1,9; 0,79; 20; 1,02	; mg/l; mg/l; mg/l; m
4	SHGM	ST058	Demomessstelle Handbuch	2005-10-06	06.10.2005	Temperatur Ablauf biologischer	R 16,5; 15,2; 7,4; 1,43; 0,6; 0,05; 2,0	l "C; "C; -; mg/l; mg
5	SHGM	ST058	Demomessstelle Handbuch	2005-11-03	03.11.2005	Temperatur Ablauf biologischer	R 15,1; 14,4; 7,5; 6,8; 1,9; 45,8; 165	; "C; "C; -; mg/l; mg
6	SHGM	ST058	Demomessstelle Handbuch	2005-12-06	06.12.2005	Temperatur Ablauf biologischer	R 11; 8,4; 7,4; 6,8; 2,7; 109,7; 18; 1,:	2 "C; "C; -; mg/l; mg
<								>
				-				
				Expor	n	Abbrechen		

Im Jahr 2005 wurden sechs Proben an der Messstelle 'Demomessstelle Handbuch' genommen und analysiert.

Erläuterungen zur Bearbeitung des Ergebnisses finden sich in den vorangegangenen Unterabschnitten 'Ergebnis der Abfrage' und 'Weitere Funktionen'.

# 5.22 Erstellen einer Übersicht über die Mindestanforderungen nach WHG mit dem Abfragewerkzeug

Das Abfragewerkzeug dient der Zusammenstellung von Daten in tabellarischer Form und bietet die Möglichkeit, das Ergebnis nach Excel zu übertragen oder das Ergebnis z. B. im XML-Format zu exportieren.

In diesem Abschnitt werden zwei Vorgehensweisen gezeigt, zu einer Abfrage der Messwerte einer Messstelle zu gelangen. Im ersten Beispiel wird eine bestehende Demo-Abfrage (eine Vorlage) einfach ausgeführt, im zweiten Beispiel wird die Abfrage neu aufgebaut und erweitert.

### 5.22.1 Verwendung einer fertigen Abfragevorlage

Es soll eine Übersicht über die Mindestanforderungen nach §7a WHG erstellt werden. Dafür gibt es bereits eine Abfrage 'DEMO Mindestanf. WHG (alle)', die genau dies erlaubt.

🔞 RISA-GEN Explorer - Abwasserkataster Niedersachsen (AKN)							
Instanz Bearbeiten Ansicht Extras						?	
🗅 🗃 🖻 🗙 🕫 🍇 🗸 🌹 🥘 🐈 💹 📢							
🔎 Objekte 🕦 System-Info	Verwa	iltung					
B- a Abfragen B- a Abfrage (1)	An	zahl der Instanz-Ze	ilen: 11				
Einzelaptragen	Nr.	Kurzbezeichnu	ung Instanz		Langbezeichnung Instanz	Eigentümer	
🗄 🧰 Kollektiv	1	DEMO ANL-JAV	V 2005		DEMO Anlagen-Jahreswerte 2005 (und 2004)	RISA	
🗄 💼 Unions	2	DEMO Laborwe	erte an Messstelle		DEMO Labormesswerte an Messstelle KA Has	. RISA	
🗄 💼 Berichte	3 ()	<ol> <li>DEMO Mindesta</li> </ol>	anf. WHG (alle)		DEMO Lädt alle Mindestanforderungen nach W	. RISA	
👜 💼 §7a WHG	4	DEMO MST-SD	_Abwasserarten		DEMO Messstellen-Stammdaten, Abwasserart	RISA	
😟 💼 Kataloge	5	DEMO Vor-Ort-V	/Verte an Messstelle		DEMO Vor-Ort-Werte an Messstelle KA Haste i	RISA	
📮 🚞 Fachdaten	6	Messwerte Der	nomessstelle 2005		Laborwerte der Demomessstelle Handbuch fü	Anwender	
😥 💼 💼 Wasserrecht (Direkteinleitung)	7	RISA Param. TI	N-Duplikate		Suche nach TIN-Duplikaten	RISA	
😥 💼 💼 Wasserrecht (Indirekteinleitung)	8	RISA Param. Th	Nb-Duplikate		Suche nach TNb-Duplikaten	RISA	
📄 😑 Standort	9	RISA Paramete	r Suche (FN)		Findet die Parameter, deren Analyseverfahrenn	. RISA	
🔚 🔚 Stammdaten	10	RISA_Paramete	er_Stammdaten		Abfrage auf Parameter und Verfahren zur Füllu	RISA	
📄 🤤 Anlage	11	RISA_Paramete	er_Verfahren		Abfrage auf Parameter und Verfahren zur Füllu	RISA	
	<						>

Um diese Abfrage zu öffnen, ist zunächst die Prototypgruppe 'Abfragen' zu öffnen und der Prototyp 'Abfrage' (1) auszuwählen. Auf der rechten Seite des Explorers erscheinen die Kurz- und Langbezeichnungen der vorhandenen Abfragen.

Die Abfrage (2) kann wie gewohnt per Doppelklick oder nach markieren über das Öffnen-Symbol oder das Menü 'Instanz - Öffnen' geöffnet werden.



Beim Öffnen erscheint der Warnhinweis 'Achtung: Diese Abfrage wird von einer kombinierten Abfrage und / oder einem Kollektiv verwendet.'. Das heißt, wenn diese Abfrage geändert wird, ändert sich wahrscheinlich auch das Ergebnis, das von einer kombinierten Abfrage oder einer Kollektivabfrage erzeugt wird.

Da die Abfrage im hier behandelten Fall nicht geändert werden soll, ist der Hinweis hier ohne Belang und wird mit Klick auf den OK-Knopf bestätigt.

SELECT gener	rieren	Ergebnis ansehen (1)
		🔄 🔲 Mehrfachauspr. reduzier
Abbrechen		Zurücksetzen

Nun kann das Ergebnis angefordert werden (1).

Detaillierte Hinweise zum Umgang mit der Ergebnisdarstellung und zur Übertragung der Ergebnisse finden sich im vorangegangenen Kapitel.

SELECT generieren	Ergebnis ansehen
	📃 Mehrfachauspr. reduzier
Abbrechen (1)	Zurücksetzen

Das Abfragewerkzeug kann mit dem 'Abbrechen'-Knopf (1) oder dem roten Windows Schließen-Knopf geschlossen werden.

### 5.22.2 Erstellen einer neuen Abfrage

Hier wird gezeigt, wie die im vorherigen Unterabschnitt verwendete Abfrage erstellt wird. Im nächsten Unterabschnitt wird gezeigt, wie sie um eine etwas komplexere Bedingung ergänzt werden kann.

Zunächst ist im Explorerbaum der Prototyp 'Abfrage' innerhalb der Prototypgruppe 'Abfragen' zu markieren und -- z. B. mit Menü 'Instanz - neu' -- eine neue Abfrage zu erzeugen und zu öffnen.

Im folgenden Beispiel wird als Kurzbezeichnung 'MANF KK CSB/BSB' und als Langbezeichnung 'Mindestanforderungen CSB/BSB5 Anhang 1' verwendet.

Abfragewerkzeug					
Kurzbezeichnung Instanz	MANF KK CSB/BSB5	Langbezeichnung Instar	nz	Mindestanforderungen CSB/BSB5 Ar	nhang 1
Abfrage-Prototyp Auswahl	Mindestanforderung	(1)	*		
Subtypenauswahl	Mindestanforderungsdaten	(2)	~		
Rückverweise Instanz-Info Sys	tem-Info				
				Gffnen	
Eigenschaften:	Kriteriur	m		Antwort Spalte	
Alternative (3) Beschreibung Einheit Hauptparameter Kurzbeschreibung Kurzbezeichnung Instanz Langbezeichnung Instanz Ort der Anforderung P.nahmearten P.vorbereitgn Parameter Randbedingungen Regelung-Teilstrom	<ul> <li>&lt; &gt; &lt;= ;</li> <li>Like</li> <li>Vor der markierten Bed</li> <li>An die Liste der Beding</li> <li>Bedingung ä</li> </ul>	I = <> Not Like Ingung einfügen gungen anfügen indern	einzeln alle einzeln alle		
Selektiert	<b>v</b>			Alle markieren	

Nach dem Einstellen des abzufragenden Prototyps 'Mindestanforderung' (1) und des Subtyps 'Mindestanforderungsdaten' (2) erscheinen in der Liste 'Eigenschaften' (3) die

zugehörigen Eigenschaften. Es sind die Eigenschaften, die auch auf dem Formular im generischen Editor angezeigt werden.

Für das Abfrageergebnis sollen die Eigenschaften Kurzbezeichnung, von (Datum, Historie), Hauptparameter, Parameter, Wert, Einheit, Probenahmearten, Probenvorbereitungen und die zugehörige Regelung angezeigt werden.



Dazu wird in der Eigenschaftsliste die 'Kurzbezeichnung Instanz' (1) markiert und mit dem Rechtspfeil 'einzeln' (2) in die Liste der Antwortspalten (3) übertragen. Analog wird mit den Eigenschaften von, Hauptparameter, Parameter, Wert und Einheit sowie mit 'P.nahmearten' (Probenahmearten), 'P.vorbereitgn' (Probenvorbereitungen) und der zugehörigen Regelung verfahren.

Beding		SQL/	Anfrage	
Klammer löschen	Bedingung löschen		SELECT generieren	Ergebnis ansehen (2)
AND	OR			
(	)			📃 Mehrfachauspr. reduzier
	Speichern	(1)]	Abbrechen	Zurücksetzen

Die Abfrage sollte nun gespeichert werden (1). Das Ergebnis kann mit dem Knopf 'Ergebnis ansehen' (2) angefordert werden. Es stimmt mit dem der im vorherigen Unterabschnitt verwendeten Abfrage überbein.

🗓 An	frage Ergebnisse für Instanz: MANF	KK CSB/BSB5			
Anza	hl der Ergebniszeilen: 2584			+ .	
In	Kurzbezeichnung Instanz	von	Hauptparameter	Parameter	Wert
1	AbwV_01_GK1 GAW BSB5 (1)	01.04.1997	BSB5	BSB5	40
2	AbwV_01_GK1 GAW BSB5 (2)	01.04.1997	BSB5	BSB5	35
3	AbwV_01_GK1 GAW CSB (1)	01.04.1997	CSB	CSB	150
4	AbwV_01_GK1 GAW CSB (2)	01.04.1997	CSB	CSB	135
5	AbwV_01_GK1 GAW TOC (1)	01.04.1997	TOC	TOC	37,5
33	AbwV_01_GK5 GAW CSB (1)	01.04.1997	CSB	CSB	75
34	AbwV_01_GK5 GAW CSB (2)	01.04.1997	CSB	CSB	60
26	AhwA/ 01 GK5 GAW Phoenhor a	N1 N/ 1007	Phoenhor geeamt	Phoenhor accomt	1
<					>
			Export Abbred	chen <b>(1)</b>	

Das Ergebnis umfasst alle in AKN hinterlegten Mindestanforderungen.

Das Ergebnisfenster wird mit dem Knopf 'Abbrechen' (1) oder dem roten Windows Fenster-Schließen-Kreuz (rechts oben) geschlossen.

### Erstellen einer Bedingung mit ODER-Verknüpfung und Klammern

Es sollen nun nicht mehr alle Mindestanforderungen ausgegeben werden, sondern nur noch jene für die Parameter CSB und  $BSB_5$  und nur für kommunale Kläranlagen (Anhang 1 des §7a WHG).

Dazu wird eine Bedingung in der Form

'Nur kommunale Kläranlagen UND (Parameter = CSB ODER Parameter = BSB5)' benötigt. Wenn man 'Parameter = CSB UND Parameter = BSB5' fordert, erhält man keine Ergebnisse, denn eine Mindestanforderung bezieht sich auf genau einen Parameter. Der kann nicht gleichzeitig CSB UND BSB<sub>5</sub> sein.

Die Einschränkung auf kommunale Kläranlagen kann über die Kurzbezeichnung (der Mindestanforderun) erfolgen oder über die zugehörige Regelung. Letztere ist noch in der Liste der Eigenschaften markiert und wird hier verwendet.



Die 'Zugehörige Regelung' (1) ist noch in der Liste der Eigenschaften markiert. Es wird geschaut, ob im Eingabefeld für die Vergleichswerte (2) eine Liste zur Verfügung steht bzw. wie die Einträge aussehen. Sie haben die Form 'AbwV\_01\_GK1' bis '...5' (3). Um nicht fünf einzelne Bedingungszeilen für die fünf Größenklassen mit ODER verketten zu müssen, wird der 'Like'-Operator verwendet. So wird nur ein Vergleich benötigt.

Eigenschaften:	Kriterium			Antw	vort Spalte
Kurzbezeichnung Instanz Langbezeichnung Instanz Ort der Anforderung P.nahmearten P.vorbereitgn Parameter Randbedingungen Regelung-Teilstrom Selektiert Technik Wert Zugehörige Regelung Zusatz	AbwV_01_GK% (1)	Not Like gung einfügen ngen anfügen (3)	einzeln alle einzeln einzeln alle	Kurzbezeichnu von Hauptparameter Vert Einheit P.nahmearten P.vorbereitgn Zugehörige Re	ng Instanz er gelung
von	2			Alle	markieren
Bedin	gung			SQL Anfra	age
Zugehörige Regelung Like Abw	/_01_GK% <b>(4)</b>	SELI Para Zuga (Mini	ECT Kurzbez ameter, Wert, ehörige Rege destanforder	eichnung Insta Einheit, P.nah elung FROM ung].[Mindesta	anz, von, Hauptparameter, imearten, P.vorbereitgn, anforderungsdaten]
Klammer löschen	Bedingung löschen		SELECT gener	rieren	Ergebnis ansehen
AND	OR	ī —			
(	)	Ĵ		[	🗌 Mehrfachauspr. reduzier
	Speichern	Abb	rechen		Zurücksetzen

Es wird einer der Anhang-1-Einträge, z. B. 'AbwV\_01\_GK1' ausgewählt und im Vergleichswertfeld die Ziffer für die Größenklasse durch das '%'-Zeichen ersetzt (1) und der 'Like'-Operator (2) eingestellt.

Das '%'-Zeichen steht bei Verwendung des 'Like' und des 'Not Like' Operators für eine beliebige Zeichenkette, so dass alle Größenklassen des Anhang 1 gefunden werden. Mit dem Knopf 'An die Liste der Bedingungen anhängen (3), wird die so festgelegte Bedingung in das 'Bedingung'-Feld (4) übernommen.

Nun sollen die Mindestanforderungen noch auf die Parameter CSB und BSB<sub>5</sub> eingeschränkt werden.

Eigenschaften:		Kriterium		Antwort Spalte	
Kurzbezeichnung Instanz Langbezeichnung Instanz Ort der Anforderung P.nahmearten P.vorbereitgn Parameter (1) Randbedingungen Regelung-Teilstrom Selektiert Technik Wert Zugehörige Regelung Zusatz		(3) ▼ < > <= >= (2) ↔ Like Not Like Vor der markierten Bedingung einfügen An die Liste der Bedingungen anfügen Bedingung ändern	einzeln einzeln einzeln einzeln alle	Kurzbezeichnung Instanz von Hauptparameter Parameter Wert Einheit P.nahmearten P.vorbereitgn Zugehörige Regelung	
von	~			Alle markieren	

In der Liste der Eigenschaften wird der Parameter ausgewählt (1). Als Vergleichsoperator wird das '=' eingestellt (2). Der Vergleichswert 'CSB' wird dem Listendialog mit der Parameterliste entnommen, den man durch Klick mit der **rechten** Maustaste in das Vergleichsfeld (3) öffnen kann.

🗮 Para	meter				×
		Ź↓ Z↓	M CSB	(1)	
Pos.	Instanzen	Langbezeichnung:	Erstellungsdatum:	Änderungsdatum:	
161	Coliforme Keime	Coliforme Keime	12.03.2004	12.03.2004	~
162	CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) in der Originalprobe 12.03.2004 06.04.2007			
163	CSB, abgesetzte Probe	CSB, abgesetzte Probe 12.03.2004 12.03.20			
164	CSB, algenfreie Probe	CSB, algenfreie Probe 12.03.2004 12.06.2006			
188	Drine, Summe	Drine, Summe	12.03.2004	31.05.2006	7
189	Einleitungsmenge	Einleitungsmenge 12.03.2004 08.06.2006			
,		OK (2) Abbrechen	1		

Im Listendialog empfiehlt sich die Verwendung des Suchfeldes (1). Durch Eingabe von 'CSB' und wiederholtem drücken der Enter-Taste, kann die recht lange Parameterliste nach CSB durchsucht werden. Der markierte Parameter -- die Markierung kann auch in der Spalte 'Pos.' oder der Spalte 'Langbezeichnung' erfolgen -- wird mit dem OK-Knopf (2) übernommen. Der Listendialog schließt daraufhin und 'CSB' wird in das Vergleichsfeld des Abfragewerkzeugs eingetragen.

Eigenschaften:	Kriterium	Antwort Spalte
Kurzbezeichnung Instanz Langbezeichnung Instanz Ort der Anforderung P.nahmearten P.vorbereitgn Parameter Randbedingungen Regelung-Teilstrom Selektiert Technik Wert Zugehörige Regelung Zusatz	CSB	Image: space state stat
von		Alle markieren
Beding	ung	SQL Anfrage
Zugehörige Regelung Like AbwV And Parameter = CSB	.01_GK% (2)	
Klammer löschen AND (3) (	Bedingung löschen OR)	SELECT generieren Ergebnis ansehen
	Speichern A	bbrechen Zurücksetzen

Mit dem Knopf 'An die Liste der Bedingungen anfügen' (1) wird die neue Bedingungszeile als letzte (zweite) Zeile angefügt (2). Wenn mehr als eine Bedingung gestellt wird, muss festgelegt werden, ob diese gleichzeitig gelten sollen (AND, UND-verknüpft) oder ob sie alternativ gelten können (OR, ODER-verknüft). Die zugehörige Regelung soll dem Anhang 1 entstammen UND der Parameter soll CSB sein. Es wird daher der Knopf 'AND' (3) gewählt.

Eigenschaften:		Kriterium			Antwort S	palte
Kurzbezeichnung Instanz Langbezeichnung Instanz Ort der Anforderung P.nahmearten P.vorbereitgn Parameter Randbedingungen Regelung-Teilstrom Selektiert Technik Wert Zugehörige Regelung Zusatz		BSB5     (1)       <	✓ _ike _ifügen _ifügen(2)	einzeln einzeln einzeln einzeln	Kurzbezeichnung In- von Hauptparameter Parameter Wert Einheit P.nahmearten P.vorbereitgn Zugehörige Regelur	stanz ng
Jvon B	eding <sup>.</sup>	ung			Alle mar	kieren
Zugehörige Regelung Like / And Parameter = CSB Or Parameter = BSB5	4bwV_	D1_GK%				
Klammer löschen AND (		Bedingung löschen OR (3))		SELECT gene	rieren	Ergebnis ansehen ehrfachauspr. reduzier
		Speichern	A	bbrechen	]	Zurücksetzen

Im letzten Teil der Bedingung wird der Vergleichswert für den Parameter auf BSB<sub>5</sub> gestellt. Der Listendialog mit der Parameterliste wird wiederum durch Klick mit der **rechten** Maustaste in das Vergleichsfeld (1) geöffnet. Da die Eigenschaft 'Parameter' noch markiert ist und auch der Vergleichsoperator '=' noch eingestellt ist, kann direkt nach der Auswahl des BSB<sub>5</sub> der Knopf 'An die Liste der Bedingungen anfügen' (2) gewählt werden. Die neue und letzte Bedingungszeile muss wiederum mit der vorhergehenden verknüpft werden. Hier wählen wir OR (3), da der Parameter CSB ODER BSB5 sein soll.

Mit dieser Bedingung bekämen wir die Mindestanforderungen für BSB<sub>5</sub> aller Anhänge des §7a und für den Anhang 1 zusätzlich die Mindestanforderungen für CSB.

Das liegt daran, dass gemäß der Boolschen Logik das UND eine stärkere Bindungskraft hat als das ODER und wir derzeit eigentlich die folgende Bedingung haben:

'(Nur kommunale Kläranlagen UND Parameter = CSB) ODER Parameter = BSB5' Ziel war jedoch

'Nur kommunale Kläranlagen UND (Parameter = CSB ODER Parameter = BSB5)'.

Es ist notwendig, die mit ODER (OR) zu verbindenden Ausdrücke in Klammern zu fassen. Dies gilt nicht nur hier, sondern ist in den allermeisten Fällen die richtige Wahl.

Bedin		SQLA	Infrage	
Zugehörige Regelung Like Abw/v And (Parameter = CSB Or Parameter = BSB5	_01_GK%			
Klammer löschen	Bedingung löschen	SELECT gene	rieren	Ergebnis ansehen
AND	OR			
( (2)				🔄 Mehrfachauspr. reduzier
	Speichern	Abbrechen		Zurücksetzen

Es wird die zweite Zeile der Bedingung markiert (1) und mit dem Knopf '(...' (2) eine öffnende Klammer eingefügt.

Beding			SQL Anfrage		
Zugehörige Regelung Like AbwV					
And (Parameter = CSB	And (Parameter = CSB				
Of Farameter – 5555)					
Klammer löschen	Bedingung löschen		SELECT generier	en <b>(4)</b>	Ergebnis ansehen
AND	OR				
(	(2))			i Me	ehrfachauspr. reduzier
	Speichern	3)	Abbrechen		Zurücksetzen

Nun wird die letzte Zeile der Bedingung markiert (1) und mit dem Knopf '...)' (2) eine schließende Klammer hinzugefügt.

Die Bedingung ist nun vollständig und die Abfrage sollte nun gesichert (3) und das Ergebnis angesehen werden (4).

AKN

😃 Anfr	age Ergebnisse für Instanz: MAN	IF KK CSB/BSB5			
Anzahl	der Ergebniszeilen: 20			· .	
In	Kurzbezeichnung Instanz	von	Hauptparameter	Parameter	Wert
1	AbwV_01_GK1 GAW BSB5 (1)	01.04.1997	BSB5	BSB5	40
2	AbwV_01_GK1 GAW BSB5 (2)	01.04.1997	BSB5	BSB5	35
3	AbwV_01_GK1 GAW CSB (1)	01.04.1997	CSB	CSB	150
4	AbwV_01_GK1 GAW CSB (2)	01.04.1997	CSB	CSB	135
5	AbwV_01_GK2 GAW BSB5 (1)	01.04.1997	BSB5	BSB5	25
6	AbwV_01_GK2 GAW BSB5 (2)	01.04.1997	BSB5	BSB5	20
7	AbwV_01_GK2 GAW CSB (1)	01.04.1997	CSB	CSB	110
8	AbwV_01_GK2 GAW CSB (2)	01.04.1997	CSB	CSB	95
9	AbwV_01_GK3 GAW BSB5 (1)	01.04.1997	BSB5	BSB5	20
10	AbwV_01_GK3 GAW BSB5 (2)	01.04.1997	BSB5	BSB5	15
11	AbwV_01_GK3 GAW CSB (1)	01.04.1997	CSB	CSB	90
12	AbwV_01_GK3 GAW CSB (2)	01.04.1997	CSB	CSB	75
13	AbwV_01_GK4 GAW BSB5 (1)	01.04.1997	BSB5	BSB5	20
14	AbwV_01_GK4 GAW BSB5 (2)	01.04.1997	BSB5	BSB5	15
15	AbwV_01_GK4 GAW CSB (1)	01.04.1997	CSB	CSB	90
16	AbwV_01_GK4 GAW CSB (2)	01.04.1997	CSB	CSB	75
17	AbwV_01_GK5 GAW BSB5 (1)	01.04.1997	BSB5	BSB5	15
18	AbwV_01_GK5 GAW BSB5 (2)	01.04.1997	BSB5	BSB5	10
19	AbwV_01_GK5 GAW CSB (1)	01.04.1997	CSB	CSB	75
20	AbwV_01_GK5 GAW CSB (2)	01.04.1997	CSB	CSB	60
<					>
			Emant (1) the	-hen	
			Export Abbre	chen	

Das Ergebnis umfasst nun nicht mehr alle Mindestanforderungen, sondern nur noch jene für die Parameter CSB und BSB<sub>5</sub> und nur für kommunale Kläranlagen (Anhang 1 des §7a WHG).

Das Ergebnisfenster wird mit dem Knopf 'Abbrechen' (1) oder dem roten Windows Fenster-Schließen-Kreuz (rechts oben) geschlossen.

Auch hier sei darauf hingewiesen, dass sich detaillierte Hinweise zum Umgang mit der Ergebnisdarstellung und zur Übertragung der Ergebnisse im vorangegangenen Kapitel 'Erstellen einer Übersicht über die Messwerte zu einer Messstelle mit dem Abfragewerkzeug' finden.

SELECT generieren	Ergebnis ansehen			
	🗌 Mehrfachauspr. reduzier			
Abbrechen (1)	Zurücksetzen			

Das Abfragewerkzeug kann ebenfalls mit dem 'Abbrechen'-Knopf (1) oder dem roten Windows Schließen-Knopf geschlossen werden.

## 5.23 Erstellen einer Tabelle mit den Jahresberichtsdaten der Anlagen mit dem Abfragewerkzeug

In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie die Demo-Abfrage für Anlagen-Jahreswerte 'DEMO ANL-JAW 2005' verwendet werden kann, um eine Excel-Tabelle zu erzeugen. Das Kopieren einer Abfrage und das Anpassen der Filterbedingungen wird bereits im Kapitel 'Erstellen einer Übersicht über die Messwerte zu einer Messstelle mit dem Abfragewerkzeug' erläutert und soll aus Platzgründen hier unterbleiben.

Nach dem Öffnen der Abfrage kann unmittelbar das Ergebnis angefordert werden. Im Ergebnisfenster werden die Daten des Subtyps 'Jahresbezogene Daten' der Anlagen für die Jahre 2004 und 2005 angezeigt.

Im hier behandelten Beispiel haben wir nur für das Jahr 2005 Daten.

Anzahl o	ler Ergebniszeilen: 18			<b>.</b> . (	
In	Langbezeichnung Instanz	Subinstanz Id	Kläranlagenka	pazität (EW) Ausbaugröße CSB (kg)	(d) Ausbaugröße Stickstoff (l
1	W. Günter GmbH Kirchhagen	2005	-1	Nicht definiert	Nicht definiert
2	KA Semmelhagen	2005	1000	Nicht definiert	Nicht definiert
3	KA Gerndorf	2005	1000	Nicht definiert	Nicht definiert
4	KA Summelheim	2005	26000	Nicht definiert	286
5	KA Berghof	2005	26000	Nicht definiert	286
6	KA Basta	2005	8500	Nicht definiert	94
7	KA Bad Schöningen	2005	21000	Nicht definiert	198
8	KA Zülsheim	2005	15000	Nicht definiert	165
9	KA Lehmannshof	2005	250	Nicht definiert	Nicht definiert
10	KA Dröhnsheim	2005	80000	Nicht definiert	Nicht definiert
11	KA Anwegshorst	2005	30000	Nicht definiert	350
12	KA Wattwurmsiel	2005	33000	Nicht definiert	374
13	KA Bürgerheim, Löllingen	2005	8000	Nicht definiert	88
14	JWD Spiralnudel GmbH, Werk Bä	2005	225	Nicht definiert	Nicht definiert
15	KA Turnheim	2005	15000	Nicht definiert	135
16	KA Deponie Heringssiel	2005	6105	Nicht definiert	60
17	KA Jütmannskoog	2005	42000	Nicht definiert	420
18	Deponie Wallinghausen Sickerwa	2005	150	Nicht definiert	4,5
<					>
			Export	Abbrechen	

Mit Hilfe des Drucker-Knopfes 'In Datei drucken' (1) werden die Daten nach Excel übertragen.

😲 Speichern	
Spe <u>i</u> chern in:	🔁 daten 🕑 🦻 🛤 📰
Zuletzt verwendete Dokumente	imp_test Comport_testdaten 行前 messprogramm-vorlage.xls
Netzwerkumgebu	Dateiname:     anl-jahreswerte-2005     (1)     (2) Speichern       Dateityp:     .xls     Abbrechen

Der Speichern-Dialog wird mit einem die Daten möglichst treffend bezeichnenden Namen versehen (1) und mit Klick auf den Speichern-Knopf (2) beginnt die Datenübertragung nach MS-Excel.



Die ersten sieben Zeilen beschreiben die der Excel-Tabelle zu Grunde liegende Abfrage in roter Schrift, wobei die siebte Zeile die mit dem Wort 'SELECT' beginnende Abfrage enthält, die im hinteren Bereich nach dem Wort 'WHERE' auch die Filterbedingung nennt.

In der achten Zeile befinden sich die Spaltenüberschriften mit den in der Abfrage zusammengestellten Eigenschaften. Die Folgezeilen enthalten dementsprechend die Daten. Wie bereits an der umfangreichen Abfrage erkennbar ist, umfasst die Abfrage der jahresbezogenen Daten viele Antwortspalten. Bei Darstellung weniger oder gar nur einer Anlage, ist eine Darstellung mit getauschter X- und Y-Achse, also mit den Eigenschaften untereinander und den Anlagen nebeneinander, besser lesbar.

#### 5.23.1 Transponieren der Werte

Für den Wechsel von Zeilen und Spalten wird (in der Mathematik) der Begriff 'transponieren' verwendet. So heißt die Funktion auch in Excel. Um diese Operation auszuführen, müssen die zu transponierenden Werte kopiert und an anderer Stelle eingefügt werden. Beim Einfügevorgang kann transponiert werden.

Im einzelnen ist folgendermaßen vorzugehen:

	🔀 Microsoft Excel - anl-jahreswerte-2005.xls								
	🗐 Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten Fenster ?								
D	🗅 🗀 🖳 🔁 🎑 🖤 🐰 🗈 🛍 • 🚿 🗠 · 🐨 · 🍓 Σ · 🔀 ટ្ર່ι 🚮 🛍 🤴 100% · Ω . Arial 🛛 · ΙΟ · [								
1	🗞 🗽 🚵 🕼 🕼 🕼 🖓 🎭 🖉 😯 Bearbeitung zurücksenden Bearbeitung beenden 🖕 Aus								
	B8 <b>▼ f</b> × Lan	gbezeichnung Instanz							
	A	В	С	D					
1	Kurzbezeichnung:	DEMO ANL-JAW 2005							
2	Ersteller:	Administrator							
3	Erstellungsdatum:	09.12.2005							
4	Änderer:	Administrator							
5	Änderungsdatum:	08.06.2007							
6	Langbezeichnung Instanz	DEMO Anlagen-Jahreswerte 2005 (und 2004)							
		Kläranlagenkapazität [EW], Ausbaugröße CSB [kg/d],							
7	SQL Anfrage	Ausbaugröße Stickstoff [kg/d], Ausbaugröße Phosphor							
8	In	Langbezeichnung Instanz (1)	Subinstanz Id	Kläranlagenkapazität [EW]					
9	1 W. Günter GmbH Kirchhagen 2005								
10	2 KA Semmelhagen 2005 1000								
11	3 KA Gerndorf 2005 100								
12	4 KA Summelheim 2005 26000								
13	5	KA Berghof	2005	26000					
14	E	KA Basta	2005	8500					

Der Tabellenbereich muss kopiert werden. Als Startpunkt für die Markierung des Bereichs wird die Zelle mit der Überschrift 'Langbezeichnung Instanz' (1) gewählt. Nun gibt es viele Möglichkeiten, in Excel einen Bereich zu markieren. Der schnellste Weg ist, nun die Tasten 'Strg' und Umschalten (Shift) zu halten und einmal die Taste 'Ende' zu drücken. ('Strg'-'Ende' springt auf die letzte bearbeitete Zelle, die Umschalttaste sorgt für die Erweiterung der Markierung.)

			Frage hier eingeben	- 8 ×
🕐 🖕 Arial	- 10 - F K U	≣≣≣ <b>छ \$ €</b> %	6 000 % 💷 💷 - 🥭 -	A - ?
-				
•				
AJ	AK	AL	AM	AN .
Deponierung (t TS/a)	Verbrennung (t TS/a)	Anderer Verbleib It TS/al	Erläuterungen	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Angaben zur	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	
Nicht definiert	54,05	99,36	Zwischenlagerung auf KA	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Angaben zur	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Angaben zur	
Nicht definiert	602	800	Nicht definiert	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Angaben zur	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Angaben zur	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Angaben zur	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Angaben zur	
Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	Nicht definiert	
				•
	•			
		Summe=16355	0425 NF	

Der markierte Bereich wird nun kopiert (per Strg-C oder dem Kopieren-Symbol). Nun muss ein Bereich zum Einfügen gefunden werden.

<b>N</b>	🔀 Microsoft Excel - anl-jahreswerte-2005.xls										
8	🔊 Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten Eenster ?										
	🗅 😅 🖳 📆 🎒 🗟 💖 🐰 🗈 🛍 • 🚿 🗠 · 🖓 - 🖓 - 🚷 Σ - 🔀 ટੈ↓ 🕻 🛍 🤴 100% - 🕐 - Arial										
1	ta ta Z	1 🔁 🍏 🛛	2 🖪 🖻	💘 Bearbei	itung zurück <u>s</u> e	enden Bea	rbeitung <u>b</u> eer	nden 🖕 🛛	Aus		
	B2	•	fx								
	A	В	С	D	E	F	G	Н		J	K
1											
2		<u>(2)</u>									
3											
4											
24											
25		(1	I)								
	I ► ► A \ Sh	eet1 h She	et2 / Sheet	:3 /	1			1	1	1	
Bere	it	~	~	_							

Dazu wird auf das zweite Tabellenblatt gewechselt (1) und im linken oberen Bereich eine Zelle markiert (2). Für die Einfügeoperation kann nicht die Standardfunktion mit Strg-V oder Einfügen-Symbol gewählt werden.

Microsoft Excel - anl-jahreswerte-2005.xls								
8	<u>D</u> atei	Bea	rbeiten	<u>A</u> nsicht	<u>E</u> infüge	en Forma <u>t</u>		
D	🛩 🛯	ю	<u>R</u> ückgä	ngig: Zeiler	nhöhe	Strg+Z		
1	ta t	Q	<u>W</u> ieder	holen: Zeile	enhöhe	Strg+Y		
_	B2	Ж	Ausschneiden Strg+X					
	A	Đ	<u>K</u> opiere	:n		Strg+C		
1		<b>G</b>	Office-;	<u>Z</u> wischenat	olage			
2		ß	Einfüge	n		Strg+V		
4			I <u>n</u> halte einfügen (1)					
5			Als Hyperlink einfügen					
6 7			Ausf <u>ü</u> llen					

Stattdessen muss die Funktion 'Bearbeiten - Inhalte einfügen' (1) gewählt werden.

Inhalte einfügen	? 🛛		
Einfügen			
Alles	C <u>G</u> ültigkeit		
C <u>F</u> ormeln	C Alles außer Rahmen		
C <u>W</u> erte	C Spaltenbreite		
C Fo <u>r</u> mate	C Formel <u>n</u> und Zahlenformate		
C Kommentare	C Werte und Za <u>h</u> lenformate		
Vorgang			
Keine	C Multiplizieren		
C A <u>d</u> dieren	C D <u>i</u> vidieren		
C Subtrahieren			
	_(1)		
🔲 Leerzellen überspringen	Transponieren		
Verknüpfen	OK (2) Abbrechen		

Im folgenden 'Inhalte einfügen'-Dialog ist das Feld 'Transponieren' anzukreuzen (1). Bei Bestätigung des Dialogs (2) wird die Tabelle mit vertauschten Zeilen und Spalten eingefügt. Nach kurzer Anpassung der Spaltenbreiten erhält man folgende Darstellung:

Nicht definiert

Nicht definiert

Nein

14,09

-										
<b>R</b> 1	Kicrosoft Excel - anl-jahreswerte-2005.xls									
8	🔊 Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten Eenster ?									
	🗅 🖙 🖬 🔁 💁 🔃 🖤 🐰 🖻 🛍 • 🚿 ၊ ν · · · · 🍓 Σ · 🔞 ટૂં Ι 🕌 🛍 🛷 100% - 汉 🖕 Arial 🛛 - 10 - 🛽									
1	i ta ta 2	🛿 🔁 🕍 📘 😥 🧤 Bearbeitung zurücksenden Bearbeitung be	enden 🖕 🛛 Aus 🔹 🗸							
	B2	✓ f Langbezeichnung Instanz								
	A	В	С	D						
1										
2		Langbezeichnung Instanz	W. Günter GmbH Kirchhagen	KA Semmelhagen						
3		Subinstanz Id	2005	2005						
4		Kläranlagenkapazität [EW]	-1	1000						
5		Ausbaugröße CSB [kg/d]	Nicht definiert	Nicht definiert						
15		angeschlossene EW (E+EGW)	-1	585						
16		Jahresabwassermenge, ges. [m³]	-1	29340						
17		max. Tagesmenge [m³]	90	418						
18		Datum	27.04.2005	10.01.2005						
19		Jahresschmutzwassermenge [m³]	10828	27490						
20		Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB5) [mg/l]	Nicht definiert	167,79						
21		Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) [mg/l]	Nicht definiert	760,58						
22		Ammoniumstickstoff (NH4-N) [mg/I N]	Nicht definiert	Nicht definiert						
23		Stickstoff, gesamt (Nges) [mg/] N]	Nicht definiert	54.91						

23 24 25 26 27 28 Fäkalschlamm-Menge [m%/a] Klärschlammanfall [t TS/a] Nicht definiert 395 Die Tabelle in Excel kann unabhängig von der AKN-Anwendung bearbeitet werden. Das Schließen von AKN schließt Excel nicht; AKN blockiert nicht, während die Tabelle in Excel geöffnet ist.

Nicht definiert

Nicht definiert

Nicht definiert

Nicht definiert

Gesamter gebundener Stickstoff (TNb) [mg/l N]

Phosphor, gesamt (Pges) [mg/I P] Mitbehandlung von Fäkalschlamm im Abwasserstrom

## 6 Glossar

Analyseverfahren: Neben dem Analyseverfahren 'Nach Regelung' (s.u.) gibt es in der Regel abhängig von der Messgröße - auch ein Analyseverfahren nach DIN oder ISO (z. B. DIN 38404-C5 für den pH-Wert oder DIN EN ISO 27888 für die Leitfähigkeit bei 25°C). Letztere beschreiben detailliert, wie bei der Bestimmung des Wertes im Labor oder vor Ort vorzugehen ist. Es wird zur Vermeidung von Fehlern durch unterschiedlichen Analyseverfahren in Probe und Überwachungswert empfohlen, immer das Analyseverfahren 'Nach Regelung' zu verwenden.

Dropdown-Liste: Eine Dropdown-Liste ist ein graphisches Element einer Grafischen Benutzeroberfläche, welches aufgrund einer Benutzeraktion eine Liste vorgegebener Auswahlmöglichkeiten bietet.

Gauß-Krüger-Koordinatensystem: Das Gauß-Krüger-Koordinatensystem ist ein rechtwinkliges Koordinatensystem, das es ermöglicht, jeden Punkt der Erde mit einer Koordinate (Rechts- und Hochwert) eindeutig zu verorten. Die Erde wird in 3° breite Meridianstreifen aufgeteilt. Das heißt, jeder Meridianstreifen geht vom Nord- bis zum Südpol und seine begrenzenden Meridiane liegen genau 3° auseinander. In der Mitte des Meridianstreifens verläuft der Mittelmeridian.

Hochwert: Der Hochwert ist neben dem Rechtswert ein Bestandteil der Koordinate im Gauß-Krüger-Koordinatensystem. Er stellt die Y-Achse dar und bezeichnet die Entfernung des Punktes zum Äquator in Metern.

HTML: Die Hypertext Markup Language (HTML, engl. Hypertext-Auszeichnungssprache), oft auch kurz als Hypertext bezeichnet, ist eine textbasierte Auszeichnungssprache zur Darstellung von Inhalten wie Texten, Bildern und Hyperlinks in Dokumenten. HTML-Dokumente sind die Grundlage des World Wide Web und werden von einem Webbrowser dargestellt.

Nach Regelung: Alle im §7a des Wasserhaushaltsgesetzes genannten Messgrößen (Parameter) besitzen in AKN ein Analyseverfahren 'Nach Regelung'. Die Auswahl dieses Analyseverfahrens bedeutet, dass die Analyse nach den zum Zeitpunkt der Analyse vorgeschriebenen Analyseverfahren des §7a WHG durchgeführt wurde.

Rechtswert: Als Rechtswert wird im Gauß-Krüger-Koordinatensystem der rechtwinklige Abstand von der Abszissenachse (Mittelmeridian) bezeichnet. Um negative Rechtswerte zu vermeiden, hat der Mittelmeridian den Rechtswert 500.000m. Außerdem wird dem Rechtswert bei der Koordinatendarstellung noch die Kennziffer des jeweiligen Meridianstreifens vorangestellt um weltweit eindeutige Koordinatenwerte zu erhalten. Ein weiterer Bestandteil der Koordinate ist der Hochwert.

Windows-Zwischenablage: Dies ist der Speicher, in dem alle Windows-Anwendungen (auch Word und Excel) kopierte Daten (Text, Bilder, Zahlen) zwischenspeichert und aus dem diese Daten genommen werden, wenn man sie mit 'Einfügen' wieder verwenden will.

## 7 Stichwortverzeichnis

Abfrage neu 96, 288 Abfragen 90 Abfragewerkzeug 281 AbwAG-Berechnung 271 Abwasserabgabenrechnung 271 Adressduplikate 260 Adresse 75 Adresse ändern 218 Adresse anlegen 208 Adresse Verteiler zuordnen 213 AKN beenden 11 AKN starten 7 Altdatenkorrektur 233 Analysenberichte 10 Analysenergebnisse 105 Analyseverfahren 308 Anlage 33, 36 Anlage ändern 130 Anlage löschen 193 Anlage neu 109 Anlage überarbeiten 238 Anlagenüberprüfungen 44 Anmeldefenster 9 Assistenten 10 Aufbau von AKN 8 Bedingung, Abfrage- 298 Befristung 185 Behörde 33 Benennungsschema 19 Berichtspflicht RiLi 76/464/EWG 78 Berichtsverteiler 47 Betreiber 33, 71 Betreiber ändern 132, 202 Betreiber neu 109 Betrieb 77 Datenmodell 32 Datenpflege mit Explorer 136 Druckfunktion 31 Duplikate zusammenführen 260 Einleitstelle 33, 57 Einleitstelle ändern 130 Einleitstelle neu 109 Einleitstelle überarbeiten 247 Elter-Kind-Beziehung 13, 15 EPER 77 Erklärt nach § 4.5 70 Erklärungen § 4.5 pflegen 187 Erklärungen nach § 4.5 AbwAG 66

Erklärungen nach § 6.1 AbwAG 65 Erlaubnis 63, 169 Erlaubnis Direkteinleitung 157 Erlaubniswerte 68 Erzeugen einer Subinstanz 27 Erzeugen von neuen Instanzen 17 Explorer 7, 11 Explorer Öffnen 10 Explorerbaum 11, 12 Export zum NLWKN 277 Exportieren von Messungen 11 Filter 85, 90 Gauß-Krüger-Koordinatensystem 308 Genehmigungen 81 Genehmigungswerte 83, 153 generisch 7 Generischer Editor 22 gesperrt 18 Hauptfenster 7, 9 Hintergrundberechnung 11 historische Verwaltung 14 Hochwert 308 Importieren 10 Importieren von Labordaten 11 Indirekteinleitung 58 Instanzen 13 IVU 77 Jahresberichtsdaten 302 jahresbezogene Daten 39 Jahreswerte (IVU) 79 Kurzbezeichnung 13, 18, 19, 22 Labordaten 52 Labordaten importieren 265 Langbezeichnung 22 letzter gespeicherter Stand 30 Listendarstellung 11 Löschen einer Subinstanz 29 Löschen von Instanzen 19 Messprogramm 103 Messprogramm erstellen 221 Messprogramm pflegen 221 Messprogramm überarbeiten 254 Messprogramme 56 Messprogrammvorlagen 227 Messstelle 33, 46 Messstelle ändern 130 Messstelle neu 109 Messstelle überarbeiten 244

Messungen 49 Messwertübersicht erstellen 281 Mindestanforderung 138 Mindestanforderungen 46, 295 Nach Regelung 308 Öffnen von Instanzen 21 Papierkorb 20 Probenahmedialog 101 Probendatenerfassung 10 Probenerfassung 100 Probenerfassung Optionenliste 106 Probenerfassung Tabelle 100 Prototypen 12 Prototypgruppen 12 Rechtsinhaber 33, 72 Rechtsinhaber ändern 132, 202 Rechtsinhaber neu 109 Rechtswert 308 Regenbecken 60 Speichern von Änderungen 26 Standort 33, 34 Standort ändern 130 Standort löschen 193 Standort neu 109 Standort überarbeiten 237 Standortduplikate 262 Subinstanzen 13 subinstanzmäßige Verwaltung 14

Subtypen 13 Suchfeld 14 Tabelle 25 Temperatur Ablauf biol. Reaktor 105 Trockenschlamm 42 Überwachungswert (Direkteinl.) 33.67 Überwachungswert (Indirekteinl.) 82 Überwachungswerte Direkteinleitung pflegen 167 Überwachungswerte Indirekteinleitung neu 144 Überwachungswerte Indirekteinleitung pflegen 177 **Undo** 30 Verteiler 77 Verteiler anlegen 208 Vor-Ort-Parameter 51 Wasserbehörde 33 Wasserrecht 33 Wasserrecht (Direkteinleitung) 61 Wasserrecht (Indirekteinleitung) 80 Wasserrecht Indirekteinleitung neu 144 Wasserrecht Indirekteinleitung pflegen 177 Wasserrecht löschen 193 Wasserrechte überarbeiten 248 Wiederherstellen 20